

StadtMagazin

Witten

Juni / Juli 2025

Alte Feuerwache Neues Herzstück der Stadt



Inspiration & echte Perspektiven

12. Wittener Markt der Ausbildung



Sportliches Engagement für summende Zukunft

Golfclub am Kemnader See e. V. feiert
20. Geburtstag



»Kleine Auszeit mit großer Wirkung«

Mit einem Blogger auf Entdeckungstour

Einrichten mit **Ooh**-Effekt...



Ihr **W**ohn-Spezialist bei
allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

Im Juni

*Farbenfroher Blütenreigen,
Vögel zwitschern in den Zweigen,
Schmetterlinge gaukeln munter,
alle Welt erscheint uns bunter
und zur Freude uns gereicht,
die Frühjahrs Müdigkeit entflucht.*

Oskar Stock (*1946),
deutscher Schriftsteller und Aphoristiker



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Alltag ist oft hektisch, und der nächste große Urlaub scheint noch in weiter Ferne. Doch warum nicht die Gelegenheit nutzen, um die Schönheit und Vielfalt direkt vor der eigenen Haustür zu erkunden? Ein Kurzurlaub oder ein Wochenendausflug in der näheren Umgebung kann erfrischend sein und neue Perspektiven eröffnen. Besonders im Frühsommer lohnt sich ein Ausflug in die Natur, um die warmen Sonnenstrahlen zu genießen und die erwachende Landschaft zu bewundern.

Und auch für junge Menschen erwachen derzeit völlig neue Perspektiven. Der Schulabschluss naht und vielen stellt sich die Frage, wie es in welche Richtung weitergeht. Hier ist der Wittener Markt der Ausbildung eine enorm bereichernde Orientierungshilfe, ebenso wie das Ausbildungscamp der Arbeitsagentur. Und auch zahlreiche Unternehmen vor Ort bieten jungen Menschen wunderbare Aussichten in ein sonniges, blühendes Berufsleben.

Ein Highlight in der Frühlingszeit ist die Bärlauch-Saison. Dieses aromatische Kraut wächst wild in Wäldern und ist eine kulinarische Spezialität, die in der Region immer beliebter wird. Bärlauch verleiht Suppen, Pesto oder Salaten eine frische, knoblauchartige Note und ist zudem reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Beim Sammeln sollte man jedoch vorsichtig sein: Bärlauch ist leicht mit giftigen Pflanzen wie Maiglöckchen oder Herbstzeitlosen zu verwechseln. Am besten sammelt man nur, wenn man sich absolut sicher ist, und achtet auf die charakteristische Knoblauch-Duftnote.

Nach einem erlebnisreichen Tag in der Natur bietet sich die Gelegenheit, die kulinarische Vielfalt der Region zu entdecken. Das gemeinsame Genießen der saisonalen Spezialitäten verbindet Naturerlebnis mit Gaumenfreuden.

Kurz gesagt: Packen Sie Ihre Wanderschuhe, nehmen Sie einen Beutel für den Bärlauch mit, erkunden Sie den perfekten ›Arbeitsmantel‹ und machen Sie sich auf den Weg – das Abenteuer liegt direkt vor Ihrer Haustür!

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling

Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de - www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantwortl.), Antje Dittrich, Pia Lüddecke, Christian Hirdes, Anja Scheve, Michael Winkler

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2025)

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild:

Alte Feuerwache / Foto: Arne Beierlorzer

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint am 21. August.
Redaktionsschluss ist am
5. August.



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben®
seit 1862



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
Tel. 0 23 02 / 5 21 82
www.juwelier-gerling.de



Inhalt

Die Alte Feuerwache wird zum neuen Herzstück der Stadt.	6
Witten feiert Rathausfest	9
Kino mit Sonnenkraft	10
Genussvoller Feierabend.	10
E-Passbilder bei Fotografie Annette Hauptmann.	11
Wittener Markt der Ausbildung · Inspiration und echte Perspektiven.	12
Ellerhold Witten GmbH · Druckfrisch in die Zukunft	15
AHE: Zukunft gestalten mit Verantwortung.	17
Pilkington Automotive: Klare Sicht für die Zukunft	18
Unterstützung durch das Ausbildungscamp 2025	19
Nachhaltiger Erfolg aus Witten	20
Boecker Stiftung feiert den Tag der Pflege	21
Mit Digitalkompetenz durch die Schulzeit	22
PraktikantInnen setzen Lichtblicke im Betreuungsalltag	23
›Mentor – die Leselernhelfer‹ · Lesen, erzählen, miteinander lachen	24
Kinderrätsel.	26
Tipps für Kids	27
Freibad Witten-Annen startet in die warme Saison	29

REINHARD SCHAUWIENOLD

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Die Erbrechtskanzlei



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
das gesamte Erbrecht



Erlebnisreicher Sommer an der UW/H	30
Nachhaltige Floristik bei ›ZeitRaum‹ in Herbede	31
Natur vor der Haustür	32
Heizung hat Sommerurlaub!	34
Sicher ist sicher: Strom im Altbau	35
Tipps für den richtigen Sonnenschutz im Auto	36
Ratgeberbeitrag aus der Kanzlei Schauwienold	38
Wasser macht schlau · Warum Trinken wichtig ist.	39
Vorgestellt: Dr. Guido Rölleke ist neuer Chefarzt am EvK. ...	41
Hörtechnik Jakob: Handwerk mit Herz	42
Seniorenhaus Stockum feiert fünfjähriges Jubiläum	43
Hypnose ist ganz natürlich.	44
2x genießen – 1x zahlen · Verlosung Schlemmerblock	45
Grüne Versuchung: Bärlauch	46
Sportliches Engagement für summende Zukunft	48
Mit einem Blogger auf Entdeckungstour.	50
100 Fotos aus 100 Jahren	
Altenzentrum präsentiert ein ›Mosaik der Erinnerungen‹ ...	52
Wittener Leer-Buch in Null-Komma-Nix vergriffen.	54
Promi-Interview: Volker Lutz (T.O.Y.)	56
Kultursommer – Es liegt was in der Luft!	58
Dies & Das	58
Termine: Hier ist was los!	60
Rätselspaß	62



© Foto: Scym / Pixabay



Endlich gibt es die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte auch mit Akku-Technik – jetzt unverbindlich zu Hause testen!


Witten HÖRT
 HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR
 Wir hören zu - damit Sie verstehen!

Johannistr. 12 58452 Witten

Öffnungszeiten: 09:00-13:00
 Montag bis Freitag 14:30-18:00

www.witten-hoert.de

Die Highlights:

- kaum sichtbar
- 4 Komfortprogramme
- mit dem Smartphone einstellbar
- mit Akku-Technik

**Wenn aufladbar
unsichtbar wird!**



Sofort Termin sichern:

☎ **02302 - 39 86 588**

☎ **0176 - 301 88 656**

Kopenhagener Flair mitten in Witten

Die Alte Feuerwache wird zum neuen Herzstück der Stadt

Wo einst Blaulicht flackerte, lebt es sich heute ganz entspannt in den Tag hinein. Die neue ›Alte Feuerwache‹ ist ein Ort mit Kopenhagener Flair mitten in Witten. Wir haben uns umgeschaut.



2022 die Ausschreibung zur Neunutzung der Feuerwache veröffentlicht wurde, ergriffen sie die Chance: »Wir hatten sofort Lust, uns zusammen mit befreundeten Architekten etwas Schönes auszudenken.«

»Wir wollten die historischen Spuren unbedingt bewahren«

Der Kern des Komplexes rund um den Feuerwehrturm stammt noch von 1929. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde unter Wahrung der historischen Atmosphäre behutsam modernisiert: Zwei der ursprünglichen roten Rolltore blieben erhalten. Die übrigen sechs wurden durch bodentiefe Glastüren ersetzt, die viel Licht ins Innere lassen. Im Erdgeschoss befindet sich eine Schreinerei, daneben der Eingang zum Schlauchturm. »Damals wurden die Schläuche zum Trocknen über fünf Ebenen bis unter das Dach gezogen«, erklärt Henry Beierlorzer. Heute kann man vom Foyer aus durch eine Scheibe bis ganz nach oben blicken. Nachts wird der Turm atmosphärisch beleuchtet. »Wir wollten die historischen Spuren unbedingt bewahren.« Die Treppe eröffnet außerdem Zugang zum ersten Stock, wo nun ein Ballettstudio und Büroflächen untergebracht sind. »Kaum vorstellbar, wie dunkel und eng es früher hier war«, erinnert sich der Projektentwickler. Heute dominieren hohe Decken, großzügige Fenster und weite Räume.

Ein neues Kapitel

Mit ihrer imposanten Ziegelfassade und dem charakteristischen Schlauchturm erzählt die alte Feuerwache an der Hauptstraße 62 Stadtgeschichte – und schreibt nun ein neues Kapitel. Wo bis Februar 2024 noch Feuerwehrwagen parkten, erschallt Kinderlachen. Aus der offenen Tür des Cafés dringt das Surren des Kaffeeautomaten. Mütter nippen an ihrem Cappuccino. Zwei Gäste unterhalten sich auf Englisch. Hinter den hohen Fenstern der denkmalgeschützten Industriearchitektur gehen kreative Köpfe ihren jeweiligen Tätigkeiten nach. Am 10. Mai 2025 wurde die Alte Feuerwache mit einem Fest eröffnet. Das Quartier verbindet kooperatives Arbeiten, kulturelle Begegnung und lebendige Nachbarschaft.

Vielfalt bringt Leben

»Unser Konzept setzt auf Vielfalt – denn genau das bringt Leben«, sagt Investor Henry Beierlorzer, der das Projekt gemeinsam mit seiner Frau Gabriele Heidner-Beierlorzer sowie seinem Sohn Arne Beierlorzer und Geschäftspartner Philip Asshauer entwickelt hat. Das Paar bringt reichlich Erfahrung mit: Sie betreute als Planerin unter anderem die Umnutzung der Zeche Zollverein in Essen, er war im Auftrag der ›Montag Stiftung Urbane Räume‹ für die KoFabrik in Bochum aktiv. »Obwohl wir schon ewig in Witten leben, haben wir über viele Jahre immer nur Projekte außerhalb der Stadt realisiert«, erzählt Henry Beierlorzer. Mit dem Eintritt ins Rentenalter kam der Wunsch, etwas Bleibendes in der eigenen Heimat zu schaffen. Als



Schnappschuss vom Eröffnungsfest im Mai

Ein bunter Mix

In den 1950er- und 60er-Jahren wurde die Wache durch weitere Garagen und ein Verwaltungsgebäude ergänzt. Im rechten Teil der Anlage befindet sich heute ein charmantes Kaffeehaus mit angeschlossenem Studio, welches von der Cafébetreiberin für private Feiern, Meetings und Seminare vermietet wird. Der Raum soll aber auch gemeinnützigen lokalen Initiativen zugutekommen, die sich die Miete nicht leisten können. »Wir finanzieren daher ein Kontingent von 100 Stunden für eine kostenfreie Nutzung«, so Henry Beierlorzer. In der ehemaligen Verwaltung haben sich inzwischen zahlreiche kleine Unternehmen, Start-ups und FreiberuflerInnen eingemietet: Profis aus Handwerk, Grafik, Fotografie, Design, Kommunikation, Musikvertrieb, Beratung und Coaching sorgen für einen bunten Mix.



Projektentwickler Henry Beierlorzer



Bei schönem Wetter lockt die Sonnenterrasse.



Café-Inhaberin Tabea Kerner serviert leckere Sauerteigbrötchen.

Blick in die Zukunft

Gegenüber der Wache, auf dem Gelände der farbenfrohen Blechgaragen, soll bald ein nachhaltiges Studentenwohnheim entstehen – mit Einzelappartments, WGs, Gemeinschaftsräumen und grüner Dachterrasse. Der Innenhof bleibt dabei das Herzstück des Ensembles. Er lädt zum

Verweilen, Feiern und Spielen ein und wird bereits jetzt für kleine Freiraumaktionen genutzt, etwa mit dem benachbarten Kinderschutzbund. »Es ist ein tolles Gefühl, so etwas in der eigenen Stadt umzusetzen«, sagt Henry Beierlorzer. Er wohnt in Bommern und kommt oft mit dem Fahrrad vorbei. »Ich schaue regelmä-

ßig nach dem Rechten, kümmere mich um die Anliegen der Mieterinnen und Mieter oder gönne mir eine Pause in unserem wunderbaren Café.«

www.altefeuerwache-witten.de

Anzeige

Hyggelig!

Das neue Café Dubbels

Kultiges Industrie-Ambiente, Möbel im hellen dänischen Design, bunte Küchlein hinter Glas: Das neue Café Dubbels in der Alten Feuerwache ist ein Ort zum Wohlfühlen. Wer skandinavisches Lebensgefühl und hausgemachte Köstlichkeiten in Witten genießen will, sollte unbedingt einmal vorbeischauen.

»Ich finde Kopenhagen toll und bin hier oft im Urlaub gewesen«, erzählt Café-Inhaberin Tabea Kerner. Von ihren Reisen brachte die leidenschaftliche Köchin und Bäckerin viele Rezepte und Ideen mit nach Hause. »Als meine Freundin Britta Lennardt mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, das neue Kaffeehaus hier im Quartier zu übernehmen, war ich sofort begeistert«, berichtet sie. »Ich fand das Konzept und den Ort total cool. So hatte ich mir das im-



Tabea Kerner

mer ausgemalt: Wenn ich mich selbstständig mache, dann in einem alten Industriegebäude, mit skandinavischem Flair.«

Vom Frühstück über den wechselnden kleinen Mittagstisch bis hin zum Kaffeekränzchen bleiben im Dubbels keine Wünsche offen. Ein Highlight sind die selbst gebackenen Sauerteigbrötchen, wie man sie

aus Dänemark oder Schweden kennt. Mittags gibt es immer ein frisch zubereitetes warmes Mittagsgemisch – was heute so lecker duftet, ist ein Eintopf aus Tomaten, Kartoffeln und Kichererbsen. Alternativ können die Gäste zwischen einer Salatbowl und herzhaft belegten Focaccia wählen. »Aber man isst hier auch sehr gerne Kuchen«, lächelt Tabea Kerner.

Beliebt sind insbesondere die Zimtschnecken aus süßem Sauerteig. Ebenfalls schwer gefragt: der vegane, glutenfreie Karottenkuchen. Oder die kleinen Erdbeerkäsetörtchen. Oder der Marmorkuchen, den die experimentierfreudige Bäckerin mit Kefir und schwarzer Schokolade herstellt ... Die Auswahl an handgemachten Leckereien ist sehr besonders und jeden Tag ein bisschen anders. Bei schönem Wetter lockt die Sonnenterrasse vor dem Gebäude der Alten Feuerwache mit ihrem einmaligen Industrie-Charme. Perfekt für eine Kaffeepause in »hyggeliger« Atmosphäre.

Café Dubbels

Hauptstraße 62 · 58452 Witten
Tel. 01 75 / 2 43 65 04
www.instagram.com/dubbels_witten



**Wir bleiben in Witten!
Für Sie und mit Herz.**

Darauf sind wir stolz.

**Während andere Banken gehen,
bauen wir ein neues KompetenzCenter -
mitten im Herzen unserer Stadt.**



Die Eröffnung des neuen KompetenzCenters an der Heilenstraße ist für das kommende Frühjahr geplant. Bis dahin finden Sie uns persönlich an der Marktstraße. Wir bieten unkomplizierte Lösungen - inklusive unserem Kontowechselservice.

Internet kann jeder, wir können auch Mensch.

**Volksbank
Bochum Witten eG**



Witten feiert das Rathaus-Fest

Live-Bands, Mitmachkonzert, Tafelmusik, Kinderprogramm, Open-Air-Kino ...

Am ersten Wochenende im Juli dreht sich in Witten alles um das Rathaus, denn dieses wird bald keine Baustelle mehr sein, und das soll ordentlich gefeiert werden!



Auf dem Rathausplatz lässt sich hervorragend feiern, wie beim letzten ›Sommergarten‹ zu sehen ist.

Am Freitag, 4. Juli, wird ab 17 Uhr entspannt mit Live-Musik von VerJazzt, Daddy Longleg und HitShot sowie Open-Air-Kino ab 22 Uhr mit dem Ruhrpott-Klassiker ›Bang Boom Bang‹ auf dem Rathausplatz vorgefeiert, bevor es am Samstag, 5. Juli, im Rathaus und

auf dem Rathausplatz richtig losgeht. Ab 12 Uhr startet das Kinderprogramm mit Bastel- und Mitmachaktionen, Hüpfburg und Wasserspielplatz. Gegen 12.30 Uhr eröffnet der Bürgermeister das Rathaus-Fest, und auch das Rathaus selbst öffnet dann seine Türen. Wer mehr über die Verwaltung erfahren will, kann Fahrzeuge und Infostände auf dem Rathausplatz besuchen, mit Mitarbeitenden ins Gespräch kommen und sich durch das Rathaus führen lassen.

Auf der Bühne spielt ›BloW‹ (Sinfonisches Blasorchester der Musikschule Witten), experimentieren ›Die Physikanten‹ (bekannt aus der Quiz-Show ›Wer weiß denn sowas‹), tanzt die Tanzschule Feldmann Hartmann und singt der Kinderchor der Musikschule Witten. Auf der Veranstaltungsfläche präsentiert sich Circus Antoni mit Clown Beppo und Artistik. Ab 15 Uhr gibt es zudem Führungen auf den Rathauturm, damit man das bunte Treiben auch von oben beobachten kann. Eine Teilnahme an den Touren ist mit einer Anmeldung vorab beim Stadtmarketing Witten möglich. Zusätzlich wird ein Termin für SpontanbesucherInnen angeboten.



Anlässlich des Rathaus-Fests wird auch die Tafelmusik auf den Rathausplatz verlegt. Tische dafür können in Kürze beim Stadtmarketing Witten reserviert werden. Neu in diesem Jahr ist, dass die Standortgemeinschaft Witten Mitte (STOG) den

schönsten Tisch der Tafelmusik sucht und prämiert. Für musikalische Unterhaltung sorgen am Abend die Band Flori's Lemon Bar und Wolf Codera mit Lélé, bevor die BesucherInnen beim Mitmachkonzert des Ruhricals Radio Ruhrpott mitsingen dürfen. Den Abschluss des Rathaus-Fests bildet gegen 22 Uhr das Open-Air-Kino mit dem Film ›Was nicht passt, wird passend gemacht‹. Food Trucks mit süßen und herzhaften Snacks sowie Ausschänke runden an beiden Tagen das Angebot ab.

Das Programm zum Rathaus-Fest im Außenbereich wird unterstützt von der Stadtwerke Witten GmbH, der Sparkasse Witten, der AHE GmbH, Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co.KG, der Privatbrauerei MORITZ FIEGE GmbH & Co. KG, der WERK*STADT, der Standortgemeinschaft Witten Mitte e.V. und der Wabe mbH.

›Witten on Tour‹

Neben Veranstaltungen wie Rathausfest, Zwiebelkirmes und Muttentalfest lädt das Stadtmarketing auch dazu ein, Witten zu entdecken. Ob exklusive Blicke hinter die Kulissen von Wittener Unternehmen bei Betriebsbesichtigungen, spannende Einblicke in die Arbeit Unter-Tage bei Bergbautouren oder interessante Eindrücke von der Stadt bei Stadt(teil-)führungen und Stadtrundfahrten – das Tourenprogramm ›Witten on Tour‹ hat sowohl für BesucherInnen als auch für EinwohnerInnen etwas im Angebot.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Touren gibt es im Tourist & Ticket Service am Rathausplatz sowie online unter www.stadtmarketing-witten.de

Rathaus-Fest 4.+5. Juli 2025



FREITAG
ab 17 Uhr
Musik und
Open-Air-Kino

SAMSTAG
ab 12 Uhr
Kinderprogramm,
Musik, Tafelmusik
und
Open-Air-Kino

SAMSTAG
ab 12.30 Uhr
offenes Rathaus





Delikatessen für die Grillzeit

Sie suchen etwas ganz Besonderes für die Grillzeit? Eine ausgefallene Sauce, den Senf für das besondere Geschmackserlebnis, einen frischen Sommerwein oder ein ausgefallenes Bier dazu – Sie werden garantiert bei uns fündig! Wir stellen Ihnen auch einen kreativen Präsentkorb speziell für eine Grilleinladung zusammen.

Fragen Sie uns –
Wir beraten Sie gern!



Jetzt auch mit Online-Shop:
shop.genussgalerie-hafer.de



EDLE SCHOKOLADEN & TRÜFFEL
PASTA PESTO SUGO-FEINKOST
AUSGEWÄHLTE WEINE GRAPPE &
OBSTBRÄNDE SINGLE MALT WHISKY
EXKLUSIVE AUSWAHL AN LOSEN
DESTILLATIONEN ESSIG UND ÖL
P R Ä S E N T - I D E E N
GENUSSMOMENTE LEBENSFREUDE

Kino mit Sonnenkraft

Kino unter freiem Himmel? Dazu eine besondere Atmosphäre direkt an der Ruhr? Und das alles mit Sonnenstrom betrieben? Unbedingt: Zusammen mit der Wabe mbH lädt die Stadt Witten am 27. Juni wieder zum ›Solarkino‹.



© Foto: Stadt Witten

Die Veranstaltung beginnt ab 21.30 Uhr, der Film startet bei Sonnenuntergang – also, sobald es dunkel genug ist. Gezeigt wird in diesem Jahr der Film ›Wochenendrebellen‹ – eine deutsche Tragikomödie mit viel Herz und Humor, die auf einer wahren Geschichte basiert. Erzählt wird von einem Vater, der mit seinem autistischen Sohn durch Deutschlands Fußballstadien reist, eine berührende, lustige und inspirierende Geschichte über Familie, Verständnis und Zusammenhalt.

Das Projekt zeigt, wie gut nachhaltige Technik und kulturelles Leben zusammenpassen. Tagsüber wird mit Solarpanels Energie gespeichert, die abends für Beamer und Soundsystem genutzt wird. Zwei Fahrradanhänger mit Solarzellen und Akkus bilden das Herzstück der Technik.

Tipp: Die Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz ist bereits ab 19 Uhr vor Ort. Interessierte können sich dort über Solarenergie, klimafreundlichen Alltag, aktuelle Projekte und nachhaltiges Leben informieren. Übrigens fährt die Ruhralfäre an diesem Abend nach Filmende noch für Sie – ideal für eine entspannte Rückfahrt über die Ruhr.

Solarkino

Fr., 27. Juni
Königliches Schleusenwärterhaus

Genussvoller Feierabend

Nachdem im Frühling das beliebte After Work Event leider auch mal ausfallen musste, meint Petrus es in den kommenden Sommermonaten bitte besser mit uns! Jeden letzten Donnerstag im Monat verwandelt die Standortgemeinschaft Witten-Mitte e. V. in Kooperation mit Stadtmarketing Witten den Berliner Platz in einen stimmungsvollen Treffpunkt zum gelassenen Miteinander.

In lockerer Atmosphäre, mit musikalischer Untermalung, bei leckeren Cocktails und kleinen Snacks kann der Feierabend hervorragend genossen werden. In gemütlicher Runde bleibt viel Zeit für einen Gedankenaustausch und entspannte Gespräche. Die Events sind für alle Interessierten

offen – Arbeitskollegen, Freunde und Familie dürfen daher ausgesprochen gern mitgebracht werden.

After Work Event

Termine
26. Juni · 24. Juli · 21. August



© Foto: StOG Witten

E-Passbilder bei Fotografie Annette Hauptmann

Mit viel Liebe und Sinn für Ästhetik – schnell und deutschlandweit abrufbar

Zum 1. Mai hat sich beim Thema Passfoto einiges grundlegend verändert. Für den Personalausweis und Reisepass wird statt eines ausgedruckten Fotos ein digitales E-Passbild erforderlich. Das neue Verfahren soll die Bilder und Pässe noch fälschungssicherer machen und vor Betrug schützen. Das Portraitstudio Annette Hauptmann hat sich auf diese Umstellung sorgfältig vorbereitet und ist offiziell zertifiziert, um diese Bilder zu fertigen.

Die Chefin erklärt uns, wie das Ganze funktioniert: »Wir fotografieren die Kundinnen und Kunden und laden das entstandene Foto in eine gesicherte Cloud hoch. Nach wenigen Minuten können Sie mit dem von uns ausgedruckten QR-Code direkt gegenüber ins Rathaus gehen und das Passbild kann dort mittels des QR-Codes abgerufen werden. Es besteht aber kein Grund zur Eile, das Foto ist sechs Monate in der Cloud gespeichert. Sollten Sie also Münchner oder Hamburgerin sein, ist das gar kein Problem – die Bilder sind deutschlandweit im jeweiligen Amt des Wohnorts ein halbes Jahr lang abrufbar.«

Die KundInnen erhalten aber nicht nur den QR-Code, erfahren wir. Bei Fotografie Annette Hauptmann werden zusätzlich immer auch zwei ausgedruckte Passfotos mitgegeben. Diese können zum Beispiel für den Führerschein oder die Krankenkasse genutzt werden. »Nicht selten landen sie aber auch im Portemonnaie der Eltern oder des Partners«, schmunzelt Annette Hauptmann. Und das sagt einiges über die Qualität und Ausstrahlung der Bilder aus. »E-Passbild heißt nicht gleich Automatenfoto! Wer Wert auf ein schönes (!) Passbild legt, ist hier genau richtig! Die Bilder werden mit viel Liebe und Sinn für Ästhetik erstellt«, betont sie. Da die Bildbearbeitungsoptionen durch das neue Verfahren sehr eingeschränkt sind, greift das Team für ein optimales Ergebnis öfter zu kleinen kosmetischen Hilfen wie Abdeckstift oder Puder und natürlich stehen auch Spiegel und Bürste bzw. Kamm zur Verfügung.

Aus gutem Grund: Ein schönes Bild, mit dem man sich wohlfühlt, ist schließlich Gold wert!

Auch für Neugeborene und Kinder werden hier mit viel Geduld und Liebe die neuen E-Passbilder erstellt. »Nicht selten mit dem Einsatz von Seifenblasen ... Die zaubern schließlich jedem ein Lächeln ins Gesicht und trocknen auch schon mal ein Tränchen«, erzählt sie. Aber auch für ältere Menschen oder Kunden, die körperlich nicht in der Lage sind, das Fotostudio zu besuchen, stehen Annette Hauptmann und ihr Team voll und ganz bereit: »Sie können auch gern einen Termin außer Haus vereinbaren.«



Die KundInnen bekommen sofort ihr Passfoto mit QR-Code, den sie beim Amt einreichen können.

An dieser Stelle werden wir im Gespräch mit Annette Hauptmann kurz unterbrochen, ein sympathisch strahlendes Pärchen möchte einen USB-Stick mit Fotos abholen, die vor einigen Tagen am Kemnader See entstanden sind. Während die beiden erfreut die Bilder am Computer betrachten, dürfen auch wir einen Blick auf den Monitor werfen mit traumhaften Erkenntnissen: Kreativ können sie auch, hier bei Hauptmann. 📸



Nicht nur Passbilder stehen im Fokus bei Fotografie Annette Hauptmann.



Für das optimale Bild stellt das Team auch kosmetische Hilfen zur Verfügung.

Fotografie Annette Hauptmann

Hauptstr. 8 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 78 45
www.foto-hauptmann.de

Level up your future!

Der 12. Wittener Markt der Ausbildung bietet Inspiration und echte Perspektiven

Große Pläne, aber noch keine Ahnung, wo's langgeht? Kein Problem. Beim 12. Wittener Markt der Ausbildung kannst du den Startknopf für die Zukunft drücken und spielend das nächste Level erreichen.

Ausbildung live erleben!

Der Schulabschluss rückt näher und mit ihm viele Fragen: Was will ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Und wie gelingt der Einstieg überhaupt? Die Ausbildungsmesse am 27. Juni liefert Antworten – und die praktische Gelegenheit, einen ersten Schritt Richtung Upgrade zu gehen. Von 13.30 Uhr bis 17 Uhr heißt es wieder: Ausbildung live erleben! Ort des Geschehens ist wie gewohnt das Gelände der Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT GmbH in Witten. Der Eintritt ist frei – und wer kommt, hat beste Chancen, mit neuen Ideen und echten Perspektiven nach Hause zu gehen.

Berufe von A bis Z

Im vergangenen Jahr präsentierten 52 Unternehmen und Institutionen aus Witten und Umgebung über 500 Ausbildungsplätze in mehr als 100 Berufen von A bis Z – darunter auch rund 100 Stellen, die sogar noch kurzfristig zu haben waren. Auch bei der 12. Ausgabe der Messe erwartet die Besucherinnen und Besucher eine große Bandbreite an Berufen und Studiengängen, von Industrie und Handwerk über Dienstleistung und Verwaltung bis zur digitalen Zukunft. Heiko Platzhoff, Ausbildungsleiter bei der KarriereWERKSTATT, freut sich auf die Neuauflage: »Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder eine bunte Veranstaltung mit zahlreichen interessanten Angeboten für die Jugendlichen bieten zu können.«

Begegnungen auf Augenhöhe

Was die Messe besonders macht: Sie ist kein trockenes Informationsformat. Stattdessen stellen sich die Betriebe als »Unternehmen zum Anfassen« vor – mit Mitmach-Aktionen, Multimedia-Stationen und persönlichen Gesprächen. Viele Aussteller bringen ihre eigenen Azubis mit, die aus ihrem Berufsalltag berichten und Fragen offen, locker und auf Augenhöhe beantworten. Ob Gehalt, Aufstieg oder Arbeitsklima – hier bekommen junge Gäste ehrliche Infos aus erster Hand. Vielleicht erhalten sie sogar Antworten auf Fragen, die sie sich vorher noch gar nicht gestellt haben. »Es geht darum, die Berufe authentisch kennenzulernen und einfach mal reinzuschnuppern«, so Heiko Platzhoff.

Starke Partner

Hinter der Veranstaltung steht ein starkes Netzwerk: Organisiert wird sie von der KarriereWERKSTATT GmbH, den Stadtwerken Witten, der Stadt Witten, der IHK Mittleres Ruhrgebiet sowie den Partnern Sparkasse Witten, Deutsche Edelstahlwerke und dem Berufskolleg Witten. Zusammen bringt das Orga-Team wieder rund 50 regionale Akteure aus unterschiedlichsten Branchen auf das Messegelände – und damit jede Menge Orientierung und Inspiration für die berufliche Laufbahn. »Wir freuen uns über den hohen Zuspruch der Unternehmen in diesem Jahr und werden den jungen Leuten sowie ihren Eltern und Lehrpersonen ein tolles Programm vorführen können«, verspricht der Ausbildungsleiter der KarriereWERKSTATT.



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT

© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



Last Minute

Wer noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für 2025 ist, sollte sich die Last-Minute-Börse nicht entgehen lassen. Späterschlossene haben hier die Chance, Nägel mit Köpfen zu machen und sich noch vor Ort auf dem Messegelände bei den Unternehmen ihrer Wahl zu bewerben – spontan, unkompliziert und mit echtem Potenzial. »Mit etwas Glück verlässt man die Veranstaltung sogar mit einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch oder einem Ausbildungsvertrag in der Tasche«, sagt Heiko Platzhoff.

Fachkräftemangel stärkt BewerberInnen

Das zwangslose Meet & Greet ist aber natürlich auch eine Chance für die Unternehmen. Schließlich reißt der Mangel an Fachkräften insbesondere in Sparten wie der Pflege oder dem Handwerk nicht ab. »Der Stellenwert der Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung gewinnt vor diesem Hintergrund immer mehr an Bedeutung«, so der Ausbildungsleiter. »Viele Betriebe werden sehr kreativ, um motivierte junge Menschen von sich zu überzeugen und sie für den Eigenbedarf auszubilden. Für die Bewerberinnen und Bewerber werden die Auswahlmöglichkeiten und Karriereaussichten dadurch immer besser.«

Jetzt upgraden!

Also, worauf wartest du? Egal ob du dir erst mal einen Überblick verschaffen willst oder schon weißt, wohin die Reise gehen soll – der Wittener Markt der Ausbildung ist der perfekte Ort, um in die Zukunft zu starten. Wer bereit ist für das nächste Level, findet hier das passende Upgrade!



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT

Last-Minute-Börse

Folgende Berufe werden noch für das Jahr 2025 gesucht:

- Berufskraftfahrer/in
- Chemikant/in
- Drogist/in
- Duales Studium BWL-Handel (B.A.)
- Duales Studium Sustainable Science and Technology (Arbeitssicherheit) (B.Sc.)
- Elektroniker/in
- Erzieher/in
- Fachinformatiker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- Feinwerkmechaniker/in
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker/in
- Kaufleute
- Kinderpfleger/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Mechatroniker/in
- Medientechnologe/-technologin
- Oberflächenbeschichter/in
- Pflegefachkraft/Pflegeassistent
- Pflegefachleute
- Präzisionswerkzeugmechaniker/in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Staatl. geprüfte/r Betriebswirt/in
- Tiefbaufacharbeiter/in
- Umwelttechnologe/-technologin
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

Ihr habt Interesse? Dann bewerbt euch doch sofort bei dem entsprechenden Unternehmen. Die Links dazu finden sich unter www.wittener-markt.de

12. Wittener Markt der Ausbildung

27. Juni · 13.30–17.00 Uhr

Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT

Herbder Straße 39 · 58455 Witten

Eintritt frei

Weitere Infos:

www.dew-karrierewerkstatt.com

www.wittener-markt.de

Sowie bei Facebook und Instagram

www.instagram.com/wittenermarkt

www.facebook.com/wittenermarkt

Dein Namensschild wartet schon – jetzt fehlst nur noch du! Bewirb dich bei uns für 2026!

Bock auf eine Ausbildung? Wir haben dein Namensschild schon mal reserviert.



Wenn du Lust auf einen spannenden Start ins Berufsleben hast, dann bist du bei uns genau richtig. Die Sparkasse Witten bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, deine Zukunft aktiv zu gestalten – mit einer fundierten Ausbildung, tollen Kolleginnen und Kollegen und echten Perspektiven.

Bankkaufmann / Bankkauffrau – dein Einstieg in die Finanzwelt

In deiner Ausbildung lernst du, sowohl Privat- als auch Firmenkunden professionell zu begleiten und individuelle Finanzlösungen zu entwickeln. Dein Wissen zählt – und genau damit machst du den entscheidenden Unterschied in Sachen Beratung.

Los geht's – gemeinsam im Team

Der Startschuss fällt mit einer Einführungswoche. Hier lernst du nicht nur andere Auszubildende kennen, sondern auch viele Kolleginnen und Kollegen. Teamgeist und gegenseitige Unterstützung werden bei uns großgeschrieben – du bist von Anfang an mittendrin.

Mit uns deinen Weg gehen

Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. Dafür brauchst du mindestens einen Realschulabschluss, besser noch die Fachhochschulreife oder

das Abitur. Ausbildungsstart ist immer am 1. August.

Ausbildung plus Studium? Geht klar.

Du willst mehr? Dann verbinde die Ausbildung mit einem Studium: Mit Abitur kannst du parallel Banking & Sales bei der Sparkassen-Finanzgruppe studieren. So kombinierst du Praxis und Theorie auf ideale Weise.

Karriere? Aber sicher!

Nach der Ausbildung ist vor der Karriere: Ob Fachwirt, Betriebswirt oder ein Bachelorabschluss – bei uns ste-

hen dir viele Türen offen. Fachseminare und Weiterbildungen bringen dich auf Kurs. Die Möglichkeiten bei der Sparkasse Witten sind so vielseitig wie du selbst.

Nähere Infos erhältst du bei unserer Ausbildungsleiterin, Manuela Briele unter Tel. 0 23 02 / 174 13 02 oder per Mail unter manuela.briele@sparkasse-witten.de oder unter sparkasse-witten.de/ausbildung



Besuch' uns auf dem
12. Wittener Markt der Ausbildung
am 27. Juni 2025, 13.30-17.00 Uhr

Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT
Herbeder Str. 39
58455 Witten

**Bock auf eine Ausbildung?
Hier kann dein Name stehen.**

Hey, auf dem Namensschild ist noch Platz für dich.

**Starte deine Ausbildung zum/zur
Bankkaufmann/-frau (m/w/d).
Beginn ist der 01.08.2026!**

Bewirb dich jetzt!

Abwechslungsreich. Sicher. Praxisnah mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Infos findest du unter sparkasse-witten.de/ausbildung oder ruf' einfach unter **02302/174-1302** (Manuela Briele, Ausbildungsleiterin) an.



Sparkasse
Witten

Druckfrisch in die Zukunft

»Warum die Druckindustrie cool ist«

Wird in Zeiten zunehmender Digitalisierung überhaupt noch gedruckt? Und ob! Die Wittener Firma Ellerhold bringt nicht nur täglich Farbe aufs Papier, sondern auch junge Talente auf Zukunftskurs. »Wer bei uns anfängt, muss nicht fürchten, in fünf Jahren ohne Job dazustehen«, versichert Geschäftsführer Philip Nicolai Hesse. »Wir investieren zweistellige Millionenbeträge in den Standort – ein Zeichen für echtes Wachstum!«

Hightech statt Druckerschwärze

Wer beim Stichwort ›Druckerei‹ noch an körperliche Schufterei und Drucker-schwärze an den Fingern denkt, erlebt in der Maschinenhalle an der Liegnitzer Straße eine Überraschung. Hightech-Anlagen übernehmen hier den Großteil der Arbeit, viele Prozesse sind automatisiert. »Übermäßige Anstrengung erfordert das heute nicht mehr«, bestätigt Philip Nicolai Hesse. »Viel wichtiger ist Gewissenhaftigkeit, da wir gegenüber unseren Kunden und bei mehreren Millionen Druckerzeugnissen pro Tag eine hohe Verantwortung tragen.« Der technische Fortschritt kommt auch der Umwelt zugute: Optimierte Produktionsabläufe reduzieren die Makulatur und verbessern die CO₂-Bilanz. In vielen Bereichen wird Recyclingpapier verwendet. Folien- und Papierabfälle sowie alte Aluminium-Druckplatten gehen zurück in den Wertstoffkreislauf. Bei allen Annehmlichkeiten der modernen Technik bleibt aber eines unerlässlich: ein prüfendes Auge. »Rot-Grün-Blindheit wäre eher suboptimal«, so der Geschäftsführer. Denn Farben sind in der Branche mehr als Deko – sie sind ein entscheidendes Qualitätsmerkmal.



Täglich werden hier Millionen kleine Etiketten gedruckt, wie man sie zum Beispiel von Sprudelflaschen kennt.



Beim ›Markt der Ausbildung‹ berichten Azubis aus ihrem Arbeitsalltag.

Vom Sprudel-Etikett bis zum Mega-Light

Die Produktpalette bei Ellerhold kann sich sehen lassen: Vom Etikett auf der Lieblings-Limo bis zum großformatigen Werbeplakat an der Hauptstraße – alles wird in der Wittener Druckerei hergestellt. 135 Kräfte arbeiten hier im Dreischichtbetrieb. Das Unternehmen ist Teil der Ellerhold-Gruppe, bestehend aus bundesweit sechs Standorten bzw. sieben Firmen mit insgesamt 650 Beschäftigten – inklusive eigener Maschinenfabrik. Wichtigstes Standbein ist die Etikettenproduktion für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. »Wir haben das Glück, uns in einem Ballungsgebiet mit vielen Mineralbrunnen und Brauereien zu befinden«, sagt Philip Nicolai Hesse. Ein zweiter Schwerpunkt sind die Plakate für die Außenwerbung, bei denen die Ellerhold-Gruppe in Deutschland Marktführer ist. Hier reicht das Repertoire vom klassischen Nassklebeplakat über hinterleuchtete City-Light-Plakate, wie man sie von Bushaltestellen kennt, bis hin zu den sogenannten Mega-Lights – großformatige Tafeln, die im 30-Sekunden-Takt das Motiv wechseln.

Markt der Ausbildung

Aktuell beschäftigt der Wittener Standort sechs Azubis in vier Berufen. Dazu gehören die MedientechnologInnen für Druck bzw. Weiterverarbeitung, die Industriekaufleute und die Kaufleute für Büromanagement. »Das ist der Weg, den wir auch künftig einschlagen wollen«, verspricht der Geschäftsführer. Erfolgreiche BewerberInnen können sich über viele Extras freuen: Zuschüsse zur Miete und zum Führerschein, kostenlose Lehrmaterialien und – auf Wunsch – Außeneinsätze an Partnerstandorten. Reisekosten? Übernimmt der Betrieb. Weitere Infos gibt es beim ›Markt der Ausbildung‹ am 27. Juni auf dem Gelände der Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT GmbH. Hier berichten Auszubildende und junge Mitarbeitende aus ihrem Arbeitsalltag. »Sie können am authentischsten erklären, wer wir sind, was wir machen und warum die Druckindustrie cool ist!«



Geschäftsführer Philip Nicolai Hesse führt durch die Druckerei.

Ellerhold Witten GmbH

Liegnitzer Straße 1 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 29-1 43
www.ellerhold.de

Termintipp

Markt der Ausbildung
27.06., 13.30–17 Uhr
Deutsche Edelstahlwerke
KarriereWERKSTATT GmbH



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Karriere-Start im öffentlichen Dienst!

Mit uns in eine sichere Zukunft

Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist als Behörde ein Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger. Bei uns kannst du mit über 1.400 Kollegen - davon derzeit über 100 Azubis - zusammenarbeiten.

Wir regeln das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger in den neun Kreisstädten, sorgen für öffentliche Ordnung, sind Servicedienstleister, kümmern uns um die Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen, kontrollieren Lebensmittel, fördern Wirtschaft und Tourismus und vieles mehr. Die Aufgaben sind vielfältig – die Jobs eine spannende Herausforderung: Wir bieten flexible Arbeitszeiten, vielfältige Karrierechancen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Attraktive und sichere Bezahlung sowie spannende Aufgaben bieten wir in verschiedenen Berufen und dualen Studiengängen.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis sucht motivierte und aufgeschlossene Nachwuchskräfte (m/w/d) für das Jahr 2026. In den folgenden Ausbildungsberufen bzw. dualen Studiengängen:

- **Bachelor of Laws – allgemeine Verwaltung** (duales Studium mit rechtswissenschaftlichem Schwerpunkt im Beamtenverhältnis)
- **Bachelor of Arts - VBWL** (duales Studium mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt im Beamtenverhältnis)
- **Bachelor of Arts - Verwaltungsinformatik** (duales Studium für Schnittstellen zwischen IT und allgemeiner Verwaltung im Beamtenverhältnis)
- **Verwaltungswirt*in** (Zweijährige Ausbildung im Beamtenverhältnis)
- **Verwaltungsfachangestellte*r** (Möglichkeit der Teilzeitausbildung)
- **Vermessungstechniker*in**
- **Geomatiker*in**
- **Fachinformatiker*in für Systemintegration**
- **Gesundheitsaufseher*in bzw. Hygienekontrolleur*in**

Alle Informationen, auch zu unseren weiteren Ausbildungsangeboten, findest du auf unserer Homepage (www.enkreis.de) oder besuche unser Profil auf www.ausbildung.de. Ab Sommer 2025 findest du hier auch die Ausschreibungen unseres Ausbildungsangebotes für das Einstellungsjahr 2026. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Du hast noch Fragen? Gerne beantworten wir sie dir! Schreib einfach eine E-Mail an Ausbildung@en-kreis.de.



Ennepe-Ruhr-Kreis
- Der Landrat -
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

Zukunft gestalten mit Verantwortung

Ausbildung bei der AHE GmbH

Die AHE GmbH zählt zu den führenden Entsorgungsunternehmen in der Region – mit rund 300 engagierten Mitarbeitenden, darunter 19 Auszubildende in fünf verschiedenen Ausbildungsberufen. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten setzt das Unternehmen konsequent auf die Ausbildung im eigenen Haus. Denn eines ist sicher: Abfall ist eine Ressource, die niemals versiegt – somit bietet die AHE sichere Zukunftsperspektiven.

Sicher durch den Güterverkehr

Die AHE eröffnet jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in eine nachhaltige Branche. Besonders gefragt ist die Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bzw. zum Berufskraftfahrer. Hier lernen die Auszubildenden nicht nur, LKWs sicher durch den Güterverkehr zu steuern, sondern auch, Verantwortung für Technik, Umwelt und Verkehrssicherheit zu übernehmen.

»Abfall ist eine Ressource, die niemals versiegt«

Blick in den Arbeitsalltag

Vor jeder Fahrt stehen technische Prüfungen auf dem Programm: Motor, Bremsen, Räder und das Ladegewicht werden kontrolliert. Auch die richtige Beschilderung und die Mitführung aller notwendigen Papiere gehören zum Arbeitsalltag. Die Pflege und Wartung der Fahrzeuge ist ebenso Teil der Ausbildung wie das Planen effizienter und umweltschonender Fahrtrouten – Wissen, das in der Berufsschule vermittelt wird.

Führerschein inklusive

Ein besonderes Plus: Die AHE übernimmt die kompletten Kosten für den Erwerb des Pkw- und Lkw-Führerscheins. Im praktischen Teil der Ausbildung lernen die NachwuchsfahrerInnen alle Fahrzeugtypen kennen – vom Abroll- und Absetzkipper bis zum Frontkipper und Hecklader. So können alle Auszubildenden entsprechend den eigenen Stärken und Interessen den passenden Fahrzeugtyp wählen. Voraussetzungen für diesen spannenden Beruf sind ein Hauptschulabschluss, handwerkliches Geschick und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Fazit: Wer bei der AHE einsteigt, entscheidet sich für eine sinnstiftende Tätigkeit mit Perspektive – in einem Unternehmen, das Ausbildung ernst nimmt und Zukunft möglich macht!

www.ahe.de/karriere-ausbildung/



Die Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bzw. zum Berufskraftfahrer eröffnet Perspektiven.



Ausbildung gesucht?



Starte deine Zukunft als...

- Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr (m/w/d)
- Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt Straßenbauarbeiten (m/w/d)

Bewerbungen unter

www.ahe.de/karriere-ausbildung/

AHE
Entsorgung sichern. Werte schaffen.

Klare Sicht für die Zukunft

Ausbildung bei Pilkington Automotive

Windschutzscheiben sind mehr als nur Glas – sie sind das Fenster zur Straße, schützen vor Wind und Wetter und ermöglichen Durchblick in jeder Situation. Damit dieser Durchblick auch in der Karriere gelingt, bietet Pilkington Automotive beste Voraussetzungen für den Berufsnachwuchs.



© Foto: Pilkington Holding GmbH

Global gefragt – lokal ausgebildet

Am Standort Witten entstehen jährlich etwa 2,7 Millionen Windschutz- und Heckscheiben – und zwar für Top-Marken wie Porsche, BMW, Toyota oder Mercedes. Damit zählt Pilkington zu den führenden Anbietern weltweit. »Um den hohen Standard zu halten, sind wir immer auf der Suche nach neuen Talenten, die mit uns die Mobilität der Zukunft gestalten wollen«, betont Personalleiter Michael Weiß. In der Region ist das Werk mit rund 650 Beschäftigten als Arbeitgeber eng verwurzelt – als Teil der NSG Group agiert es aber auch global. Verstärkung ist in allen Bereichen gefragt – vom Büro bis zur Produktion. Aktuell absolvieren 18 junge Menschen ei-

ne Ausbildung in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen. Besonders attraktiv für angehende Industriekaufleute: Sie erwartet ein dreimonatiges Auslandspraktikum in Irland oder Malta.

Technik trainieren – Sicherheit inklusive

Die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe werden im Verbund mit der Karrierewerkstatt organisiert. Im Austausch mit jungen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben gewinnen die Auszubildenden wichtige praktische Erfahrungen, auch im Bereich Arbeitssicherheit – egal, ob es sich um eine dreieinhalbjährige oder eine zweijährige Ausbildung handelt. »Wir arbeiten mit hoch technologisierten Systemen, für deren Bedienung tiefer gehende Kenntnisse der Steuerungstechnik erfor-

derlich sind«, erklärt der Ausbilder Torsen Tatarek. »Unsere künftigen Maschinen- und AnlagenführerInnen verbringen daher 70 Prozent ihrer Zeit hier in der Produktion.«

Persönlich und professionell

Neben den fachlichen Aspekten punktet das Werk in Witten auch mit einem positiven Arbeitsumfeld. Flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsangebote und ein kollegiales Miteinander machen den Arbeitsplatz attraktiv. »Bei uns kennt man sich – hier ist niemand einfach nur eine Nummer«, so Michael Weiß. Gleichzeitig profitieren die Mitarbeitenden von den Vorteilen eines globalen Konzerns mit Niederlassungen in über 30 Ländern. Finanziell lohnt sich die Ausbildung bei Pilkington ebenfalls: Die tariflich geregelte Vergütung liegt über dem Durchschnitt. Alle Absolventen erhalten einen Anschlussvertrag für mindestens sechs Monate. »Wir übernehmen rund 95 Prozent unserer Auszubildenden – und viele bleiben uns langfristig erhalten«, erzählt der Personalleiter. Er selbst ist das beste Beispiel: 1986 startete er bei Pilkington. Heute begleitet er die neue Azubi-Generation mit viel Engagement auf ihrem Weg zum Erfolg.

Weitere Infos:

pilkington.de/ausbildung
Instagram: @nsg_durchblicker

Ausbildung und duales Studium an den Standorten Aken, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen AGR, Gladbeck, Weiherhammer und Witten (m/w/d):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachinformatiker mit der Fachrichtung Systemintegration
- Fachinformatiker mit der Fachrichtung Systemintegration – Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Lagerist
- Flachglas-Technologie
- Industriekaufmann
- Industriekaufmann Bachelor of Arts (Business Administration)
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation EU
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Mechatroniker Bachelor of Engineering
- Verfahrensmechaniker Glas-technik



© Foto: Pilkington Holding GmbH

Mit Navigation auf dem Weg in den Beruf

Unterstützung durch das Ausbildungscamp 2025

Was will ich mal werden? Wie bewerbe ich mich bei welchem Unternehmen? Warum hat es bislang noch nicht geklappt mit meiner Bewerbung? Für junge Menschen stellen sich in dieser so entscheidenden Phase ihres Lebens oftmals unzählige Fragen. Manche sind sich vielleicht gar nicht bewusst, welche Fragen sie sich überhaupt stellen müssen. Hier bietet das Ausbildungscamp 2025 der Jugendberufsagentur Witten große Hilfe.

In der Jugendberufsagentur Witten arbeiten Mitarbeitende unterschiedlicher Institutionen (Agentur für Arbeit, Jobcenter EN und Amt für Jugendhilfe und Schule der Stadt Witten) eng zusammen. Junge Menschen haben feste Ansprechpartner für unterschiedlichste Themen rund um die Berufswahl. Fragen zu Ausbildungsplatzsuche, Bürgergeld und weiteren Unterstützungsangeboten können auf kurzem Weg geklärt werden. »Aufgrund der engen Kooperation sind die Mitarbeitenden immer in der Lage, die richtigen Ansprechpartner zu finden. So gibt es eine Hilfestellung, die auf jeden Jugendlichen optimal passt«, berichtet Panagiotis Apostolakoudis vom Jobcenter EN. »Ganz genau!«, bestätigt Catharine Geiger von der Agentur für Arbeit. »Wir stimmen uns ab, setzen uns zusammen und überlegen: Wer kann am besten diesen Jugendlichen unterstützen? Eine solch enge Kooperation an einem Ort gibt es im Ennepe-Ruhr-Kreis nur in der Stadt Witten.«

Ein wichtiges aktuelles Angebot bietet die Jugendberufsagentur Witten mit den sogenannten »Ausbildungscamps«. Junge Menschen erhalten Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche, Motivation und Trost bei Sorgen sowie einen Feinschliff der Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. An drei Tagen stehen Mitarbeitende der Jugendberufsagentur Witten gemeinschaftlich mit Rat und Tat zur Seite. »Wir sind für alle Fragen offen und alle Jugendlichen können darüber Hilfestellung bei der Ausbildungssuche finden.«

Was geschieht genau während eines Ausbildungscamps? »Am ersten Tag der Veranstaltung verschaffen wir uns einen Überblick, welche Ziele die Jugendlichen haben und was sie an Erfahrungen, Stärken und Talenten mitbringen«, erläutert Robert Dechange, Berater in der Jugendberufsagentur. »Das Ganze läuft in unterschiedlichen abwechslungsreichen Schrit-



ten: Workshops, klassische Vorträge, aktive Gespräche. Zudem werfen wir einen ersten Blick auf die mitgebrachten Bewerbungsunterlagen. Hierauf liegt am zweiten Tag ein besonderer Fokus. Wir sprechen mit den Jugendlichen darüber, wie man sich richtig bewirbt und welche Erwartungen Arbeitgeber haben. Auch das Thema KI spielt hier eine immer größere Rolle: Wann nutze ich es, wann lasse ich es lieber? Dann wird auch das Vorstellungsgespräch zu einem entscheidenden Thema: Worauf kommt es dabei an, was erzähle ich von mir, welche Frage stelle ich selbst? In simulierten Vorstellungsgesprächen bekommen die jungen Menschen ein Gefühl dafür, was auf sie zukommt. Abschließend wird ein Bewerbungsflyer mit den wichtigsten Punkten wie Lebenslauf und den Stärken und Erfahrungen gemeinsam erstellt.«

Am dritten Tag schließlich wird es höchst aktiv – bei weitem nicht nur theoretisch. Die Jugendlichen greifen nun zum Telefonhörer und rufen bei Arbeitgebern an. So erfahren sie sehr anschaulich und lebendig, welche Fragen ihnen gestellt werden, die sie eventuell gar nicht bedacht hatten, und ob sie alle entscheidenden Antworten auf dem Schirm haben. Robert Dechange beschreibt diese Erfahrung aus dem Aus-

bildungscamp des letzten Jahres: »Es ist eine aufregende und sehr bereichernde Erfahrung. Natürlich sind wir auch in dem Moment voll und ganz für die Jugendlichen da, sitzen im Hintergrund und können so bei kleineren Unsicherheiten und größeren Blackouts helfen und unterstützen. Keine/r wird allein gelassen! Beim letzten Ausbildungscamp haben so einige Bewerber Praktikums- und Ausbildungsplätze gefunden. Das war großartig.«

Tipp: Das Ausbildungscamp ist eine hervorragende Möglichkeit, die nächsten Schritte auf dem Weg in die berufliche Zukunft mit Hilfestellung von Fachleuten der Jugendberufsagentur zu gehen, um individuell und möglichst schnell eine passende Ausbildungsstelle zu finden.

Ausbildungscamps 2025

24.-26. Juni + 12.-14. August (Sommerferien)
Jeweils von 10-13 Uhr
Jugendberufsagentur Witten
Schlachthofstr. 27 · 58455 Witten
Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Plätze sind begrenzt.
Anmeldung über eveeno.com/268138175

Nachhaltiger Erfolg aus Witten

Vom studentischen Projekt zur selbstständigen Zahnklinik in Gambia

Was 1994 als studentische Initiative begann, trägt heute beeindruckende Früchte: Nun wurde in der Ortschaft Kerewan in Gambia feierlich die »Jordan Dental Clinic« eröffnet – benannt nach Prof. Dr. Andreas Rainer Jordan, der das Projekt einst als Student der Universität Witten/Herdecke (UW/H) ins Leben rief und später als Mitarbeiter der Universität nachhaltig weiterentwickelte. Für Prof. Jordan ist die Namensgebung eine große Ehre: »Ich bin tief berührt und gleichzeitig stolz zu sehen, was aus unserem Projekt geworden ist. Die Klinik ist der Beweis dafür, dass Hilfe zur Selbsthilfe funktioniert.«



(v. li.) Klaus Botzet (deutscher Botschafter in Gambia), Ousman Y. Bah (Leiter der Jordan Dental Clinic) und Prof. Dr. A. Rainer Jordan (Namensgeber der Klinik) bei der feierlichen Eröffnung.



Die Jordan Dental Clinic wurde nach Prof. A. Rainer Jordan benannt. Bei der Eröffnung waren auch viele der ausgebildeten Community Oral Health Workers anwesend.

Einfache Behandlungsmethode ohne Strom

Während seines Zahnmedizin-Studiums in den 1990er-Jahren lernte Andreas Rainer Jordan die Methode »Atraumatic Restorative Treatment (ART)« kennen, bei der Karies mit einfachen Handinstrumenten und ohne Strom behandelt werden kann. Daraufhin entwickelte er gemeinsam mit zwei Mitstudierenden die Idee, eine zahnmedizinische Versorgung in einer Region zu etablieren, die weder über die entsprechende technische noch die personelle Infrastruktur verfügte. Unterstützt von der Universität Witten/Herdecke reisten Jordan und seine KommilitonInnen 1994 erstmals nach Gambia. Die Nachfrage war groß und schnell wurde dem Trio aus Witten klar: Sie müssen das Projekt auf die nächste Stufe heben.

»Menschen wirklich helfen!«

2005 kehrte Jordan als inzwischen promovierter Zahnarzt als Mitarbeiter an die UW/H zurück und stieg wieder in das Projekt ein. In Kooperation mit dem gambischen Gesundheitsministerium bildete er in den kommenden 19 Jahren Einheimische zu Community Oral Health Workers (COHWs) aus und errichtete 13 Behandlungsstationen im gesamten Land. »Das Besondere an einem Heilberuf ist, Menschen wirklich helfen zu können – ihnen Schmerzen zu nehmen«, sagt der Zahnmediziner, »ich wurde mir meiner Verantwortung in Gambia besonders stark bewusst, wenn Menschen in die Klinik kamen, die tagelange Fußmärsche auf sich genommen hatten, um behandelt zu werden. Oder wenn ein Mann dank der Behandlung endlich wieder ohne Schmerzen seinem Beruf nachgehen und seine Familie ernähren kann.«

Witten als Nährboden für soziales Engagement

Ein zentrales Element des nachhaltigen Erfolgs ist die enge Verbindung zwischen Prof. Jordan und Ousman Y. Bah, einem der ersten Community Oral Health Workers, die im Zuge des Projekts ausgebildet wurden. Seit mehr als 20 Jahren hielten die beiden Männer über Kontinente hinweg Kontakt. Heute leitet Ousman Y. Bah die neu eröffnete Jordan Dental Clinic. Prof. Dr. Andreas Rainer Jordan führt den Erfolg des Projekts auch auf die prägende Philosophie der UW/H zurück. Schon während des Studiums förderte die Universität das Engagement ihrer Studierenden. »Neben der fachlichen Ausbildung ermutigten mich meine Dozenten stets dazu, mich auszuprobieren und meinen Horizont abseits des gradlinigen Weges zu erweitern«, sagt er. Den Mut, Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftlich wirksam zu werden, möchte er heute als Dozent selbst an seine Studierenden weitergeben. So inspiriert das Gambia-Projekt nach wie vor Generationen von Wittener Studierenden der Zahnmedizin: Aktuell fliegt eine studentische Initiative regelmäßig für Einsätze nach Nepal, um Aufklärungsarbeit zu leisten und zahnmedizinische Hilfe für die Menschen vor Ort anzubieten.

Nachhaltige Qualitätssicherung

Auch nach der Eröffnung der Jordan Dental Clinic will der Zahnmediziner aus Witten weiter zur Qualitätssicherung der Versorgung in Gambia beitragen. In Kooperation mit den Community Oral Health Workers plant er digitale Schulungsformate für ZahnbehandlerInnen, um neue Behandlungsmethoden zu etablieren.

Würdigung eines wertvollen Berufes

Boecker Stiftung feiert den Tag der Pflege

Jedes Jahr wird weltweit am 12. Mai – dem Geburtstag der legendären britischen Krankenpflegerin Florence Nightingale – der ›Tag der Pflege‹ gefeiert. Ein Gedenktag, um die unermüdliche und unverzichtbare Arbeit von Pflegekräften zu würdigen. Auch in den Einrichtungen der Wittener Boecker Stiftung – ›Leben im Alter‹ und Tagespflege in der Breite Straße sowie ›Haus am Voßschen Garten‹ – wurde der Tag der Pflege mit Leidenschaft zelebriert.

»Dies kann nicht genügend honoriert werden«

»Es ist schon beeindruckend, mit wie viel Enthusiasmus und Engagement sich unsere Pflegekräfte für ein gesundes und glückliches Leben von Seniorinnen und Senioren einsetzen. Ob Seniorenzentrum, Kurzzeitpflege, Tagespflege oder betreutes Wohnen – bei uns fühlen sich ältere und pflegebedürftige Menschen rundum wohl, und dafür ist die höchst ambitionierte, professionelle Arbeit unseres Teams die wichtigste Grundlage überhaupt. Dies kann nicht genügend honoriert werden«, betont Stefan Gropengießer-Aßmann, Geschäftsführer der Boecker Stiftung. »Auch wir möchten uns bei unseren Mitarbeitenden auf das Herzlichste bedanken, dass sie für andere da sind! Aus diesem Grund haben wir den Tag der Pflege aus vollem Herzen gefeiert.«

Intensives Miteinander

Eine Feier, bei der allen Teilnehmenden die Freude über diese hohe Wertschätzung deutlich anzusehen war, aber auch das Vergnügen am intensiven Austausch und Miteinander – und nicht zuletzt an den kulinarischen Genüssen. Bei köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken ließen die Mitarbeitenden gemeinsam die Zeit



Geschäftsführer Stefan Gropengießer-Aßmann, Bürgermeister Lars König und Verwaltungsleiter Björn Michel freuten sich, die so wertvollen Pflegekräfte mit selbst gemachten frischen Brötchen zu verwöhnen ...

ausklingen. Verwöhnt wurden sie durch allerlei Leckereien, unter anderem durch schmackhafte Brötchen, zubereitet durch Stefan Gropengießer-Aßmann, Verwaltungsleiter Björn Michel sowie Bürgermeister Lars König.

Wichtiges Signal für bedeutendes Thema

»Heute auf dem Tag der Pflege bei der Boecker Stiftung dabei zu sein, macht mich glücklich«, berichtet Lars König, der schon seit längerem im regelmäßigen Austausch mit der Boecker Stiftung ist. »Dieser Gedenktag ist ein ungemein wichtiges Signal, um Aufmerksamkeit auf dieses so bedeutende Thema zu lenken. Denn wir dürfen nicht unterschätzen, dass sich die Problematik des Themas Pflege in den kommenden Jahren weiterhin stark verschärfen wird. Immer mehr ›Babyboomer‹ sind auf Pflege und Unterstützung angewiesen, und von daher ist es ungemein wichtig, dass auch junge Menschen diesen so wertvollen Beruf wahrnehmen und schätzen lernen.«

Aussichtsreiche berufliche Perspektiven

Die Bedeutsamkeit von Pflegeberufen ist in der Tat bemerkenswert, aber auch der Beruf als solcher, denn das Leben anderer Menschen glücklich zu gestalten, verschafft selbst so einige wunderbare Glücks-



... und sie hatten auch selbst viel Freude an dem so wichtigen Tag der Pflege.

momente, berichtet Relana Bernsmann, Leiterin der Boecker Tagespflege: »Es geht so ans Herz, wie alle Mitarbeitenden voll und ganz mit Begeisterung am aktiven Leben der älteren Menschen teilnehmen.« Und auch die beruflichen Optionen mit ihren individuellen Entwicklungsmöglichkeiten bieten jungen Menschen aussichtsreiche, zukunftsichere Perspektiven. Stefan Gropengießer-Aßmann: »Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten gemeinsam mit uns die Pflege von morgen – vor allem aber schaffen Sie so die Grundlage Ihres glücklichen Lebens und des anderer Menschen.«

Weitere Infos über die vielfältigen Ausbildungs- und Stellenangebote finden Sie unter:
www.boecker-stiftung.de

Glückliches Leben im Alter

Kurzzeitpflege, Langzeitpflege und Tagespflege ... Die Boecker-Stiftung ›Leben im Alter‹ betreibt zwei Seniorenzentren in zentraler Lage Wittens – an der Breite Straße und im Haus am Voß'schen Garten an der Ruhrstraße – für hilfsbedürftige alte Menschen. Ihr Name und ihre Leistungen stehen für hervorragende Qualität und höchste Zufriedenheit der hier lebenden Menschen und ihrer Angehörigen.

Tel. 0 23 02 / 20 70

E-Mail: Empfang@Boecker-Stiftung.de
www.boecker-stiftung.de/boeckers-tagespflege/



Alle Mitarbeitenden genossen die Wertschätzung und das fröhliche Miteinander.

Steuern managen wir



Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

Gesund aufwachsen

Mit Digitalkompetenz durch die Schulzeit

Googeln, das Internet durchforschen, KI nutzen. Immer mehr junge Menschen in Deutschland beziehen ihr Wissen zu unterschiedlichsten Bereichen aus digitalen Netzwerken. Allerdings ist es in der massiven Informationsflut herausfordernd, den Durchblick zu bewahren. Woher weiß man, ob die Inhalte vertrauenswürdige sind? Vor allem beim Thema Gesundheit ist das schwierig zu erkennen – mit teils fatalen Konsequenzen.



© Foto: insta-photos - stock.adobe.com

Laut der repräsentativen Sinus-Jugendstudie 2024/2025 im Auftrag der BARMER, für die im Herbst 2024 bundesweit rund 2.000 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren befragt wurden, verwenden 27 Prozent von ihnen Youtube, 26 Prozent TikTok und 25 Prozent Wikipedia als Online-Informant für Gesundheitsthemen. Hingegen haben Nachrichtenmedien und Behördenseiten wie beispielsweise die des Robert-Koch-Instituts als Recherchequelle immer mehr an Bedeutung verloren. »Junge Menschen nutzen für die Gesundheits-Recherche häufig digitale Quellen mit möglicherweise zweifelhaftem Inhalt. Um beurteilen zu können, welche Informationen auf wissenschaftlichen Fakten beruhen, ist eine Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz unerlässlich«, sagt Prof. Dr. med. Christoph Straub, Vorstandsvorsitzender der BARMER.

Um die Einholung und Umsetzung von unseriösen, falschen Tipps und Informationen zu vermeiden, bietet die BARMER das Präventionsprojekt DURCHBLICKT! für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern an. Mit dem kostenlos nutzbaren Programm werden die digitalen Kompetenzen gestärkt und damit wichtige Voraussetzungen für ein gesundes Leben geschaffen. Und auch die Anwendung selbst ist aufgrund der spannenden Artikel, inspirierenden Insights und sofort nutzbaren Selbst- und Schul-Checks höchst lebendig.

Weitere Infos

zum Schwerpunkt Mediennutzung in der Sinus-Jugendstudie gibt es unter www.barmer.de/a009304

zum kostenfrei nutzbaren Präventionsprogramm DURCHBLICKT! unter www.barmer.de/a008259.

Ein Herz für Menschen

PraktikantInnen setzen Lichtblicke im Betreuungsalltag

Sie kommen von verschiedenen Schulen, sind zwischen 16 und 21 Jahre alt – doch eines verbindet sie: die Freude am Umgang mit Menschen. Als PraktikantInnen unterstützen Melissa, Pami, Zoe, Daryna und Sivan die psychosoziale Betreuung im AWO-Seniorenzentrum Egge in Witten – mit Herz, Engagement und einem offenen Ohr.



Hier werden erfahrene Kräfte von PraktikantInnen unterstützt (v. li.): Sivan, Melissa, Zoe, Daryna, Michael Wolf, Anja Fiedler-Rybicki und Pami.

»Wir können jede helfende Hand gebrauchen«

Vom kurzen, einwöchigen Einblick in den Berufsalltag bis hin zum Langzeitpraktikum über sieben Monate: Das AWO-Seniorenzentrum bietet viele Möglichkeiten für junge Menschen auf der Schwelle zum Berufsleben. Die Nachwuchskräfte holen SeniorInnen vom Zimmer ab, verteilen Essen, leisten Gesellschaft, spielen Spiele und sorgen so für kleine Lichtblicke im täglichen Einerlei. »Wir sind froh über die Unterstützung, denn wir können jede helfende Hand gebrauchen«, sagt Anja Fiedler-Rybicki vom Sozialen Dienst der Einrichtung. Sie betont, dass die jungen Leute ausschließlich unterstützend in der Betreuung eingesetzt werden. »Niemand muss fürchten, mit pflegerischen Aufgaben betraut zu werden.«

Von »Mensch ärgere dich nicht« bis Fußball: Melissa (21) und Pami (18) vom Berufskolleg Witten sind gemeinsam ins Praktikum gestartet. »Meine Mutter ist hier im Haus angestellt, ihre Erzählungen haben mein Interesse geweckt«, berichtet Pami. Melis-



Bewohnerin Waltraud Pauli unterhält sich gern mit den jungen Leuten.

sa erklärt, warum die Mitarbeit gerade in der Betreuung so wichtig ist: »Wir haben mehr Zeit, um uns mit den SeniorInnen zu beschäftigen – und die freuen sich über neue Gesichter.« Besonders beliebt bei den älteren Herrschaften: Gesellschaftsspiele wie »Mensch ärgere dich nicht«, Bingo und Kegeln. Manche BewohnerInnen unterhalten sich auch einfach gern. »Man findet immer ein Gesprächsthema«, erzählt der erst 16-jährige Sivan, der gerade sein Schülerpraktikum absolviert. »Mit einem alten Borussia-Dortmund-Fan unterhalte ich mich gerne über Fußball.« Seine Mutter arbeitet ebenfalls in der Einrichtung, daher wusste er bereits, was ihn erwartet: »Man muss einfühlsam und geduldig sein!«

»Du bist noch so jung, hast noch so viel vor dir«

Zoe (16) kommt einmal wöchentlich vom Berufskolleg Bochum nach Witten. Sie beschreibt sich selbst als zurückhaltend, weshalb es ihr anfangs nicht leichtgefallen sei, auf die SeniorInnen zuzugehen. Doch inzwischen ist der Dienstag, ihr fester Praktikumstag, für sie ein Highlight. »Ich habe einfach angefangen, mit den Menschen zu reden, und dann gemerkt: Die kennen meinen Namen, die erinnern sich an mich.« Besonders schön sei es, wenn die BewohnerInnen aus ihrem früheren Leben erzählen. »Sie sind dankbar, wenn man ihnen zuhört, und interessieren sich auch für uns. ›Du bist noch so jung, hast

noch so viel vor dir«, hört man oft.« Auch Schülerpraktikantin Daryna (17) hat auf ihrem Wohnbereich schon Freunde gefunden, obwohl heute erst ihr zweiter Tag ist.

»Wir haben als Verband den Auftrag, Einblicke zu geben«

Es sind Begegnungen, die Spuren hinterlassen – nicht nur bei den SeniorInnen, sondern auch bei den jungen PraktikantInnen. »Ich habe gemerkt, dass ich weiterhin mit Menschen arbeiten möchte«, sagt Pami. Einrichtungsleiter Michael Wolf freut sich über das große Interesse der jungen Generation: »Wir haben als Verband den Auftrag, Einblicke zu geben und Menschen für soziale Berufe zu begeistern – das nehmen wir sehr ernst.« Ab dem Sommer stehen im AWO-Seniorenzentrum wieder Praktikumsplätze zur Verfügung. »Die Betreuungsassistenten sind kein Ausbildungsberuf, sondern eine qualifizierte Weiterbildung und staatlich anerkannte Berufsqualifikation«, stellt Anja Fiedler-Rybicki klar. Aber: Ein Praktikum in diesem Bereich kann ein erster Schritt in die Welt der Pflege sein. »Wir hoffen, dass sich die jungen Leute später für eine Karriere in einem sozialen Beruf entscheiden.«

AWO Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 10 45-1 27
www.awo-ww.de

Lesen, erzählen, miteinander lachen

Die Initiative ›Mentor – die Leselernhelfer‹ bringt Ehrenamtliche mit Wittener Grundschulkindern zusammen

Wer in andere Welten reisen möchte, muss dafür nicht in die Bahn oder den Flieger steigen, sondern einfach in ein Buch eintauchen. Spannende Geschichten zu erleben und neue Sicht- und Lebensweisen kennenzulernen, bereichert enorm und ist Grundlage allen Lernens. Doch jedes vierte Kind kann nicht richtig lesen. Das will die Initiative ›Mentor – die Leselernhelfer‹ ändern. Sie vermittelt seit 11 Jahren Ehrenamtliche in Wittener Grundschulen – und würde sich über neue Lesementoren sehr freuen.



Heide Kalkoff (re.) und Ellen Bobe-Kemper freuen sich über die wunderschönen Räumlichkeiten für die Mentoren-Treffen und Workshops.

Entspannte Lernatmosphäre ohne Leistungsdruck

Wenn Udo Osthaus an dieses Treffen im vergangenen Jahr zurückdenkt, ist er noch immer zutiefst gerührt. Der ehemalige Direktor der Firmenkundenabteilung der Sparkasse Witten engagiert sich seit seinem Eintritt in den Ruhestand vor acht Jahren als Lesementor an der Gerichtsschule. Einmal in der Woche schenkt er dort bis zu drei Kindern, bei denen es mit dem Lesen und Textverständnis hapert, jeweils eine Stunde Zeit und Zuwendung in einer entspannten Lernatmosphäre und ohne Leistungsdruck. Im letzten Sommer kam die Mutter eines seiner ersten Lesekinder auf ihn zu und fragte, ob ihr Sohn ihn einmal anrufen dürfe. Dieser habe nun seinen Realschulabschluss erlangt und wolle sich bei ihm für seine so wichtige Unterstützung damals bedanken. »Wir sind dann zusammen ein Eis essen gegangen, was unglaublich schön und das Highlight meines bisherigen Lesepatenlebens war«, sagt Udo Osthaus. Ihn begeistert das Lesen seit seiner Kindheit: »Es war und ist mein Ein und Alles.«

113 Mentorinnen und Mentoren

Diese Freude auch an jene weiterzugeben, die gerade damit anfangen, dabei aber große Schwierigkeiten haben, ist Ziel der Wittener Initiative ›Mentor – die Leselernhelfer‹. Sie entstand 2014 dank einer Nachbarschaftshilfe, denn der Bochumer Verein MENTOR gab seinerzeit die Initialzündung für die Wittener Leseförderer. Sie gründeten jedoch keinen eigenen Verein, sondern schlüpften als Initiative unter das Dach von LitWIT, dem Förderverein der Bi-



›10 Jahre Mentor‹-Feier im Januar 2025 in der Bibliothek

bliothek Witten e. V. (siehe Kasten). Anfangs engagierten sich rund zehn Personen als Mentoren, die Buchhandlung Lehmkul stand für Treffen und Fortbildungen zur Verfügung. Denn die Bibliothek Witten in der Husemannstraße 12 war damals gerade erst im Bau. Seit Juni 2016 ist sie die feste Heimat von MENTOR. »Wir haben hier wunderschöne Räumlichkeiten für unsere Mentoren-Treffen sowie für Workshops und zudem ein optimales Angebot an Büchern und anderen Lernhilfen«, freuen sich Heide Kalkoff, die seit Beginn an die Arbeit der Wittener Initiative organisiert, und Ellen Bobe-Kemper, die 2. Vorsitzende von LitWIT.

An jeder Grundschule hilfreich aktiv

Beide sind einmal die Woche auch selbst in einer Grundschule aktiv und gehören damit zum Team von mittlerweile 113 Lesementorinnen und -mentoren. Zu ihnen zählen Studenten, Rentner, eine

Physiotherapeutin, eine Steuerberaterin, ein Feuerwehrmann oder auch eine Bankkauffrau, die von ihrem Arbeitgeber für ihr ehrenamtliches Engagement sogar stundenweise freigestellt wird. Das kontinuierliche Wachstum des Mentoren-Teams hat mittlerweile zu veränderten Strukturen geführt. »Anfangs sind wir noch zu den einzelnen Schulen gefahren, um dort jeden neuen Mentor persönlich einzuführen«, erzählt Heide Kalkoff. Bei der Vielzahl der Lesehelfer sowie mittlerweile 15 beteiligten Grundschulen ist das jedoch nicht mehr zu leisten. Stattdessen fungiert nun an jeder Grundschule eine Mentorin als Koordinatorin.



14 der 113 Mentoren beim Treffen in der Bibliothek



Lesen lernen und lehren bereitet allen Freude.

Wertvolle 1:1-Förderung

»Die Arbeit der Mentorinnen und Mentoren ist für uns als Lehrkräfte, aber ganz besonders für die Kinder eine wichtige Unterstützung und zwischenmenschlich eine enorme Bereicherung«, sagt Dörthe Diefenbruch, Leiterin der Pferdebachschule und eine der Sprecherinnen aller 17 Wittener Grundschulen. Es komme einmal in der Woche jemand, der nach Zustimmung der Eltern eine Stunde lang seine ganze Aufmerksamkeit und Zeit nur einem Kind widme. In enger Zusammenarbeit mit der Lehrkraft, aber auch nach den Wünschen des Kindes werden altersgemäße Geschichten ausgesucht und gelesen. »Die Mentoren führen die Jungen und Mädchen aber nicht nur durch das Buchstabenlabyrinth, sondern bringen darüber hinaus auch ein offenes Ohr, Geduld und Fröhlichkeit mit«, so die Schulleiterin.

Der Schlüssel für alles

Bei manchmal 27 Kindern in einer Klasse könnten die Lehrkräfte dies so intensiv gar nicht leisten, ebenso wie aus verschiedensten Gründen auch nicht die Eltern. Dabei sei das Lesen der Schlüssel für alles – auch für den Schulerfolg und das spätere Berufsleben. Ihr ist es ein Anliegen, im Namen aller Wittener Grundschulen der Initiative MENTOR sowie allen Leselernhelferinnen und -helfern für ihren liebevollen und zuverlässigen Support in all den Jahren zu danken. »Das ist wirklich großartig«, hebt Dörthe Diefenbruch hervor.

Neue Leselernhelfer gesucht

Der Förderbedarf ist groß, und er steigt. Daher werden weitere Leselernhelferinnen und -helfer gesucht. Sie benötigen für die ehrenamtliche Arbeit keine besonderen pädagogischen Vorkenntnisse, sollten nur Freude und Geduld beim Umgang mit Kindern, Zuverlässigkeit und ein freundliches Wesen mitbringen. »Im Vordergrund steht der gemeinsame Spaß am Lesen und zusammen über das Gelesene zu sprechen, um auch das Textverständnis zu verbessern«, so Ellen Bobe-Kemper. Voraussetzung ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses.

»Man bekommt mehr zurück, als man gibt.«

Das MENTOR-Team unterstützt seine Leselernhelferinnen und -helfer mit einem vorbereitenden Einführungskurs, umfangreichen Tipps und diverser Material sowie mit verschiedenen Fortbildungen und regelmäßigem Erfahrungsaustausch. Von der Bibliothek Witten erhalten die Mentorinnen und Mentoren kosten-

lose Leseausweise, Buchvorschläge sowie eine Versicherung für Ehrenamtler. »Außerdem stellen wir unsere Räume für MENTOR zur Verfügung, denn deren Arbeit ist für uns ebenso wertvoll und wichtig wie die des Fördervereins«, betont Christine Wolf, Leiterin der Wittener Bibliothek. Udo Osthaus jedenfalls kann das Engagement als Mentor nur weiterempfehlen: »Die Stunden mit den Lesekindern sind sehr erfüllend und man bekommt mehr zurück, als man gibt.«

Anja Scheve

Wer Interesse hat, sich als Mentor oder Mentorin einzubringen, findet Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.mentor-litwit.de

Der Förderverein LitWIT

Die Arbeit der Bibliothek Witten auf vielfältige Weise zu unterstützen ist Ziel des Fördervereins LitWIT e. V., zu dem seit 2014 die gemeinnützige und ehrenamtliche Initiative MENTOR gehört. Sie ist als 50. Mitglied Teil des MENTOR Bundesverbandes (siehe Kasten). Neben der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen organisiert LitWIT Büchervorstellungen und Autorenlesungen. Zudem unterstützt der Verein verschiedene Aktivitäten und Angebote der Bibliothek wie Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche, Lesungen zur Demokratieförderung oder auch den Sommerleseclub. www.litwit.de

SOVD
Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858

Fax: 02302 82516

witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de

www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch

Mo.–Do. 9–13 Uhr
und 14–16 Uhr
Fr. 9–13 Uhr
Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- ☒ Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Bürgergeld, Behindern, Kranken- und Pflegeversicherung.
- ☒ Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- ☒ Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- ☒ Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- ☒ Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!

Der Bundesverband MENTOR

Immer mehr Mädchen und Jungen haben bedenkliche Lücken in der Les-, Schreib- und Sprachkompetenz. Diese versucht der Verein »MENTOR – die Leselernhelfer« mit einer gezielten 1:1 Einzelförderung von Jungen und Mädchen zwischen sieben und elf Jahren zu schließen. MENTOR entstand aus der Idee des Buchhändlers Otto Stender, der 2003 in Hannover den ersten »Leselernhelfer-Verein« ins Leben rief. 2008 gründete sich dann der Bundesverband, dem heute bundesweit rund 130 Vereine und 10 kooperierende Initiativen angehören, darunter die Wittener. Landauf, landab fördern 16.000 ehrenamtlich Aktive rund 21.000 Lesekinder. www.mentor-bundesverband.de/



Verflucht und verwürfelt

Welcher Würfel links passt zu der aufgeklappten Form rechts?

Lösung: Würfel B



Lösung: Es gibt den Elefanten nur ein einziges Mal.

Doppelt gemoppelt

Eines von diesen Tieren gibt es nur einmal – welches?

Pustebume

Wie viele Pusteblumensamen fliegen über diese Seite?

Lösung: Es sind 14

Ojemine!

Beim großen Treffen auf der Blumenwiese ist Willi Wespe gegen einen Blumenstengel geflogen. Jetzt sieht er alles durcheinander. Kannst du erkennen, wie viele von seinen Freunden schon da sind?



Lösung: Es sind 7





© Foto: Don Bosco

Elmar, der karierte Elefant

Monatlich gibt es eine Vorlesezeit mit dem Kamishibai-Theater in der Stadtteilbibliothek in Herbede. Am 27. Juni dreht sich alles um ›Elmar‹, eine Bilderbuchgeschichte von David McKee, erschienen im Don-Bosco-Verlag. Die Veranstaltung eignet sich für kleine Gäste im Alter von drei bis sechs Jahren.

Darum geht's: Elmar ist kein gewöhnlicher Elefant. Er ist bunt kariert, fröhlich und liebt es, Streiche zu machen. Trotzdem wäre er manchmal gerne so wie die anderen Elefanten. Er malt sich dann grau an und mischt sich unter die Herde. Elmar findet seine Verkleidung allerdings so komisch, dass er lachen muss. Als dann auch noch der Regen das Grau abwäscht und die bunten Karos zum Vorschein kommen, lachen alle gemeinsam: Elmar ist genau richtig, so wie er ist.

Tipp für Kids: Denkt an eure Stempelkarten oder lasst euch vor Ort eine ausstellen, um später eure Überraschung zu erhalten!

Vorlesen mit dem Kamishibai

27.06., 15.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Herbede

Für Kinder im Alter von 3–6

Infos & Anmeldung:

www.kulturforum-witten.de



© Foto: LWL-Industriemuseum

Die Tiere der Nacht

Wenn die Menschen schlafen gehen, kommen die Tiere der Nacht aus ihren Verstecken. Wer wach bleibt und sich auf die Pirsch begibt, kann Aufregendes beobachten.

Am 8. August veranstaltet das LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall eine Nachtsafari für große und kleine Abenteuerer ab zehn Jahren. Bei Einbruch der Dunkelheit geht es für eineinhalb Stunden auf eine geheimnisvolle Entdeckungstour über das alte Zechen- und Ziegeleigelände. Die Teilnehmenden lauschen den Geräuschen nachtaktiver Tiere wie Eule oder Fledermaus. Im Schein der Taschenlampe beobachten sie Insekten, Spinnen und Wassertiere und lernen die Natur auf dem Museumsgelände von einer ganz besonderen Seite kennen. Unterwegs erfahren sie außerdem viel Wissenswertes zur Industriegeschichte und Bergbautechnik des alten Industriestandortes.

Tipp: Festes Schuhwerk sowie eine Taschenlampe werden empfohlen.

›Nachtigall und Fledermaus‹

08.08., 21 Uhr, LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Nachtsafari für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

Infos & Anmeldung: Tel. 0 23 02 / 9 36 64-10

zeche-nachtigall.lwl.org

BUCHtipp Bunt, piffig und superwitzig ...

... so wie Kinder es mögen! Das beliebte Kinderbuch ›Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes‹ ist ein wahrer Überraschungserfolg und geht aktuell in die 3. Auflage.

In ihrem Buch entführt das talentierte Familien-Autorenteam in eine lustige Hasengeschichte. Fast vier Jahre lang haben Stefan Rasch, Anja Abicht und ihr Sohn Simon die Geschichte rund um den schüchternen Hasen Hollywood gemeinsam ausgetüftelt und umgesetzt. ›Zunächst haben wir einfach nicht das richtige Kinderbuch für ein sensibles Kind wie Simon gefunden‹, erzählt Stefan Rasch. ›Viele Bücher waren entweder für Kleinkinder oder viel zu aufregend. Voll mit Dingen, die aufwühlen, Eltern, die sterben oder emotionale Konflikte, die im Vordergrund stehen. Dabei sollte das abendliche Vorlesen einfach Spaß machen.‹ Lebendig wird die wundersame Geschichte nicht zuletzt durch über 250 farbenfrohe, detailreiche Illustrationen. Ohne traurige Momente. Perfekt für sensible Kinder. Nachhaltig produziert nach Cradle to Cradle Standard.

Darum geht's: Der schüchterne Hase Hollywood und seine Freunde betreiben ein kleines Gasthaus in einer einsamen Bucht am Ende der Welt. Eines Tages taucht ein gefürchteter Piratenkapitän bei ihnen auf und vergisst doch glatt seinen Seesack unter dem Tisch. Darin finden sie eine alte Karte und einen geheimnisvollen rosa Glitzerball. Und damit beginnt eine fantastische Reise mit Drachen, Hexen und einem Lokomotiven-Dampfschiff-Rennauto.



© Foto: Anja Abicht

Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes

Comic-Abenteuerroman zum Vorlesen oder selbst Entdecken für Kinder von 6–9 Jahren

Hasenfrosch Verlag

Hardcover (28,70 Euro)

Hörspiel (MP3 Download 16,00 Euro, auf 3 CDs 18,00 Euro)



WAS(S)ERLEBEN IM FREIBAD ANNEN!

Wir sorgen für Erfrischung.

Ob Wasserspaß, Familienzeit oder Entspannen auf unserer Liegewiese:

Unser Freibad bietet mit seinen Spiel- und Grünflächen sowie den großzügigen Wasserbereichen einen tollen Ort für eine Auszeit vom Alltag für Jung und Alt. Wir freuen uns, Sie wieder zu begrüßen und wünschen Ihnen viel Spaß!

Übrigens: Unsere Bäder werden mit 100 % Ökostrom und Ökogas betrieben. **Natürlich.**

Hier werden Sommerträume wahr

© Foto: Thorsten Kleine-Holthaus

Freibad Witten-Annen startet in die warme Saison

Der Klang von Kinderlachen und Wassergeplätscher, der Duft von Pommes und Wiese, das Gefühl von Wasser und Sonne auf der Haut: Das Freibad Witten-Annen macht Sommerträume wahr. Mitte Mai wurde die Saison 2025 mit Kaffee und Kuchen eröffnet. Neben dem regulären Badebetrieb stehen wieder viele Veranstaltungen für Groß und Klein auf dem Programm. Zudem haben die Stadtwerke auf die Wünsche der Badegäste gehört und einige Überraschungen in petto.

Neu: Express-Check-in

Keine Lust auf Schlangestehen? Wer eine Geldwertkarte der Stadtwerke oder ein Online-Ticket im Webshop gebucht hat, kommt von nun an auf der Überholspur ins Freibad: Einfach am Express-Check-in einscannen und durch das Drehkreuz weitergehen – ganz ohne Warterei vor der Tageskasse. Überdies ist das Freibad in diesem Jahr Akzeptanzstelle der Ruhrtopcard. KarteninhaberInnen können die Freizeiteinrichtung einmalig kostenfrei besuchen. Der Zutritt ist in diesem Fall an der Kasse oder über das Drehkreuz möglich, ein vorheriger Ticketkauf über den Webshop nicht nötig.

Raucherecken für mehr Familienfreundlichkeit

Ganz neu haben die Stadtwerke auf dem Gelände Raucherzonen eingerichtet. Diese sollen die Familienfreundlichkeit der Liegewiesen erhöhen und der Brandgefahr bei trockener Witterung vorbeugen. Ob heißer Sommertag oder kühlere Brise: Frieren muss niemand. Das Wasser in den Becken an der Herdecker Straße bleibt konstant auf einer angenehmen Schwimmtemperatur. Dafür sorgt die energieeffiziente neue Heizungsanlage, die über die Winterpause installiert wurde. Über ein Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage wird die benötigte Energie direkt vor Ort produziert.

Von der Hüpfburg nach Hollywood

Erstmals kann nicht nur gebadet, sondern auch gehüpft werden: Vom 10. Juli bis zum 10. August verwandelt sich die obere Wiese hinter dem Kinderspielplatz in ›Captain Hops' Hüpfburgenwelt‹. Hier finden sich unter anderem zehn Hüpfburgen zu The-



Wasserspaß bei der Freibaderöffnung

© Foto: Sascha Kreklau

men wie Piraten, Unterwasserwelt oder Dschungel, eine Megarutsche, ein Kleinkindbereich, ein Parcours für kleine Schatzsucher und vieles mehr. Der Eintritt kann einzeln oder als Kombiticket mit einem Freibadbesuch erfolgen. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Im Anschluss startet das beliebte Open-Air-Kino. Vom 21. August bis zum 7. September flimmern täglich ab 16 Uhr Kinderfilme und ab 19 Uhr alte Klassiker sowie Blockbuster für Erwachsene über die große Leinwand.

Poolparty für Mensch und Tier

Zum Ferienabschluss steigt am 24. August wieder eine große Poolparty im Nichtschwimmerbecken. Die Gäste dürfen sich auf Animation, einen Kletterparcours und Überraschungsaktionen freuen. Die Freiluftsaison endet voraussichtlich Mitte Sep-

tember. Nachdem der letzte Mensch das Wasser verlassen hat, dürfen dann endlich wieder die Hunde ran: Am 21. September 2025 können Vierbeiner das erfrischende Nass an der Herdecker Straße in vollen Zügen genießen, bevor das Freibad Witten-Annen in die Winterpause geht.

Termine im Freibad Annen:

10.07.–10.08. · Captain Hops' Hüpfburgenwelt
21.08.–07.09. · Open-Air-Kino
24.08. · Poolparty
21.09. · Hundeschwimmen

Infos & Tickets

baeder.stadtwerke-witten.de/freibad-annan

›Captain Hops' Hüpfburgenwelt‹

www.huepfen-in-witten.de

Erlebnisreicher Sommer an der UW/H

Nicht nur in den Medien gibt es das berühmte ›Sommerloch‹. Auch der Veranstaltungssektor läuft in den warmen Monaten auf Sparflamme. Doch wir haben ihn gefunden, den Ort, an dem der Kulturbetrieb niemals stillsteht: An der Uni Witten/Herdecke ist immer was los. Und das Beste: Für SchülerInnen und Studierende ist der Eintritt häufig frei.



© Foto: UW/H Schräge Typen

Schräge Typen und schräge Texte

Dorf-Don-Juan wider Willen

Unter der Regie von Blanche Kommerell führen die Studierenden des Theaterkurses an der Universität Witten/Herdecke am 28. Juni die tragikomische Geschichte eines Dorf-Don-Juan wider Willen auf. Das Theaterstück ›Die Vaterlosen‹ ist eins der frühen Werke des russischen Schriftstellers und Dramatikers Anton Tschechow. Es ist auch unter dem Titel ›Platonow‹ bekannt. Das Theaterstück wird am 29. Juni übrigens auch im Café Leye präsentiert.

Klassisch!

Am 5. und 6. Juli laden Chor und Orchester der UW/H zum großen Sommerkonzert ein. Mit dabei: der Schauspieler Claus Dieter Clausnitzer. Er wird zu Felix Mendelssohn Bartholdys Paulus-Oratorium op. 36 die entsprechenden Bibelstellen lesen und passend zur Konzertouvertüre ›Michelangelo‹ op. 39 des dänischen Komponisten Niels Gade Sonette von Michelangelo in der Übersetzung von Rainer Maria Rilke rezitieren.

Nachtschwärmer

›Nighthawks‹ ist das berühmteste Gemälde von Edward Hopper: zwei Männer und eine Frau an der Theke eines Nachtcafés – stillstarr. Doch plötzlich steigt den Bildfiguren das Blut in die Adern.



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27
www.menke-galabau.de

...damit's natürlich wird!

Sie fangen an zu reden und verlassen den Bilderrahmen ... Das hätte nicht passieren dürfen ... Studierende der Universität haben ein eigenes Hörspiel geschrieben und produziert. Am 1. Juli wird das Ergebnis dem Publikum vorgestellt.

Schräge Typen, schräge Texte

In den Zimmern des Hauses wohnen die verschiedensten Typen, einer schräger als der andere. Jüngst sind merkwürdige Wörter eingezogen. Während sich am schwarzen Brett im Treppenhaus die Bekenntnisse eines Voyeurs und Katastrophentexte mit Glücksbotschaften kreuzen ... In einem Seminar zum kreativen Schreiben haben die Teilnehmenden unter der Leitung von Ulrich Land eigene Texte entwickelt und in dem Werk ›Das Haus der schrägen Vögel‹ zusammengefasst. Am 2. Juli werden die Ergebnisse in einer Lesung präsentiert.



© Foto: Javier Garavaglia

Einen Klangkünstlerischen Parcours gibt es am 5. Juli.

Ein Klangkünstlerischer Parcours

›Deep Listening‹ ist eine achtsame, empathische und ›tiefe‹ Form des Zuhörens, die über das bloße Verstehen von Wörtern hinausgeht. ›Sonic awareness‹ kann mit ›Schallbewusstsein‹ übersetzt werden und zielt darauf ab, die Welt durch Klang wahrzunehmen. Studierende haben die beiden Praktiken künstlerisch weiterentwickelt. Unter der Anleitung der Komponistin und Klangkünstlerin Claudia Robles entstand ein Parcours, der für BesucherInnen des Campus am 5. Juli erlebbar gemacht wird. Jeweils um 14.30 Uhr, 16 Uhr und 17.30 Uhr heißt es: ›Let's go and listen!‹

Termine

- ›Die Vaterlosen‹
Theateraufführung
28.06., 19.30 Uhr
 - ›Die Nacht ist noch lang‹
Hörspiel nach einem Gemälde
von Edward Hopper
01.07., 20 Uhr
 - ›Das Haus der schrägen Vögel‹ · Lesung
02.07., 20 Uhr
 - Großes Sommerkonzert
05.07., 19.30 Uhr + 06.07., 16 Uhr ·
 - ›Let's go and listen!‹
Ein Kunstprojekt für den Campus
05.07., 14.30 + 16 + 17 Uhr
- Für mehr Infos empfiehlt sich der Blick auf die Website www.uni-wh.de

Blumen mit Haltung

Nachhaltige Floristik bei ›ZeitRaum‹ in Herbede

Blumen bringen die Natur ins Wohnzimmer – doch die Ökobilanz vieler Sträuße ist ernüchternd: Beheizte Gewächshäuser und aufwendige Transporte tragen nicht gerade zur CO₂-Einsparung bei. Das Blumengeschäft ›ZeitRaum‹ beweist, dass es auch anders geht, und verbindet moderne Floristik mit Nachhaltigkeit.

Massenware sucht man in dem kleinen Laden in Herbede vergeblich. Stattdessen findet sich eine liebevolle Auswahl an saisonalen Pflanzen und Blumen. Ob Trauerkranz oder Hochzeitsdeko, Topfpflanze oder Blumenstrauß: Die Schönheit der Natur zeigt sich zu jeder Jahreszeit. Jetzt im Frühling ist die Fülle besonders reichhaltig, von blühenden Rosen, Margeriten und Clematis über mehrjährige Stauden wie Phlox oder Allium bis hin zu langsam wachsenden, robusten Kräutern wie Salbei oder Lavendel. Geschäftsinhaberin Beate Rumberg-Behrendts hat eine klare Vision: »Wir können mit den Preisen und der Masse der Discounter nicht mithalten, dafür konzentrieren wir uns auf Qualität.«

Im Sommer liegt der Hauptfokus auf sogenannter ›Freiland- und Kalthausware‹. »Diese Pflanzen werden in unbeheizten Gewächshäusern gezogen – klimafreundlich und ohne zusätzlichen Energieaufwand«, erklärt Beate Rumberg-Behrendts. Zu dieser Saison arbeitet die Floristin vorzugsweise mit regionalen Anbietern zusammen, um die Lieferwege so kurz wie möglich zu halten. In den kalten Jahreszeiten werden Pflanzen bezogen, die in beheizten Gewächshäusern produziert werden. Das Blumengeschäft achtet jedoch auf faire Produktionsbedingungen und den geregelten Einsatz von Pestiziden.

Nachhaltigkeit spiegelt sich bei ›ZeitRaum‹ auch im Einsatz innovativer Materialien wider. Es gibt die Möglichkeit, anstelle von herkömmlicher Steckmasse nachhaltige Produkte zu verwenden. Kürzlich hat Beate Rumberg-Behrendts eine Alternative aus Basalt und einem organischen Bindemittel getestet. Sie ist überzeugt, es von nun an anzubieten. Dieses Produkt ist zu 100 Prozent natürlich, es ist biologisch abbaubar und kann sogar als Kompost in die Pflanzenerde gegeben werden.



© Foto: ZeitRaum

›ZeitRaum‹

Vormholzer Str. 9a · 58456 Witten · Tel. 0 23 02 / 9 70 42 · zeitraum.nrw

Öffnungszeiten: Do. & Fr. 10–18 · Sa 10–13



© Foto: ZeitRaum

GATHMANN

**Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik**

Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum

☎ 0234 - 978 35 978



AMBROGIO
ROBOT



Genieße Deinen Garten!
...mit Allradantrieb.

www.greenbase-gathmann.de

Natur vor der Haustür

Die Umwelt erleben, verstehen, bewahren

Wir alle lieben die Natur – ihre Farben, Klänge, Düfte. Doch oft wissen wir wenig über das, was sich direkt vor unserer Haustür abspielt. Warum summen manche Bienen lauter als andere? Was macht die Birke so besonders? Und wie funktioniert eigentlich ein Baum von innen? Die folgenden Veranstaltungen laden dazu ein, genauer hinzuschauen. Ob groß oder klein, Museumsfan oder Draußenmensch, mit Vorwissen oder aus purer Neugier: Willkommen sind alle, denen der Schutz unserer heimischen Natur und Artenvielfalt am Herzen liegt. Tipp: Vergessen Sie nicht, sich wenn nötig rechtzeitig anzumelden, um einen der begehrten Plätze zu ergattern.

Wildbiene versus Honigbiene?

Die Bedeutung von Bienen für unsere Ökosysteme ist unbestritten – doch wie steht es um das Verhältnis zwischen Wildbienen und Honigbienen? Eine spannende Vortragsveranstaltung bietet Gelegenheit, sich fundiert zu informieren und mitzudiskutieren.

Am 27. Juni laden der Kreisimkerverein Ennepe-Ruhr e. V. und die Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e. V. gemeinsam zu einem informativen Abend in das LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall ein. Unter dem Titel ›Wildbienen und Honigbienen – Konkurrenz oder Miteinander?‹ beleuchten erfahrene ImkerInnen und BienenexpertInnen die Wechselwirkungen zwischen beiden Bienenarten. Im Fokus steht die Frage, ob Honigbienen die Lebensgrundlagen wildlebender Bienenarten gefährden – oder ob ein harmonisches Nebeneinander möglich ist.



© Foto: LWL-Museum

Nach dem Vortrag haben BesucherInnen die Möglichkeit, mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen einzubringen.

›Wildbienen und Honigbienen – Konkurrenz oder Miteinander?‹

Vortrag und Diskussion

27.06., 18 Uhr, LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Infos & Anmeldung: <https://zeche-nachtigall.lwl.org/de/>



Auf in den Wald

Wer in die faszinierende Welt der Bäume eintauchen und spielerisch etwas über die ›Wunderwerke der Natur‹ entdecken will, ist beim Umweltbildungsprogramm der VHS genau richtig. Die neue Ausgabe der Reihe beschäftigt sich mit dem Thema ›Zuckertransport und Baumarten‹.



© Foto: Snotti / Pixabay

Eltern und Kinder ab sechs Jahren erkunden gemeinsam Geheimnisse des Baumlebens und erfahren, wie wichtig Bäume für unser Ökosystem sind. Durch spannende Experimente und interaktive Stationen wird wertvolles Fachwissen über unsichtbare Aufzüge im Baumstamm, Baumarten und ihre Herkunft, Fortpflanzungs- und Überlebensstrategien der hölzernen Riesen sowie essbare und giftige Früchte und Blätter vermittelt. Während der Waldexkursion erhalten die Teilnehmenden allerhand Inspirationen für ihren nächsten Ausflug in den Wald.

›Bäume – Die Wunderwerke der Natur‹

Umweltbildungsprogramm

06.07., 10 Uhr, Parkplatz am RZV Wetter

Infos & Anmeldung: www.vhs-wwh.de

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Meine Stadt.

Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Ihr Verlag Das Örtliche

Heizung hat Sommerurlaub!

Mit dem milderem Wetter stellen sich viele Menschen die Frage, ob und wann sie die Heizung in den Sommermodus schicken sollten. »In der warmen Jahreszeit muss die Heizungsanlage nicht mehr unter Volllast laufen«, sagt Thomas Zwingmann, Energieexperte der Verbraucherzentrale NRW. »Wie der Wechsel auf den Sommerbetrieb funktioniert, hängt vom eigenen Heizungssystem ab. Richtig eingestellt, lässt sich so während der Sommermonate Energie sparen.« Hier zwei Ratschläge der Verbraucherzentrale, worauf bei der Umstellung zu achten ist.

Was bedeutet Sommer- und Winterbetrieb?

Im Sommer muss die Heizungsanlage lediglich das Warmwasser aufbereiten. Moderne Systeme nutzen zwar Temperatursensoren, welche die Heizkörper abhängig von der Außentemperatur auf die erwünschte Raumtemperatur erhitzen. Sinkt die Außentemperatur aber im Sommer zwischenzeitlich nachts auf unter zwölf Grad Celsius, kann die Heizung dennoch anspringen. Ist die Heizungsanlage im Sommerbetrieb, bleiben die Heizkörper kalt und man spart Energie. Die Heizung komplett abschalten kann man im Sommer nur, wenn ein Durchlauferhitzer oder eine Warmwasser-Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung zuständig ist. Dies gilt ebenso beim Betrieb einer Solarthermieanlage. Läuft die eigene Warmwassererzeugung darüber, kann der Heizkessel ebenfalls im Sommer ausgeschaltet bleiben.

Ab welcher Außentemperatur ist die Umstellung sinnvoll?

Die Außentemperatur, bei der die Heizung hochfährt, wird als Heizgrenztemperatur bezeichnet. Sie ist abhängig von der Gebäudedämmung und nicht bei jeder Wohnung und jedem Haus gleich. Bei einem unsanierten Altbau kann es sein, dass man erst bei einer dauerhaften Außentemperatur von über 17 Grad Celsius die Heizung in den Sommertrieb schicken kann. Dies kann mitunter erst ab Juni der Fall sein. Wohnt man jedoch beispielsweise in einem Niedrigenergiehaus, ist es oft schon bei Temperaturen über zwölf Grad möglich, die Heizungsanlage in die Sommerpause zu schicken. Läuft die Heizung im Sommerbetrieb, ist es empfehlenswert, die Thermostatventile an den Heizkörpern hin und wieder zu verstellen. So verringert sich das Risiko, dass die Ventile während der warmen Jahreszeit verklemmen und zu Beginn der Heizsaison ausgetauscht werden müssen.

Tipp: Wie genau sich welches Heizsystem welchen Alters von Winter- auf Sommermodus umstellen lässt sowie weitere Informationen und Tipps zur Heizungsoptimierung finden Sie unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/30096.



© Foto: astrosystem · stock.adobe.com

Der Ratgeber »Heizung« kann hier bestellt werden:
www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/energie-umwelt/ratgeber-heizung-46008866

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie gibt es unter:
www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen



Haustechnik Rose GmbH & Co. KG
 Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik
 Geschäftsführer: Manuel Rose

... weil SERVICE für uns an erster Stelle steht!

Knapmannstraße 14a · 58453 Witten
 Büro: 0 23 02 / 39 92 75
 Mobil: 01 78 / 71 34 335
 E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG

PLANUNG

MONTAGE

♥ **Heizung**

♥ **Sanitär**

♥ **Solar & regenerative Energien**

♥ **Öl- und Gasfeuerung**

♥ **Wartung & Instandsetzung**

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub
 Herbederstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302 - 2778449

www.isotec.de/witten



ISOTEC®
 IMMER BESSER.

Sicher ist sicher

Strom im Altbau

Hohe Decken, knarrende Dielen, Stuck an der Decke – Altbauten haben Charme. Doch wie sieht's mit der Elektrik aus? In zahlreichen älteren Gebäuden entsprechen die Installationen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik – und das kann gefährlich werden.

»Alte oder überlastete Stromkreise gehören zu den häufigsten Brandursachen in Wohngebäuden«, weiß Elektro-Spezialist Tim Herbrechter. »Marode Leitungen, unzureichender Leitungsschutz oder laienhafte Bastellösungen sind ein echtes Risiko – für Hab und Gut, aber vor allem für Menschenleben.« Ein weiteres Manko vieler Alteinrichtungen: Es fehlt der Fehlerstromschutzschalter (FI), der bei Unfällen Leben retten kann. »Der FI-Schalter trennt im Fall eines Fehlers blitzschnell die Stromversorgung und schützt so vor lebensgefährlichen Stromschlägen«, betont Tim Herbrechter.

Fällt in modernen Elektroinstallationen ein Stromkreis aus, bleiben die anderen weiterhin in Betrieb. »Auch mehrere FI-Schalter sind heute Standard – so bleibt bei einem Defekt nicht gleich das ganze Haus im Dunkeln.« In Altbauten ist dies meist anders. Ein weiterer Sicherheitsaspekt, der häufig fehlt: Überspannungsschutz. »In neuen Zähleranlagen ist dieser vorgeschrieben und schützt elektrische Geräte vor Spannungsspitzen, etwa durch Blitzeinschläge. Ohne ihn kann ein Gewitter zu teuren Schäden führen.« Als zusätzlichen Schutz – etwa für sensible Bereiche wie Schlafräume – empfiehlt Tim Herbrechter Brandschutzschalter. »Sie erkennen gefährliche Lichtbögen in Leitungen, die durch beschädigte Kabel oder lose Kontakte entstehen können, und schalten sofort ab.«

Fazit: Wer in einem Altbau wohnt, sollte die Elektroinstallation nicht dem Zufall überlassen. Eine professionelle Überprüfung durch einen Fachbetrieb zeigt, ob Handlungsbedarf besteht – und oft ist es höchste Zeit. Denn bei Strom gilt mehr denn je: Sicherheit geht vor.

Elektro Herbrechter GmbH

Windenstr. 9 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 65 15
www.elektro-herbrechter.de



© Foto: Elektro Herbrechter GmbH

Veraltete Zähleranlagen sind nicht für moderne Anforderungen ausgelegt. Ladeeinrichtungen für E-Autos, Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen können oft gar nicht erst angeschlossen werden.



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0170 / 1 90 11 35

www.polstererei-witten.de · info@polstererei-witten.de



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen / Luft-Luft-Wärmepumpen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de

Cool bleiben im Sommer

Tipps für den richtigen Sonnenschutz im Auto

Wenn die Temperaturen steigen, wird das Auto schnell zur Sauna – und das kann gefährlich werden. Bereits nach wenigen Minuten in der Mittagssonne kann sich der Innenraum eines Fahrzeugs auf über 40 Grad aufheizen. Besonders Kinder, ältere Menschen und Tiere sind bei solchen Bedingungen stark gefährdet, da sie Hitze schlechter regulieren. Doch auch Erwachsene kommen ins Schwitzen – Konzentration und Reaktionsfähigkeit lassen nach, was am Steuer zum Risiko wird. Damit Autofahrten im Sommer sicher und erträglich bleiben, haben wir die wichtigsten Tipps und Tricks rund um den Sonnenschutz für Sie zusammengefasst.



© Foto: Jessica/Pixabay

Schatten ist Trumpf

Logisch: Wer der Hitze entgehen möchte, sollte sein Auto möglichst nicht in der prallen Sonne abstellen. Am besten sind Parkplätze im Schatten – etwa unter Bäumen, in Tiefgaragen oder neben hohen Gebäuden. Allerdings sollte man dabei im Hinterkopf haben, dass sich der Sonnenstand im Laufe des Tages verändert. Ist ein kompletter Schattenplatz nicht in Sicht, empfiehlt es sich, das Auto mit dem Heck zur Sonne zu parken, damit sich der vordere Bereich nicht so stark aufheizt. Keinesfalls sollte das Fahrzeug auf trockenen Wiesen zurückgelassen werden, denn dort kann es durch die Hitzeentwicklung schnell zu Bränden kommen.

Zubehör lohnt sich

Spezielle Hilfsmittel können die Temperatur im Auto merklich senken. Besonders wirksam ist laut ADAC eine sogenannte Halbgarage – also eine Abdeckplane, die alle Fensterflächen rundum abschirmt und den Innenraum zuverlässig vor direkter Sonneneinstrahlung schützt. Auch reflektierende Folien, die außen auf der Windschutzscheibe angebracht werden, helfen gut, das Aufheizen von Sitzpolstern und Armaturen zu verringern. Innenliegende Sonnenblenden sind ebenfalls eine Möglichkeit. Ihre Wirkung ist jedoch eher gering und entfaltet sich nur dann, wenn die Blenden exakt zur Scheibengröße passen. Dennoch gilt auch hier: besser als nichts! Wer gezielt Bereiche wie das Lenkrad, den Kindersitz oder dunkle Armaturen kühlen möchte, kann sie mit einem hellen Tuch abdecken. Wird dieses vorher angefeuchtet, bleibt die Oberfläche besonders lange kühl.

Klima mit Köpfchen

Beim Losfahren gibt es einen guten Trick, um das Fahrzeuginnere schnell abzukühlen: alle Fenster öffnen und das Gebläse bei niedrigster Temperatur auf die höchste Stufe stellen. So wird die aufgeheizte Luft nach draußen befördert. Nach wenigen Minuten

KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

M MECKE KFZ-MEISTERBETRIEB MOTORSERVICE GMBH

**Fahrzeugtechnik · Fahrzeugelektrik
Getriebespülung · Autolackiererei
Klima-Anlagen-Service**

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)



Nicht unterschätzen: Insbesondere Kinder und Hunde sind in überhitzten Autos stark gefährdet.

sollten die Fenster wieder geschlossen werden. Nun kann die Klimaanlage auf Umluftbetrieb laufen, bis eine angenehme Gradzahl erreicht ist. Anschließend nicht vergessen, auf Frischluft umzusatteln, um einen Anstieg des CO₂-Gehalts zu vermeiden. Optimal ist eine Innentemperatur von etwa 22 Grad. Der Unterschied zur Außentemperatur sollte jedoch sechs Grad nicht überschreiten, weil sonst Kreislaufprobleme drohen.

Auch Autos hassen Hitze

Im Sommer leiden nicht nur die Passagiere – auch das Auto wird bei zunehmender Hitze stärker belastet. Die fahrzeugeigenen Kühlsysteme sollten daher regelmäßig kontrolliert werden – vor allem die Wasserschläuche, denn sie können bei steigenden Gradzahlen spröde werden. Darüber hinaus raten ExpertInnen, auf den richtigen Reifendruck zu achten, da heißer Asphalt das Risiko für Reifenschäden erhöht. Spraydosen, Feuerzeuge oder Flüssigkeiten wie Frostschutzmittel haben im Wagen nichts zu suchen. Sie können sich im Extremfall entzünden oder explodieren. Gleiches gilt für elektronische Geräte mit hitzeempfindlichen Akkus oder Batterien.

Fazit: Ein paar einfache Maßnahmen reichen oft schon aus, um sich selbst, Mitfahrende und das Auto wirksam vor einem Sonnenstich zu schützen. Wer entsprechend vorsorgt, genießt mehr Sicherheit und Komfort – und kann die heißen Tage ganz entspannt genießen.

Seit 1967
in Witten!



Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
- Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD
- Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart
 Bodenborn 32
 58452 Witten-Bommern
 Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de



Holger Peters
 staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
info@kfzsachverstaendiger.ruhr



www.kfzsachverstaendiger.ruhr

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
 Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65



Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Seit 30 Jahren
für Sie unterwegs.



Annenstr. 151 • Witten-Annen
 Ardeystr. 105 • Witten-Zentrum
 Mühlenstr. 14 • Herdecke

☎ 02302.912255
 ☎ 02302.9818948
 ☎ 02330.8949929

www.mobilespflegeteam.de

Die Ersatz-Erbschaft – ein wichtiges testamentarisches Instrument!

Ein Beitrag von RA R. Schauwienold, der Kanzlei für Erbrecht

Vielfach wird bei der Errichtung von Testamenten nicht daran gedacht, dass eine bestimmte Person, die zum Erben oder Miterben berufen wurde, auch tatsächlich Erbe wird. Der vom Erblasser bestimmte Erbe kann nämlich sowohl vor als auch nach dem Erbe weggefallen sein. Vor dem Erbfall kann der bedachte Erbe z. B. durch Vorversterben als Erbe ausscheiden. Nach dem Erbfall kann der testamentarisch eingesetzte Erbe z.B. durch Ausschlagung der Erbschaft weggefallen sein wie auch dadurch, dass er z. B. für erbunwürdig erklärt wird. Beide Möglichkeiten sollten daher bei der Errichtung einer testamentarischen Verfügung von vornherein mit in den Blick der Überlegungen genommen werden.

Wie wichtig eine solche Regelung ist, mag folgender Fall verdeutlichen:

Bruder B, kinderlos und unverheiratet, setzt seine Schwester S1, die ebenfalls keine Kinder hat und unverheiratet ist, zu seiner alleinigen Erbin ein. Daneben existiert noch eine Schwester S2, aus deren Ehe zwei Kinder hervorgegangen sind, zu der B aber seit seiner Kindheit überhaupt keinen Kontakt hatte und die er deshalb auch unter gar keinen Umständen zur Erbin berufen wollte. Die Eltern von B und seinen Schwestern leben nicht mehr.

S1 verstirbt nun wenige Wochen vor ihrem Bruder B, der aufgrund seines Gesundheitszustandes (Demenz) nicht mehr in der Lage war, ein anderweitiges Testament zu errichten. Testamentserbin S1 kann das Erbe wegen ihres eigenen vorzeitigen Ablebens nicht mehr antreten. Die testamentarische Verfügung des B geht damit ins Leere. Folge dessen ist, dass jetzt die gesetzliche Erbfolge eintritt mit der Konsequenz, dass – da auch die Eltern vorverstorben sind – S2 Alleinerbin von B wird mit einem Ergebnis, das dieser so nie gewollt hatte.

Einem solchen Ergebnis will das Gesetz durch das Instrumentarium der Ersatz-Erbeinsetzung entgegenwirken. Ein Ersatzerbe ist dabei nicht direkter Nachfolger des Erben, sondern vielmehr statt des eigentlichen Erben für den Fall zum Erben bestimmt, dass der erstberufene Erbe – vor oder nach Eintritt des Erbfalls – mit Wirkung auf den Erbfall wegfällt. Der zunächst testamentarisch berufene Erbe darf somit nie Erbe geworden sein.

Einer solchen Regelung bedarf es vor allen Dingen, wenn Verwandte I. Grades, also

z. B. Kinder, nicht vorhanden sind. Bei dem vorzeitigen Wegfall eigener Abkömmlinge hat das Gesetz nämlich in § 2069 BGB eine Vermutung aufgestellt, und zwar dahingehend, dass – wenn ein Abkömmling nach Errichtung des Testaments wegfällt – im Zweifel anzunehmen ist, dass dessen Abkömmlinge an seine Stelle treten.

Diese Vermutungsregelung gilt aber bei Verwandten in der Seitenlinie gerade nicht (Geschwister, Tante, Onkel, Neffen, Nichten etc.). Soll dieser Personenkreis zu Erben eingesetzt werden, ist stets an eine Ersatzerbeinsetzung zu denken. Ansonsten tritt bei noch vorhandenen Miterben Anwachsung ein, d. h. dass der Erbteil des vorverstorbenen Erben den übrigen Miterben nach dem Verhältnis ihrer Erbanteile anfällt (§ 2094 BGB) oder aber es tritt mangels solcher Miterben die gesetzliche Erbfolge ein (§§ 1924 ff. BGB), von der anzunehmen ist, dass der Testator diese gerade ausschließen wollte, ansonsten hätte es keines Testamentes bedurft.

Im Beispielsfall wäre der Erblasser gut beraten gewesen, wie folgt zu testieren:

»Für den Fall, dass meine Schwester S1 vor mir verstirbt oder aus einem anderen Grunde nicht Erbin wird, bestimme ich zum Ersatzerben / zur Ersatzerbin ...«

Zurzeit mehren sich die Prozesse, weil selbst anwaltliche oder notarielle Berater häufig vergessen, die angesprochene Ersatzerbenproblematik in den von ihnen errichteten Testamentsurkunden angemessen zu berücksichtigen.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der DeutscheAnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

Wasser macht schlau

Warum Trinken wichtig ist



**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

© Foto: jarnoluk / Pixabay



Kopfschmerzen, Müdigkeit, ›Brain Fog‹? Oft steckt dahinter etwas ganz Alltägliches: Flüssigkeitsmangel. Unser Körper – und vor allem unser Gehirn – braucht Wasser, um fit zu bleiben. Wer also am Schreibtisch mal wieder gegen den Sekundenschlaf ankämpft, sollte sich zuerst die Frage stellen: Habe ich heute genug getrunken?

Treibstoff für die grauen Zellen

GesundheitsexpertInnen betonen immer wieder, wie entscheidend eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr für die mentale Leistungsfähigkeit ist. Besonders an heißen Tagen verlieren wir vermehrt Wasser über das Schwitzen. Wird dieser Verlust nicht ausgeglichen, drohen Erschöpfung und Konzentrationsstörungen. Denn unser Hirn ist ein wahres Hochleistungsorgan, das ständig mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden muss. Wasser ist dabei das wichtigste Transportmittel. Ist der Organismus gut hydriert, funktioniert die Durchblutung besser – das heißt: Die grauen Zellen arbeiten effizienter. In diesem Zusammenhang auch interessant: Kinder, die vor einer Klassenarbeit ein Glas Wasser trinken, schreiben Erhebungen zufolge bessere Noten als ihre durstigen Mitschüler.

ÄrztInnen fordern Trinkwasserbrunnen

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat deshalb bereits im Sommer 2024 zusammen mit der Apothekerkammer die Aktion ›Wasser macht schlau‹ ins Leben gerufen. Mit Plakaten in Arztpraxen und Apotheken rufen sie die Menschen gemeinsam dazu auf, viel Wasser zu trinken – nicht nur zu Hause, sondern auch unterwegs. Sie fordern mehr Trinkwasserbrunnen in Innenstädten sowie Wasserspender in öffentlichen Gebäuden, damit der Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle Bürgerinnen und Bürger jederzeit möglich ist. Hintergrund sind auch die zunehmenden Hitzewellen, die den Flüssigkeitsbedarf weiter erhöhen.

Tipp: Flasche griffbereit halten

Nicht nur das Gehirn profitiert vom Trinken: Eine gute Flüssigkeitsversorgung unterstützt die Nieren, fördert die Verdauung und stärkt die Abwehrkräfte. Erwachsene sollten circa 1,5 bis 2 Liter Wasser am Tag zu sich nehmen – bei hochsommerlichen Temperaturen oder körperlicher Betätigung entsprechend mehr. Hierfür kann es hilfreich sein, immer eine Flasche am Arbeitsplatz stehen zu haben. Ungesüßte Kräutertees oder Schorlen mit hohem Sprudelanteil sind übrigens gute Alternativen, um der Dehydration vorzubeugen. An schwülen Tagen erspart es einem oft sogar die Kopfschmerztablette. Natürlich ist Wasser kein Wundermittel – aber es ist das einfachste und wirkungsvollste Gesundheitselixier überhaupt.

ADLER
APOTHEKE
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 6 04 69

MILAN
APOTHEKE
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77



Apothekerin
Christina Herrmann-Trubitz

apotheke
am Bodenborn
Bodenborn 29 58452 Witten
Tel. 02302 / 3415 Fax 02302 / 31613
E-Mail info@apotheke-am-bodenborn.de
www.apotheke-am-bodenborn.de

apotheke
am Ring
Bommerfelder Ring 110
58452 Witten
Tel. 02302 / 9642828
Fax 02302 / 9642829



Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach
www.centrovital-annan.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118

Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Stefanie Westermann

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

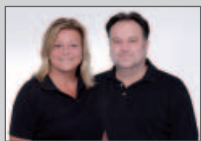
Tel. 0 23 02 / 67 21



**Gemeinschaftspraxis Gynäkologie
Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka**

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tel. 0 23 02 / 69 09 72



**ZFF® - Zentrum für Fußgesundheit
Ortho Sanivital Teske**

optimale Einlagen für Alltag und Sport,
orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie,
Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxisgemeinschaft

Praxis für Ergotherapie · Sabine Czaja
Ergotherapeutin · Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96

Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie
Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93



HNO bochum . witten

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Dres. Tillmann / Madani / Rosenberger
Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

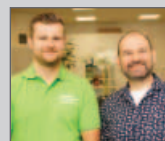
Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0 23 02 / 8 89 85 60 · www.hno-bochum-witten.de



Milan-Apotheke

Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annen
**Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.
Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung**

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77
www.milan-apotheke-annan.de



**Mobiles Pflegeteam
Witten-Annen**

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



**Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie
Andrea Bresser**

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30

Centrovital 2



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Ruhig, besonnen und mit einem Händchen fürs Handwerk

Dr. Guido Rölleke ist neuer Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im EvK Witten

Gute Arbeit setzt sich durch – davon ist Dr. Guido Rölleke, neuer Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie am Evangelischen Krankenhaus Witten, fest überzeugt. Längst hat sich der 53-Jährige am EvK einen Namen gemacht: Am Standort in Herne operiert er seit mehr als sechs Jahren als Chefarzt Patientinnen und Patienten. Ab sofort bereichert der Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie mit seinem Fachwissen und seiner Expertise nun auch das EvK Witten.

Über 100 Prothesen im Jahr

»Patienten schätzen eine gute Kommunikation«, weiß der Mediziner, der über 100 Prothesen im Jahr operiert und die Brüche, die er behandelt hat, nicht mehr zu zählen vermag. Immer nah am Patienten zu sein, das war stets seine Intention. Schon damals, als er vom Bergmannsheil Bochum an das Herner EvK wechselte. Vieles habe sich seither in der Endoprothetik verändert, sagt Dr. Guido Rölleke. Moderner sei die Implantationstechnik in den letzten Jahren geworden, was Materialien und Technik angeht, vor allem im Bereich der Hüftprothesen. »Da haben wir eine Menge aus alten Zeiten gelernt.«

Starke Mannschaft mit Unterstützung aus Herne

Und so mag es ihn nicht weiter stören, dass er aufgrund der neuen Chefarzt-Position zwischen Witten, Herne und seiner Heimatstadt Bochum pendelt. Wichtiger indes sind ihm, dem Team-Player, seine Kolleginnen und Kollegen, die ihn im OP begleiten: neben den Wittener Kollegen, dem stellvertretenden Chefarzt Drs. Jean-Paul de Bakker und Oberarzt Markus Flecken, auch seine Herner Abteilung mit den Oberärzten Dr. Dirgham Najajreh, Dr. Harald Langhorst, Dr. Jens Becker sowie Dr. Sarah Götz, die auch Koordinatorin des zertifizierten Alterstraumazentrums Herne/Witten ist. Gemeinsam bilden sie eine starke Mannschaft. Über die gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen freut sich Dr. Rölleke: »Ich hatte immer ein stabiles Team.«

Operateur mit einem Plan B & C in der Tasche

Stabil ist übrigens auch sein Gemüt: Ruhig und besonnen bleibt Dr. Rölleke stets. Auch in hektischen Momenten, von denen es sicherlich genug gibt in den Operationssälen. »Wenn man operiert, muss man mindestens immer einen Plan B und C in der Tasche haben«, sagt er. Was er – der Mann, der immer schon ein »Händchen für das Handwerk hatte«, wie er selbst sagt – an seiner Arbeit besonders zu schätzen weiß? »In der Endoprothetik und der Unfallchirurgie muss ich nicht warten, bis das Medikament geholfen hat«, resümiert der neue Wittener Chefarzt. »Das Resultat sehe ich sofort.« Gute Resultate möchte Dr. Guido Rölleke nun auch in Witten abliefern.



© Foto: Volker Beushausen

Dr. Guido Rölleke ist neuer Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im EvK Witten.



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten

02302.175-0



www.evk-witten.de



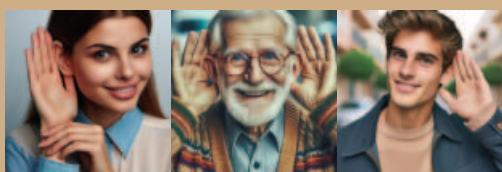
EvK Witten
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Chefarzt Dr. Guido Rölleke
02302.175-2461



Herzlich Willkommen bei
Ihrem Ansprechpartner für
Hörtechnik in Witten.

Wir sind ein inhabergeführter
Meisterbetrieb und arbeiten
mit allen Herstellern für
Hörtechnik.

Hierdurch sind wir die
perfekte Anlaufstelle für Ihre
Fragen rund um Ihr Ohr.



**Hörgeräte
Tinnitusberatung
Gehörschutz**

Hörtechnik Jakobs
Bahnhofstr. 57 in 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09–13 Uhr + 14–18 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung

Handwerk mit Herz

Hörtechnik Jakobs feiert Einjähriges

Wer die hellen, freundlich eingerichteten Räume von ›Hörtechnik Jakobs‹ betritt, spürt sofort: Hier weht ein frischer Wind – aber einer mit Wurzeln. Holzoptik, hohe Decken, ein warmes Lächeln am Empfang. So beginnt der Besuch in einem Geschäft, das neu ist und auch wieder nicht. »Ich komme gerne – nicht nur wegen der schönen Räumlichkeiten«, sagt eine ältere Kundin, die den Inhaber Marcel Jakobs seit Jahren kennt. Und sie ist nicht die Einzige.

Im Juni feiert der Fachbetrieb seinen ersten Geburtstag, doch grün hinter den Ohren ist hier niemand mehr. Im Gegenteil: Marcel Jakobs bringt über ein Jahrzehnt Erfahrung mit. Viele kennen ihn noch als Meister und Filialleiter beim Traditionsunternehmen ›Hörgeräte Steneberg‹, das in Witten lange eine feste Größe war. Als die inhabergeführte Firma 2023 an eine große Kette verkauft wurde, entschied er sich, seinen eigenen Weg zu gehen. »Ich habe alles auf eine Karte gesetzt«, erzählt er offen. »Es war ein Risiko – aber auch genau die richtige Entscheidung. Und ich bin dankbar über das entgegengebrachte Vertrauen. Die allermeisten Kundinnen und Kunden sind uns treu geblieben.«

Groß war die Umstellung für sie ohnehin nicht: Hörtechnik Jakobs liegt direkt neben der ehemaligen Steneberg-Filiale, im früheren Ladenlokal der Firma Randstad. Ein großzügiger Empfangsbereich, zwei Kabinen für Beratung und Anpassung sowie ein eigenes Labor sorgen für optimale Bedingungen. Kompetente Unterstützung erhält Marcel Jakobs von Songül Yanik-Yarimbaz und Katharina Steffan. Die beiden sind erfahrene Gesellinnen und arbeiten schon seit vielen Jahren mit ihrem neuen Chef Hand in Hand. Und dann ist da natürlich noch die Rauhaardackeldame Maja, beliebt bei großen und kleinen Gästen ...

Neben modernen Hörsystemen gehören Tinnitusberatung und individuell angepasster Gehörschutz zum Angebot – etwa für MusikerInnen oder Mitarbeitende in der Industrie. Und das Portfolio wächst weiter. Aktuell befindet sich Marcel Jakobs in der Fortbildung zum CI-Akustiker, um künftig auch PatientInnen mit Cochlea-Implantaten betreuen zu können – eine wichtige Erweiterung für Menschen mit hochgradigem Hörverlust. Eine Hospitation in einer HNO-Klinik ist bereits für den Sommer geplant. Auch dem Nachwuchs will das Team eine Chance geben: Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz sind ab sofort möglich.

© Foto: Stadtmagazin



Marcel Jakobs mit Dackeldame Maja

Eines ist Marcel Jakobs besonders wichtig: die handwerkliche Qualität mit Herzlichkeit zu verbinden. »Hörgeräte sind keine Produkte von der Stange – sie sind echte Handwerkskunst. Man muss in Ruhe ausprobieren, probetragen, vergleichen – so finden wir gemeinsam mit unseren Kunden die beste Lösung.«

Hörtechnik Jakobs
Bahnhofstraße 57 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de

Ein besonderer Meilenstein

Seniorenhaus Witten-Stockum feiert fünfjähriges Jubiläum

Am 30. April stand ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm des Seniorenhauses Witten-Stockum: sein fünfter ›Geburtstag‹. Zu diesem Anlass versammelten sich Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeitende, um diesen Meilenstein gemeinsam zu feiern. »Dieses Jubiläum bot nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch Gelegenheit, innezuhalten und auf die vergangenen Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse, Herausforderungen und Erfolge zurückzublicken«, berichtet Carina Cholewa, Leitung Sozialer Dienst.



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

»Unser Haus öffnete seine Türen zu einer Zeit, die niemand so schnell vergessen wird: mitten in der Corona-Pandemie – eine Zeit, die geprägt war von Unsicherheit, Abstand und vielen Einschränkungen. Die geplante Eröffnungsfreude wurde gedämpft von Schutzmaßnahmen und Besuchsbeschränkungen. Der Start war daher alles andere als leicht, doch gemeinsam haben wir diese schwierige Phase mit viel Zusammenhalt, Geduld und Engagement meistert«, erzählt Einrichtungslei-

terin Helena Haupt sichtlich bewegt. »Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, heute auf fünf Jahre gelebtes Miteinander zurückblicken zu dürfen. Denn über die Zeit ist aus unserem Seniorenhaus weit mehr geworden als nur ein Ort zum Wohnen – es ist eine Familie gewachsen, die sich durch Fürsorge, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung auszeichnet.«

Ein Höhepunkt der Feier war die Ehrung jener Menschen, die seit der Gründung Teil des Hauses sind. Sowohl langjährige Bewohnerinnen und Bewohner als auch Mitarbeitende, die das Seniorenhaus Witten-Stockum seit fünf Jahren mit ihrem Engagement begleiten, wurden mit Urkunden, einem Blumenstrauß und herzlichen Worten für ihre Treue und Mitgestaltung geehrt. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und in geselliger Runde gelacht, erinnert und voller Zuversicht in die Zukunft geschaut.

Helena Haupt: »Ein herzliches Danke an alle unsere Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden für ihr Vertrauen, die lieben Worte und die großartige Gemein-



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

schaft. Dieses Jubiläum hat uns noch einmal deutlich gemacht, wie wertvoll das Miteinander in unserem Haus ist. Wir blicken voller Stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf viele weitere Jahre des Zusammenlebens und des Miteinanders.«

Seniorenhaus Witten-Stockum

Helfkamp 8b · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 88 61 00

www.seniorenhaus-witten-stockum.de



**SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM**

Zuhause - hier bei uns.



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten

Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

»Hypnose ist ganz natürlich«

Ratgeberbeitrag von Dr. med. Claudia Schönenstein

Hypnose ist ein angenehmer Entspannungszustand zwischen Schlafen und Träumen, in den jeder von uns immer wieder gelangt, ohne es zu wissen und etwas Spezielles zu tun.



© Foto: Foto Hauptmann

Zustand der Entspannung

Morgens direkt nach dem Aufwachen und abends direkt vor dem Einschlafen sind wir in Hypnose, ebenso wenn wir beim Autofahren immer wieder dieselbe Strecke fahren und dann zwischendurch mit den Gedanken woanders sind. Dies ist ein Zustand der Entspannung, in dem vorübergehend die Aufmerksamkeit etwas reduziert ist – wir können aber jederzeit hieraus voll reagieren.



© Foto: LeandroDeCarvalho auf Pixabay

Hypnose: ein Zustand der Entspannung, in den wir immer mal wieder »unbewusst« gelangen.

Neues Gefühl von Glück und Freiheit

Das ist auch in der Hypnosebehandlung so. Niemand muss die Kontrolle abgeben, es tritt nur das Bewusstsein etwas in den Hin-

tergrund und das Unterbewusstsein steht im Vordergrund. Damit können hier gewünschte Veränderungen an den Gefühlen, die mit negativen Erlebnissen verbunden sind, vorgenommen werden und Erleichterung und ein neues Gefühl von Freiheit und Glück entstehen. Und das alles ist ganz natürlich.

Tip: Weiterführende Informationen zu dem umfassenden und hilfreichen Thema Hypnose erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch mit Frau Dr. Schönenstein. Für Termine und Fragen ist sie dienstags und donnerstags von 12–13 Uhr telefonisch zu erreichen.



**Gesellschafterin
für Senioren und
hilfsbedürftige
Menschen**

MBonk



ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

Naturheilkundlich orientierte Praxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. Schönenstein
 Breite Straße 109 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 5 85 21 01
<https://dr-schoenenstein.de/>

- Augenglasbestimmung**
- Individuelle Fassungs Auswahl**
- Eigene Glasherstellung**
- Testgleitsichtgläser in Ihren Stärken**

Öffnungszeiten:

Mo. -Fr. 12.00 - 17.00 Uhr und Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Termine auch nach telefonischer Vereinbarung



seit 1946

Meisterbetrieb

Brillen Werksverkauf

Inh. Jens Matros e.K.
Andreas Hake

Breite Str. 57 • 58452 Witten • Tel.: 0 23 02 / 5 70 70

www.brillen-joppich.de

Sehen, riechen, hören, schmecken

Ob am Schreibtisch, im Pausenraum oder im Gehen zwischen zwei Terminen: Oft schaufeln wir unsere Nahrung in aller Eile in uns hinein. Dabei kann bewusstes, achtsames Essen für das Wohlbefinden und die Gesundheit förderlich sein.

Im Rahmen der Reihe KULTURZEIT lädt Jil Herker, Psychologin am Institut für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung (IGVF), zu einem gemeinsamen Mittagessen mit einer Übung zum achtsamen Essen ein. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, ihre Mahlzeit bewusst und mit allen Sinnen wahrzunehmen – sie zu sehen, zu riechen, zu hören und zu schmecken. Die Sommerfeldküche verwöhnt die Tischgäste an diesem Tag mit frischem Gemüse direkt vom Feld.



© Foto: Pixabay / Christine Sponchia

KULTURZEIT »Bewusst essen: wie wir im Alltag unsere Gesundheit stärken«

26.06., 12 Uhr
Universität Witten/Herdecke:
Unigarten hinter der Cafeteria &
Große Halle

2x genießen – 1x zahlen

Schmausen vor Ort und online sparen ... Das Gutscheinbuch »Schlemmerblock Bochum und Umgebung« ermöglicht den Genuss der besten kulinarischen Highlights und Freizeitaktivitäten in der Region.

In teilnehmenden Restaurants und Cafés gibt es das zweite – gleichwertige oder günstigere – Hauptgericht gratis, während man bei verschiedenen Freizeitangeboten bis zu 30 Euro sparen kann. Zudem lassen sich die kulinarischen Angebote auch zu Hause wahrnehmen durch Gutscheine für Lieferung und Abholung. Welcher Gastronom welche Regelung führt, lässt sich über die einfache Symbolik direkt auf den einzelnen Gutscheinen erkennen. Meist hat sich die Anschaffung für den Nutzer bereits bei der zweiten Einlösung eines Gutscheins gelohnt.



© Foto: Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Marketing GmbH

Achtung: Wir verlosen vier Gutscheinbücher. Einfach bis zum 30. Juni eine E-Mail schicken an info@stadtmagazin.de, Stichwort: »Schlemmerblock«. Viel Glück!

Der Gutscheinbuch Schlemmerblock 2025/2026 ist mit dem Code SBL26 mit Best-Preis-Garantie als Mega-Deal erhältlich:

- ab 1 Block 25,99 Euro brutto
+ 1 Gratis-Block nach Wahl
- ab 3 Blöcken 16,99 Euro brutto
+ 3 Gratis-Blöcke nach Wahl
- ab 6 Blöcken 11,99 Euro brutto
+ 6 Gratis-Blöcke nach Wahl

Der Code kann bei der Bestellung sowohl telefonisch als auch online angegeben werden.
Hotline: 0 62 41 / 2 02 60
www.gutscheinbuch.de

**Weil uns Ihre Gesundheit wichtig ist –
wir sind gerne für Sie da!**



Ihr Apotheker
Yusef Anwar

VITASCO-Apotheke im Kaufland Witten-Annen

Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen · Telefon (0 23 02) 2 05 60 22 · Telefax (0 23 02) 2 05 60 23

info@vitasco-apo-witten.de · vitasco-apotheke-witten.de · **Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-20 Uhr**



Grüne Versuchung

Wie ich den Bärlauch lieben lernte

Ich gestehe: Ich hatte für Bärlauch nie viel übrig. Dieses grüne Zeug, das jedes Jahr wie eine kulinarische Naturgewalt über Rezeptportale und Wochenmärkte hereinbricht, war mir immer etwas unheimlich. Ein Kraut, das schmeckt wie Knoblauch, aber ohne ›Fahne‹? Gibt's nur im Märchen, dachte ich. Nachdem sich jetzt aber sogar meine kulinarisch versierte Kollegin als Bärlauch-Fan outet hat, gerät mein Widerstand ins Wanken: Habe ich der Trendpflanze all die Jahre Unrecht getan? Kann es sein, dass ich etwas Großes verpasse? Es führt kein Weg mehr daran vorbei: Ich muss über meinen Schatten springen und herausfinden, was es mit dem Wundergewächs auf sich hat!

Wildes Kraut mit Geschichte

Die Historie des Bärlauchs beginnt lange vor der Ära der Fernseh-Köche und Food-Bloggerinnen. Schon die alten Germanen wussten: Wenn der Braunbär aus dem Winterschlaf erwacht und als Erstes Bärlauch frisst, kann das Kraut nicht verkehrt sein. Und auch Kaiser Karl der Große wusste die die kräftigende Wirkung der grünen Pflanze zu schätzen und befahl sogar in seiner Landgüterverordnung Anfang des 9. Jahrhunderts, in jedem Garten der kaiserlichen Güter u. a. Bärlauch anzupflanzen. Die sagenhafte Benediktinerin, Dichterin, Komponistin und bedeutende natur- und heilkundige Gelehrte Hildegard von Bingen (1098–1179) soll das sogenannte ›Allium ursinum‹ bei Magen-Darm-Beschwerden explizit empfohlen haben. In Klostersgärten des Mittelalters wurde das wilde Gewächs ebenfalls als Heilpflanze verehrt – allerdings ward es in manchen kirchlichen Stiften nicht so gerne gesehen aufgrund seiner vermeintlich positiven Wirkung hinsichtlich Fruchtbarkeitsförderung und sinnlicher Anregung. Ein anderer geläufiger Name für Bärlauch ist übrigens ›Hexenzwiebel‹, was mich in meiner Märchentheorie bestärkt. Heute gedeiht die Pflanze vor allem in feuchten, schattigen Laubwäldern – also an Orten, wo man beim Pflücken durchaus von hungrigen Bären und bösen Hexen überrascht werden kann. Ich riskiere es und mache mich trotzdem auf den Weg: Im Juni, wenn die Pflanze blüht, verlieren die Blätter auch schon wieder an Aroma.

Von Schwefel und Superkräften

Mein Körbchen ist gut gefüllt, und ich beginne mich zu fragen: Was genau hat der

Bärlauch denn nun eigentlich an sich, das ihn zu einem Wundermittel macht? Glaubt man der guten alten Hildegard, soll das würzige Kraut die Verdauung fördern, entzündungshemmend wirken und angeblich sogar bei Frühjahrsmüdigkeit helfen. Aus gesundheitlicher Sicht ist Bärlauch demnach ein wahrer Superheld. Schaut man sich die Inhaltsstoffe an, kommt man dem Grund für die positiven Effekte auf die Spur: Die Pflanze enthält ätherische Öle, reichlich Vitamin C, Eisen, Magnesium und – Achtung, jetzt wird's chemisch – Sulfide. Dabei handelt es sich um heilsame Schwefelverbindungen, die den typischen scharfen Geruch verursachen. Die Schwefelkonzentration ist sogar höher als im Knoblauch! Dennoch wird Bärlauch von vielen Menschen als ›milder‹ empfunden – sowohl im Geschmack als auch bei den unerwünschten Nebenwirkungen. Alles Einbildung? Mitnichten! Moderne WissenschaftlerInnen führen das feinere Aroma auf die bessere Bindung der Schwefelsubstanzen an bestimmte Eiweiße zurück.

Frühling auf dem Teller

Nun zur eigentlichen Magie. Ein neutraler Blick in die Kochbücher eröffnet mir eine ganz neue Welt, in der Bärlauch – ja, ich gebe es zu – eine echte Bereicherung ist. Und das Beste: Die Zubereitung der Rezepte scheint kein Hexenwerk zu sein! Fein gehackt, verleiht Bärlauch vielen Salaten und Dips eine frische Note. Ein Pesto aus Bärlauch, Parmesan, Pinienkernen und gutem Olivenöl ist ebenfalls schnell angerührt – perfekt für eine frühlingshaften Variante von Pasta oder Risotto. Sie wollen grillen? Auch in Kräuterbutter entfaltet sich das Aroma



Weiß blühender Frühlingsbote

der Würzpflanze wunderbar – auf Baguette oder geschmolzen über Steaks und Folienkartoffeln ein absoluter Hochgenuss. Wer es raffinierter mag, sollte unsere Bärlauchsuppe ausprobieren, die mit ihrer leuchtenden Farbe nicht nur optisch, sondern auch geschmacklich ein Highlight darstellt. So stehe ich nun da – mit grünem Pesto an den Fingern, Bärlauchduft in der Nase und einem glücklichen Lächeln im Gesicht. Ich verstehe es jetzt: Bärlauch ist mehr als ein Kraut. Es ist der personifizierte Frühling! Dafür nehme ich sogar ein klitzekleines Fähnchen in Kauf.

Tipp zum Schluss: Wer beim Sammeln auf Nummer sicher gehen will, nutzt eine Bestimmungs-App – oder kauft einfach auf dem Markt. So bleibt man nicht nur von Meister Petz verschont – man stellt auch sicher, dass sich keine Maiglöckchen unter das Essen mogeln. Die sind nämlich nicht ›Mmmhhh‹, sondern ›Notarzt‹. 🍷 **PL**

Bärlauch-Pesto (4 Portionen)

2 Bund Bärlauch
100 ml Olivenöl
50 g Parmesan
50 g Pinienkerne
1 Knoblauchzehe
1/2 TL Schwarzer Pfeffer + 1/2 TL Salz



Köstlich: Bärlauch-Pesto

Die Bärlauchblätter gründlich waschen, trocknen und fein hacken. Den Parmesan reiben. Die Pinienkerne in einer beschichteten Pfanne auf mittlerer Stufe ohne Fett anrösten und mit einem Mörser zerstampfen. Die Knoblauchzehe schälen und ebenfalls fein hacken. Alles mit dem Olivenöl zu einem cremigen Pesto verrühren – eventuell mit dem Pürierstab nachhelfen (nur nicht zu lange mixen, damit das Olivenöl nicht bitter wird). Mit Pfeffer und Salz abschmecken. Passt hervorragend zu Pasta!

Bärlauch-Suppe (4 Portionen)

250 g Bärlauch
500 g Kartoffeln
2 Frühlingszwiebeln
1 EL Butter
1 L Gemüsebrühe
200 g Frischkäse
1 Prise Muskat
Salz und Pfeffer
Kresse zum Garnieren

Bärlauch waschen und grob zerkleinern. Kartoffeln und Zwiebeln schälen und klein würfeln. Butter in einem Topf erhitzen und die Zwiebeln glasig dünsten. Die Kartoffeln hinzufügen und kurz mitbraten. Gemüsebrühe aufschütten und alles für 15 Minuten köcheln lassen, bis die Kartoffeln gar sind. Jetzt den Frischkäse unterheben und den



Knalliges Highlight: grüne Suppe

Bärlauch in die Suppe geben. Alles nochmal für 2 Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und mit einem Pürierstab pürieren. Beim Anrichten mit Kresse garnieren.

Bärlauch-Hähnchen-Rouladen

(4 Personen)

Für die Rouladen:

4 Hähnchenbrustfilets
150 g Bärlauch
80 g Käse
1 EL Frischkäse
Salz und Pfeffer
8 Scheiben Bacon

Für die Soße:

5 Bärlauchblätter
100 ml Weißwein
150 ml Wasser
2 EL Frischkäse

1 EL Schmand
1 EL Butter
2 Spritzer Zitronensaft
½ TL Senf
2 EL Mehl zum Andicken
1 Prise Cayennepfeffer
1 Prise Currypulver
Salz

Bärlauch waschen, blanchieren und zerkleinern. Den Käse reiben. Das Hähnchenfleisch unter fließendem Wasser abspülen und trocken tupfen. Je eine Tasche in die Filets schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen. Die Innenseiten der Taschen mit Frischkäse bestreichen und mit Bärlauch und Käse füllen. Zuklappen und mit je zwei Scheiben Bacon umwickeln. Bei Bedarf mit Zahnstochern fixieren.

Jetzt den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen und die leere Auflaufform erhitzen. Die Rouladen in einer Pfanne von allen Seiten scharf anbraten und anschließend für circa 20 Minuten im Ofen backen. Währenddessen die Bärlauchblätter für die Sauce klein schneiden. Den Bratensud der Rouladen mit dem Weißwein ablöschen, alle restlichen Zutaten unter Rühren hinzufügen und 10 Minuten köcheln lassen. Die Soße mit etwas Mehl andicken. Dazu passen Reis oder Baguette.



Hier schmeckt's!



Öffnungszeiten
Mi. 14.00–17.00 Uhr · Do. 9.00–19.00 Uhr
Fr. 9.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr

Fabian Goertz · Gahmener Kamp 105 · 44532 Lünen a. d. Lippe
Telefon (02306) 2 43 57 · info@gahmener-hof.de
www.gahmener-hof.de

Traditionskaufhaus

GASSMANN

www.kaufhaus-gassmann.de Bahnhofstr. 32a / 58452 Witten
Tel. 02302 57079 / info@kaufhaus-gassmann.de



WESTMARK
Kirsch-
entkerner
„Kerni“
12.99
*UVP 14.99



LEIFHEIT
Kirsch-
entkerner
„Cherrymat 3.0“
24.99
*UVP 29.99



Schraub-
deckelglas mit
Deckel 230 ml
5.99
**UVP 7.49

Sportliches Engagement für summende Zukunft

Golfclub am Kemnader See e.V. feiert 20. Geburtstag

Seit genau 20 Jahren genießen die Mitglieder des Golfclubs am Kemnader See e. V. in ihrem Verein die wunderbare Kombination aus Sport, Spaß, Bewegung und aktivem Miteinander in malerischen Landschaften, und das wird ordentlich gefeiert – aus gutem Grund und für den guten Zweck.



An den Wohltätigkeitsturnieren hatten auch junge Menschen sichtlich Freude.

Spannend und entspannt

Golf ist schon eine außergewöhnliche Sportart. Während Sie mit Freunden eine Runde Golf spielen, genießen Sie nicht nur die Natur und das spannende Spiel, Sie tun auch jede Menge für Ihre Gesundheit. Beim Golfschwung werden 124 von insgesamt 434 Muskeln bewegt und koordiniert. Eine Runde Golf über 18 Löcher regt zudem den Fettstoffwechsel an und kann den Cholesterinspiegel um bis zu 15 Prozent senken. Doch Golf stärkt nicht nur das Herz-Kreislauf-System, fördert Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Konzentration: Bei einer Runde Golf kommen auch körperliche Fitness, psychische Entspannung und der Kontakt mit guten Freunden zusammen. Das macht Golf zum idealen Ausgleichssport für alle, die Stress im Beruf haben und mit dem Risiko eines Burnouts konfrontiert sind. Der Mix macht's!

Bienen bereichern die Natur

Ein weiteres besonderes Merkmal von Golf ist die Wahrnehmung und Wertschätzung von Flora und Fauna. Hier kommen wir auf sehr spezielle ›Vereinsmitglieder‹ des Golfclubs am Kemnader See e.V. zu sprechen: die Bienen. Die kleinen Brummer sind entscheidend für fast alle Ökosysteme auf unserer Erde, denn sie sorgen für die Bestäubung eines großen Teils der Pflanzen, und viele Blüten brauchen Bienen, um sich fortzupflanzen. Um dies zu fördern, stellt die Ruhr-Golf GmbH, auf deren Golfanlage der Golfclub am Kemnader See e.V. das Spielrecht besitzt, ihr Gelände schon seit einigen Jahren der Biologischen Fakultät der Ruhr-Uni Bochum für die Aufstellung von Bienenstöcken zur Verfügung und trägt so dazu bei, dass die emsigen Summer auch die Landschaft am Kemnader See bereichern. Wobei sich die Golferinnen und Golfer wohl keine Sorgen um Bienenstiche machen müssen, denn die Tiere interessieren sich hauptsächlich für Blumen und blühende Sträucher und Bäume – Menschen sind für sie irrelevant.

© Foto: Golfclub am Kemnader See e.V.



Gepflegter Rasen beginnt jetzt!

Vertikutieren. Düngen. Mähen. Ihr Rasen in besten Händen.


Meisterbetrieb für Ihr Grün

 02302 - 420133

 post@garten-witten.de

 www.ronsiek.ruhr



© Foto: Golfclub am Kemnader See e. V.

So lässt sich feiern!

Umso wichtiger sind aber den Menschen die Bienen: Im Rahmen seiner Jubiläumsfeierlichkeiten hat der Verein bereits im Rahmen der landesweiten Bienenwoche vom 19. bis 25. Mai eine ganze Reihe von Wohltätigkeitsturnieren veranstaltet. Pünktlich zum Weltbienentag am 20. Mai wurde damit ein deutliches Zeichen für die immense Bedeutung dieser kleinen Lebewesen für unser Ökosystem und unsere Zukunft gesetzt. Insgesamt 139 engagierte Golferinnen und Golfer nahmen an den Turnieren teil, um Bienenprojekte zu unterstützen. Die gesammelten Spendengelder kommen direkt den Bienenvölkern zugute, die rund um den Golfplatz ein Zuhause gefunden haben. »Wir sind unglaublich stolz auf die Beteiligung und das Engagement unserer Mitglieder und Gäste und hoffen, mit unserem Beitrag einen wichtigen Schritt zur Erhaltung der Umwelt sowie zum Schutz und zur Förderung der Bienen in unserer Region geleistet zu haben«, berichtet der Vereinsvorsitzende Nebojsa Cvetkovic. »Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement für den Bienenschutz.«



Golfclub sät Blumenliebe: Alle Teilnehmenden erhielten an den Turnieren Samenpäckchen.



Die »Sparbiene« wurde im Mai ordentlich gefüllt.

© Foto: Golfclub am Kemnader See e. V.

Tipp: Am Samstag, den 5. Juli, findet ein weiteres Jubiläumsturnier mit angeschlossenem Essen, Trinken und Plaudern statt. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die einen Einblick in diesen naturnahen Sport erhalten möchten. Und sie dürfen durchaus selbst die Schläger schwingen. Voraussetzung ist allerdings die sogenannte »Platzreife«: ein Zertifikat, das die Golfspiel-Grundausbildung bestätigt.

Golfclub am Kemnader See e. V.

In der Lake 33 · 58456 Witten · Tel. 0 23 02 / 7 60 16 00

Weitere Infos
zum Verein und den anstehenden Veranstaltungen finden Sie unter
<https://golfclub-kemnadersee.de>

RhizoLoc® OA

BAUERFEIND BEWEGT DICH BEI DAUMEN- ARTHROSE

**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

**MIT DER ORTHESE
RhizoLoc OA – FÜR EINEN STABILEN DAUMEN**

- + hält den Daumen in Funktionsstellung
- + lässt Greif- und Handgelenkbewegungen zu
- + mit optimaler Passform & hohem Tragekomfort

Lassen Sie sich jetzt beraten.

SANITÄTSHAUS

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

Beethovenstraße 5
58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk

YOUR PERSONAL TRAINING

**Mit nur 20 Minuten
pro Woche mehr
Kraft, mehr Fitness,
mehr Leistung!**

**FIT FÜR DEN
SOMMER MIT TER-
RA SPORTS**

4 WOCHEN EMS TRAINING FÜR NUR 1€*

MELDE DICH HEUTE NOCH AN & BEKOMME DEINEN TRAUMKÖRPER

4 EMS Einheiten (je 39,90€)

2 InBody Vermessungen (im Wert von 60€)

Startpaket (im Wert von 99€)

4 x Komfort-Service (je 4,90€)

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

*Beim Abschluss eines Economy- oder Basic- Vertrags für 12 oder 24 Monate

»Kleine Auszeit mit großer Wirkung«

Mit einem Blogger auf Entdeckungstour

Von der Quelle bei Winterberg bis zur Mündung in den Rhein bietet die Ruhr ein faszinierendes Kontrastprogramm. Das neue Buch ›Wandern für die Seele. Ruhr‹ von Thomas Dörmann führt uns auf abwechslungsreichen Steigen hoch hinaus zu historischen Burgen, an märchenhafte Bachläufe und auf verwunschene Waldpfade. Gemeinsam mit seinem jungen Hovawart Shadow ist er regelmäßig auf Entdeckungstour. Wir sprachen mit dem leidenschaftlichen Wanderer und Autor.



Thomas Dörmann und sein Hund Shadow

Nach ›Grüne Glücksorte im Ruhrgebiet‹ und ›Naturpark Hohe Mark‹ ist ›Wandern für die Seele‹ bereits dein dritter Wanderführer. Wann hast du das Wandern für dich entdeckt?

Eigentlich wandere ich schon seit meiner Kindheit. Als Ruhrpottkind ging es ganz klassisch mit den Eltern ins Sauerland oder nach Haltern am See. Doch so richtig gepackt hat mich das Wandervirus erst vor etwa zehn Jahren. Damals bin ich auch

mit meinem Blog ruhrpottblick.de gestartet – und das war für mich wie eine persönliche Entdeckungsreise. Seitdem erkunde ich die Region ganz bewusst, entdecke neue Wege und staune immer wieder darüber, wie abwechslungsreich das Ruhrgebiet und seine Umgebung sind. Gerade der grüne Wandel hier macht das Wandern für mich immer wieder spannend – langweilig wird mir dabei nie.

Welche Route im aktuellen Buch ist deine persönliche Lieblingsroute?

Gute Frage – ich mag die Mischung im Buch insgesamt total gern. Besonders schön finde ich, dass viele Touren immer wieder an die Ruhr führen. Diese Kombination aus Flusslandschaft, Natur und Industriekultur macht einfach Spaß. Wenn ich mich aber wirklich festlegen müsste, wäre die Tour durchs Muttental in Witten ganz klar einer meiner Favoriten. Hier verbindet sich das alles perfekt: tolle Natur, interessante Bergbaugeschichte und natürlich die Nähe zur Ruhr.

Wo fühlt sich dein Hund Shadow am wohlsten?

Eindeutig auf den Waldstrecken! Er liebt es, zu schnüffeln und dabei seine ganz eigenen, interessanten Pfade zu entdecken – manchmal auch abseits des eigentlichen Weges.

Gibt es Routen, die du besonders empfehlen kannst, zum Beispiel zum Einstieg oder für Fortgeschrittene?

Für Familien mit Kindern eignet sich die Tour durchs Elsebachtal in Schwerte. Der Weg durch den Wald ist richtig abwechslungsreich, und der Bachlauf bietet viel

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: awo-seniorenzentren.awo-ww.de



© Foto: Thomas Dörmann



© Foto: Thomas Dörmann



© Foto: Thomas Dörmann



© Foto: Thomas Dörmann

Natur zum Entdecken – ideal für kleine Abenteuer. Wer es sportlicher mag, ist am Baldeneysteig in Essen genau richtig. Da gibt's ordentlich Höhenmeter, tolle Ausblicke und die perfekte Mischung aus Natur und Herausforderung.

Was war das Verrückteste, das du beim Wandern jemals erlebt hast?

Eins meiner lustigen Erlebnisse war definitiv, als ich meine Wanderschuhe zu Hause vergessen hatte. Ich musste die komplette Tour mit ganz normalen Schuhen gehen, die eigentlich nur fürs Autofahren gedacht waren – mit extrem dünner Sohle. Und das auf einem verwurzelten Steig! Meine Weggefährten konnten sich das Schmunzeln kaum verkneifen, und heute lache ich selbst drüber – auch wenn meine Füße es damals anders gesehen haben. Der Weg ist auf jeden Fall jetzt offiziell sneakersgeprüft.

Hast du einen Tipp, worauf man achten sollte, damit der Ausflug zum Erfolg wird?

Mein wichtigster Tipp: eine gute Vorbereitung! Dazu gehört, sich vorher über die Wegbeschaffenheit zu informieren und unbedingt einen Blick in die Wetterkarte zu werfen. Außerdem genügend Verpflegung einpacken – gerade, wenn es unterwegs keine Einkaufsmöglichkeit gibt. Lieber öfter kurze Trinkpausen einlegen, statt nur große Pausen zu machen. Und: einfach mal ein Wanderbuch oder eine Karte mitnehmen, das Smartphone im Rucksack lassen und nur im Notfall nutzen – viele Wege sind bestens markiert.

Warum ist Wandern gut für die Seele? 🧘

Wandern ist für mich wie eine kleine Auszeit mit großer Wirkung. Ich komme zur Ruhe, der Kopf wird frei, und ich kann den

Autopiloten des Alltags einfach mal ausschalten. Draußen in der Natur zu sein, mit allen Sinnen wahrzunehmen, das Rascheln der Blätter, das Zwitschern der Vögel – das ist eine pure Kraftquelle. Dazu kommt die Bewegung: Schritt für Schritt tanke ich neue Energie, finde Klarheit und gewinne oft auch neue Perspektiven. Es ist diese Mischung aus Unterwegssein, Naturerlebnis und kleinen Momenten, die Wandern so gut für die Seele macht.



Thomas Dörmann

»Wandern für die Seele. Wohlfühlwege Ruhr«

20 Rundwanderwege (7–14 km lang), garniert mit vielen Fotos, Übersichtskarten, Streckenprofilen und wertvollen Tipps
Droste Verlag · 18 Euro

Weitere Infos zum Autor: ruhrpottblick.de

**Bommerholzer
Baumschulen**

... viel mehr Natur erleben



Rosige Zeiten!



Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen • Kordes Rigo Rosen • frz. Duft-, Maler- und Kletterrosen • engl. Rosen • Stammrosen • Ramblerrosen

Die Container-Baumschule mit Qualität und fachlicher Beratung

www.bommerholzer-baumschulen.de

Bommerholzer Str. 98

58456 Witten

Tel. 0 23 02 / 6 60 50



100 Fotos aus 100 Jahren

Altenzentrum präsentiert ›ein Mosaik der Erinnerungen‹

Die Cafeteria platzt aus allen Nähten. Die Gäste blicken gespannt zum Rednerpult, während Mitarbeitende noch schnell ein paar zusätzliche Stühle hereintragen und Vorbereitungen für den Sektempfang treffen. »Ich freue mich, Ihnen heute 100 Fotos aus 100 Jahren zu präsentieren«, so eröffnet Einrichtungsleiter Andreas Vincke die Ausstellung zum 100. Bestehen des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser, ehe er augenzwinkernd hinzufügt: »Ich verspreche Ihnen: Ich werde es nie wieder tun.«



(v. li.): Frauke Gorontzi (Oberin Diakoniewerk Ruhr Witten), Manuela Söhnchen (Leitung Sozialer Dienst), Einrichtungsleiter Andreas Vincke und Silke Lagemann (Koordinatorin Hauswirtschaft) bei der Vernissage

»Wer hatte in den 50ern schon eine Kamera dabei?«

Wochenlang wälzte er historische Dokumente im Archiv des Mutterhauses, suchte über 4.500 Fotos aus der hundertjährigen Geschichte der Diakonie Ruhr in Witten. »Heutzutage wird man ja überschwemmt mit Bildern. Früher war das anders. Wer hatte in den 50ern schon eine Kamera dabei? Aus manchen Jahren konnte ich kaum Fotos finden. Dann wieder waren es so viele, dass ich mich nur schwer entscheiden konnte.« Die finale Auswahl entführt uns auf einen historischen Streifzug und zeigt die Entwicklung des Traditionshauses zu einem modernen Quartier. »Ein ganzes Jahrhundert liegt hinter uns – geprägt von Umbrüchen, Notzeiten, Wiederaufbau, gesellschaftlichem Wandel und wachsendem Miteinander«, so Andreas Vincke. Jede Fotografie sei ein stiller Zeitzeuge dieses Wandels und Miteinanders.

Diakonissen gingen in den Feierabend

Das erste Haus mit dem Namen ›Abendfrieden‹ wurde 1925 als Altersruhesitz für die Diakonissen errichtet. Wobei: Als Dia-

konisse wechselte man nicht einfach in den Ruhestand. Man ging in den Feierabend – daher die spätere Umbenennung in ›Feierabendhaus‹. »Die Welt war damals eine andere«, berichtet Andreas Vincke. Damals stellten die Diakonissen, erkennbar an ihrer schlichten Tracht aus Kleid und Haube, ihr gesamtes Dasein in den Dienst am Nächsten. Sie lebten im Mutterhaus – ohne Privatbesitz, ohne Familie. Ihr Alltag war von harter Arbeit und Pflichterfüllung geprägt. Freizeit war selten, an Urlaub kaum zu denken. »Trotz aller Entbehrungen bot das Leben als Diakonisse vielen Frauen Bildung, Verantwortung und gesellschaftliche Anerkennung – zu einer Zeit, in der Frauen sonst kaum berufliche Perspektiven hatten«, betont der Einrichtungsleiter.

»Wenn es damals kalt war, war es richtig kalt«

Der Zweite Weltkrieg hinterließ tiefe Risse im bescheidenen, aber doch geregelten Leben der Wittener Diakonissen. Im Dezember 1944 wurde das Haus ›Abendfrieden‹ bei einem Luftangriff schwer beschädigt, im März 1945 dann vollständig zerstört.

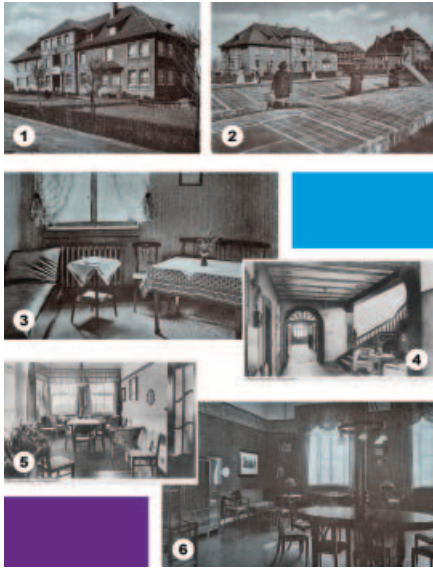


Schnappschüsse aus der Geschichte der ›Feierabendhäuser‹.

Die Schwestern wurden mit Bussen und Krankenwagen zum einstigen Erholungsheim Völlinghausen gekarrt – daran erinnert sich heute noch Käthe Gruß, die mit 97 Jahren älteste lebende Vertreterin der Wittener Diakoniegemeinschaft. Sie war damals 17 Jahre alt und als Hausmädchen im Dienst. Nach Kriegsende wurde das zerbombte Gebäude wieder aufgebaut. Ein Zeichen der Hoffnung in einer Phase, die von Kälte und Hunger gezeichnet war. »Wenn es damals kalt war, war es richtig kalt«, so Andreas Vincke. »Viele haben diese Jahre nicht überlebt. Die Menschen hatten ja nichts, keine Wärme, kein Essen.«

© Foto: Jens-Martin Gorny

© Fotos: Andreas Vincke



Gezeigt werden auch alte Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

Doch die Diakonissen blieben ihrer Berufung auch und gerade in Zeiten größter Not treu. Sie pflegten Verwundete, trösteten Trauernde und kümmerten sich um Alte und Kranke.

Vom Traditions- und zum modernen Quartier

In den 50ern nahm der Wiederaufbau mehr und mehr Gestalt an. 1958 wurde

ein zweites Domizil als Altenwohnstätte für betagte Schwestern eingeweiht. Die Ausstattung war ihrer Zeit deutlich voraus – es handelte sich um Einzelzimmer mit eigener kleiner Küche und Dusche. Darüber freuten sich ab den 1980er-Jahren viele Ältere aus Witten und Umgebung: Nachdem die Unterkünfte so lange allein für Diakonissen reserviert waren, öffneten sich die Pforten nun für Menschen von außerhalb. Bauliche Erweiterungen ließen das traditionsreiche Quartier weiter anwachsen. Die ›Feierabendhäuser‹ verwandelten sich in ein modernes Versorgungszentrum mit vernetzten Strukturen und einem differenzierten Angebot. Heute bietet der Schwesternpark 111 stationäre Pflegeplätze, 24 Kurzzeit- und 12 Tagespflegeplätze sowie mehr als 100 seniorengerechte Wohnungen für das ServiceWohnen.

Kultur, Austausch und Begegnungen

Die historischen Fotos und Exponate aus dem Museum des Diakoniewerks Ruhr Witten lassen die wechselvolle Geschichte lebendig werden und schaffen ein »Mosaik der Erinnerungen«. Sie zeigen die ›Feierabendhäuser‹ aber auch als einen Ort der Kultur, des Austausches und der Begegnungen. »Kunst und Kultur können einen wichtigen Beitrag für aktives Altern leisten«, sagt Andreas Vincke, der viele Ver-



Rundgang durch die Ausstellung

anstaltungen selbst als Fotograf begleitet hat. »Über die emotionale Ebene können auch Menschen mit Demenz daran teilhaben.« Viele Events wie Theater, Konzerte und Lesungen richten sich aber nicht nur an BewohnerInnen und MieterInnen, sondern an ein breites Publikum. Dies gilt natürlich auch für die Jubiläumsausstellung ›100 Jahre – 100 Fotos‹, die noch bis Jahresende zu sehen ist.

›100 Jahre – 100 Fotos‹

Jubiläumsausstellung · Lfd. bis Ende 2025

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Pferdebachstr. 43 · 58455 Witten

Tel. 0 23 02 / 5 89-51 00

www.diakonie-ruhr.de



Mut zu neuer Bewegung

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmar-pflegecoach.de

**Diakonie
Ruhr**



100
JAHRE | Quartier
Feierabendhäuser

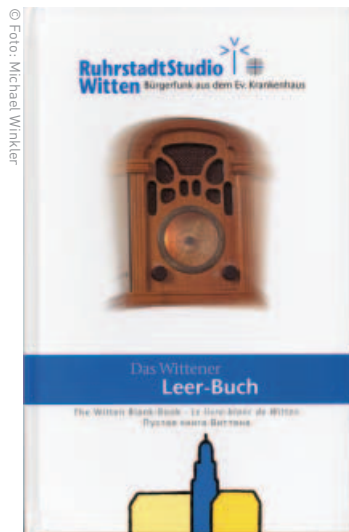
Quartier der Feierabendhäuser

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstr. 43, 58455 Witten

☎ 02302 589-5100

🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhaeuser



Das schicke Wittener Leer-Buch wurde von der Agentur »jungpartner« produziert, die kleine Zeichnung vom Rathaus entwarf Jürgen Weritz. Neben Deutsch ist auf dem Titelbild noch dreisprachig notiert: The Witten Blank Book, Le livre blanc de Witten, Pustoyna kniga Wittena.

schon seit zwölf Jahren im hauseigenen Tonstudio Beiträge für den Lokalsender »Radio EN« produzierte. Deshalb änderte man den Namen in »RuhrstadtStudio« und wollte mit dem Blankbook auf das kostenlose Radiomachen im Offenen Kanal aufmerksam machen. Auch die Gruppen »Megaherz« und »Antenne Witten« boten dort ihre Hilfen für Eigenproduktionen an.

Wittener Leer-Buch in Null-Komma-Nix vergriffen

Vor 20 Jahren erschien ein ganz besonderes Buch – mit 450 leeren Seiten

Wer kennt sie nicht? Die erste Zeile vom legendären Beatles-Album Sgt. Pepper: »It was twenty years ago today« Doch hier geht es nicht um Musik, sondern um ein Unikum, das im Mai vor 20 Jahren als Notizbuch im Hochformat 13,3 mal 21,5 cm in der Ruhrstadt erschien: das Wittener »Leer-Buch«. Es war ein Gimmick: ein kostenloses Werbegeschenk, das sich der Krankenhausfunk im EvK ausgedacht hatte.

Weil die Wunschkonzerte für Patienten schon drei Jahre zuvor eingestellt worden waren, wollten die ehrenamtlichen Radiomacher Reklame für den sogenannten Bürgerfunk machen, der ebenfalls

Die erste Auflage des Buches von 450 Stück war schnell verteilt, im Jahr 2006 wurden nochmal 250 Stück nachgedruckt. Finanziert wurden die Auflagen vom Möbelhaus Ostermann. Geschäftsführer Rolf Ostermann zeigte sich damals angetan von dieser verrückten, aber sympathischen Idee und wünschte, dass auch kulturelle und soziale Initiativen aus Witten mit den Leer-Büchern bedacht würden, schließlich auch die Vereine für Städtepartnerschaften.

Die handlichen Bücher, die bequem in jede Handtasche passten, erhielten Privatpersonen des öffentlichen Lebens wie Künstler, Sozialarbeiter, Journalisten und Politiker, aber auch in größerer



Aus gutem Grund bekam im Mai 2005 als erster der Ambulante Kinderhospizdienst einen Stapel mit den Leer-Büchern geschenkt – natürlich verbunden mit einem Interview. Rechts sitzt die Vorsitzende Birgit Schyboll und links Claudia Trispel-Becker. In der Mitte hält Moderator Michael Winkler seinen Gipsarm senkrecht nach oben.

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

4 **Brotkorb** GmbH
Steinmetz und Bildhauermeister

Grabdenkmale und
Einfassungen
Naturstein für Küche und Bad

Bebbelsdorf 3
58454 Witten

Telefon: 02302 - 88 84 81
Telefax: 02302 - 420 491

Bestattungshaus **Brotkorb**

Beratung und Überführungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag

Pferdebachstr. 84 b Telefon: 02302 - 15 38
58455 Witten Telefax: 02302 - 420 489



© Foto: Barbara Zabka

Eine amüsante Anekdote soll hier noch erwähnt werden: So kam es bereits im November 2005 am Studiotisch vom RuhrstadtStudio zu einer Großen Koalition aus CDU und SPD! Vorne links auf dem Foto sitzt MdB Ralf Brauksiepe (CDU) aus Hattingen, in der Mitte der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Wittener Stadtrat Thomas Richter und daneben MdL Thomas Stotko (SPD). Hinter den ›Koalitionären‹ stehen die Gastgeber Krankenhauseelsorger Dieter Pfarre (rechts) und Öffentlichkeitsreferent Michael Winkler. Und vorne auf dem Tisch liegen einige Exemplare des legendären Wittener Buchs. Ob die drei Herren dahinter ihr unbedrucktes Buch für gute Ideen in ihrer Parlamentsarbeit genutzt haben, ist jedoch nie bekannt geworden. Immerhin ist Brauksiepe nach dem Besuch im Wittener Krankenhaus im Jahr 2009 Staatssekretär im Arbeits- und anschließend im Verteidigungsministerium in Berlin geworden ...

Anzahl beispielsweise das Rote Kreuz, die Diakoniegemeinschaft, der Verkehrsverein, die Stadtkirchenarbeit und das Amt für Städtepartnerschaften. Unvergessen bleibt der Anruf von der damaligen Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Claudia Franke: »Ich hätte gerne auch so ein schönes Buch wie die Bürgermeisterin.« Natürlich bekam sie prompt eins zugeschickt.

Leider konnte das Wittener Leer-Buch das Interesse an selbstgemachten Radiosendungen nur bedingt ankurbeln. Zum einen stellte die Landesmedienanstalt in Düsseldorf im Jahr 2008 die staatliche Förderung dafür ein, zum andern wurden die 60 Minuten Sendezeit des ›Büfu‹ immer weiter in die Abendstunden des Lokalsenders verlegt – zuletzt sogar auf späte 21 Uhr! Schließlich wurde im Januar 2016 das Tonstudio im 2. Stock komplett abgebaut und in ein Büro für das Controlling der Klinik umgewandelt. Damit war ein Stück Wittener Radiogeschichte Vergangenheit geworden.

›Sit back and let the evening go!‹

Michael Winkler



Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23

WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



KÖNIG
Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 566 15

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de



Bestattermeister

Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Rumberg
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 - 58456 Witten

02302 - 97040

www.bestattungen-rumberg.de



Grüne Linie
Ökologische Bestattung

ZEIT für den
Blüten **TRAUM**

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Vormholzer Str. 9a - 58456 Witten

02302 - 97042

www.zeitraum.nrw

Promi-Interview: Volker Lutz (T.O.Y.)

Zu Beginn des neuen Jahrtausends sorgte die Synthpop- und Futurepop-Band T.O.Y. aus Witten für Aufsehen. Gegründet vom Musiker und Produzenten Volker Lutz, überzeugte das Projekt mit einem ganz eigenen Mix aus eingängigen Melodien, melancholischen Texten und modernen elektronischen Arrangements. Ein echtes Highlight: die Zusammenarbeit mit Marian Gold, dem Sänger von Alphaville. Jetzt melden sich T.O.Y. zurück – und treten am 26. Juli im Rahmen des Kultursommers in ihrer Heimatstadt auf! Mehr über sich, seine Liebe zur Musik und das Comeback der Band verrät Volker Lutz in unserem Promi-Interview.

Name? Volker Lutz

Alter? 52

Beruf? Musiker / Musikproduzent

Familienstand? Vergeben 😊

Wo bist du zur Schule gegangen?

Witten, Otto-Schott Realschule

Was wolltest du als Kind werden?

Meeresforscher

Wo siehst du dich in zehn Jahren?

In einem schönen Garten mit meiner Familie und Freunden bei einem gut duftenden Holzkohlengrill.

Wie vertreibst du dir deine Freizeit? Hast du ein ausgefallenes Hobby, von dem kaum jemand weiß?

Neben der Musik – die ehrlich gesagt fast jede freie Minute einnimmt – habe ich eine große Leidenschaft: Flohmärkte. Ich liebe es, dort nach Schätzen aus den 80ern zu stöbern. Besonders haben es mir Schallplatten und Hörspielkassetten angetan. Wenn ich eine alte Folge der ›Drei Fragezeichen‹ finde oder andere Folgen der Europa Hörspielreihe entdecke, schlägt mein Herz höher. Diese Hörspiele begleiten mich seit meiner Kindheit – und ehrlich gesagt: Sie halten mich bis heute davon ab, wirklich erwachsen zu werden. Es ist ein bisschen wie Zeitreisen mit Kopfhörern – und eine schöne Erinnerung daran, wo alles angefangen hat.

Bei welcher Musik kannst du am besten entspannen?

Die Milchbar-Sampler von Blank & Jones sind für mich wie Karibikurlaub für die Ohren. Diese Musik schafft es sofort, mich innerlich runterzufahren – ganz egal, wo ich gerade bin. Ich verbinde mit diesen Klängen viele Erinnerungen an Reisen in die Karibik, nach Mauritius oder Curacao – Orte, an denen ich mich besonders frei und geerdet gefühlt habe. Wenn ich diese Musik höre, bin ich gedanklich sofort wieder barfuß am Strand, mit salziger Luft in der Nase und einem Blick aufs endlose Meer.



Volker Lutz

Wem würdest du gerne deine Meinung sagen?

Der Singdrossel, die mich von Frühling bis Herbst ab vier Uhr morgens betrallert.

Welche Charaktereigenschaften sind dir wichtig?

Tiefgang, Humor, Ehrlichkeit, Vernunft, Empathie und Selbstreflexion – das sind Eigenschaften, die mir bei Menschen wirklich am Herzen liegen. Ich schätze Gespräche, die unter die Oberfläche gehen, genauso wie gemeinsames Lachen über das Absurde im Alltag. Ehrlichkeit schafft Vertrauen, Vernunft sorgt für Klarheit, und ohne Empathie fehlt die Verbindung. Selbstreflexion ist für mich der Schlüssel zur Weiterentwicklung – bei mir selbst genauso wie bei anderen.

Deine Stärke:

Definitiv meine Spontanität und Situationskomik. Ich liebe es zu lachen – und oft kommen mir in den absurdesten Momenten die verrücktesten Gedanken. Das Schöne ist: Ich kann diesen kreativen Wirrwarr ziemlich schnell in etwas Greifbares verwandeln – sei es in einen Werbeslogan, eine Geschäftsidee oder einfach einen Gedanken, der andere zum Schmunzeln bringt.

Dein Schwachpunkt:

Choco Crossies und 300 g Milka Nuss

Was treibt dich an?

Alles, was mit Kunst und Kreativität zu tun hat. Es gibt Tage, da möchte ich am liebsten ein ganzes Album schreiben – einfach, weil mich die Vorstellung begeistert, dass unsere Musik Menschen zum Tanzen bringt. Ich sehe uns als Band auf einer Bühne irgendwo auf der Welt – und dieses Bild fühlt sich nicht wie ein Traum an, sondern wie eine Erinnerung aus der Zukunft. Ich hatte das Glück, schon Konzerte von Mexiko bis Moskau, von Kanada bis Europa zu spielen. Dadurch weiß ich, wie viel Emotion und Bedeutung Musik für das Publikum haben kann – und genau dieses Gefühl treibt mich immer wieder an: etwas zu schaffen, das verbindet, bewegt und bleibt.

Dein Lieblingessen:

Griechisch! Aber ehrlich gesagt, liebe ich nicht nur das Essen, sondern vor allem die gemütlichen Abende, die ich mit wunderbaren Freunden oder meiner Partnerin in griechischen Restaurants verbringen durfte. Nur fürs Schlafen danach ist sie vielleicht nicht die beste Wahl – da hilft dann nur ein kleiner, besser großer Verdauungsspaziergang!

Dein Lieblingsort in Witten ist ...

... die Schwalbe, weil sie so viele wunderschöne Facetten des Ruhrtals in zwei bis drei Stunden Fahrt miteinander verbindet. Danach kommt der Bereich um den Heidenturm, das Klimbim und diverse Griechen.

Welches Land würdest du bereisen, wenn du die Wahl hättest?

Südafrika, speziell Kapstadt wollte ich schon immer mal sehen.

Mit wem möchtest du gern einmal Kaffee trinken gehen?

Mit Miley Cyrus oder Chris Martin von Coldplay. Beide finde ich als Künstler super interessant und könnte mir vorstellen, dass eine Kooperation richtig Bock machen würde und ein sehr radiotaugliches Ergebnis dabei rauskommen würde.

Was macht dir Angst?

Die Entwicklung der Menschheit macht mir manchmal wirklich Angst. Werte, die für ein respektvolles Miteinander grundlegend sind – wie Empathie, Ehrlichkeit oder echtes Zuhören –, scheinen immer öfter unterzugehen. Das macht mich nicht nur nachdenklich, sondern auch traurig.

Was macht dich glücklich?

Lachende Kinder ohne Handy und wenn meine Liebsten gesund sind.

Mach uns neugierig: Stehen Veröffentlichungen an?

Ja – und das wird etwas ganz Besonderes. Für den Herbst ist das neue Album meiner Band T.O.Y. geplant. Es ist mein persönliches Denkmal, eine Hommage an die Musik der 80er – aufgenommen auf teils über 40 Jahre alten Drumcomputern und Synthesizern. Mitgewirkt haben absolute Legenden: Marian Gold von Alphaville (»Forever Young«, »Big in Japan«) und Andy Treacey sowie Jonathan White von Faithless (»God is a DJ«, »Insomnia«) – allesamt Menschen, die mich tief geprägt haben. Gemeinsam mit weiteren befreundeten Musikern ist ein sehr besonderes Synthiepop-Album entstanden, das nostalgisch klingt, aber absolut im Jetzt steht. Noch läuft die finale Abstimmung mit der Plattenfirma, daher kann ich leider noch kein genaues Releasedatum verraten. Aber live wird das neue Album bald schon präsentiert. Am 26. Juli spielen wir im Innenhof des Haus Witten im Rahmen des Wittener Kultursommers. Dort feiern wir bei unserem ersten Konzert in Witten in unserer mehr als 30-jährigen Bandgeschichte nicht nur das Neue, sondern auch die Klassiker.

Wie hat sich die Zusammenarbeit mit Marian Gold angefühlt?

Marian und ich haben uns bereits vor einigen Jahren kennengelernt – aus einer anfänglichen Bekanntschaft ist schnell eine echte Freundschaft geworden. Musikalisch ticken wir sehr ähnlich, und auch was

unsere Werte angeht, könnte man fast sagen, wir stammen aus derselben Familie. So fühlt es sich auch an, wenn man bei ihm zu Hause am Frühstückstisch sitzt, ganz entspannt nach der Butter fragt und dabei über Musik oder ganz alltägliche Dinge spricht. Marian ist für mich ein ganz besonderer Mensch – nicht nur, weil ich mit seinen Hits großgeworden bin, sondern vor allem, weil er menschlich einfach ein feiner Kerl ist, den ich aus vielen Gründen wirklich bewundere. Und doch fühlt es sich manchmal total surreal an, wenn ich ihn dann beim Zappen im Fernsehen sehe – auf einer großen Bühne oder in einer Talkshow – und denke: Moment, mit dem habe ich eben noch ganz entspannt über WhatsApp geschrieben.

Welche war deine verrückteste Begegnung in der Zeit als Musiker?

Wir haben mal in London auf einem Festival gespielt. Nach unserem Auftritt kam der Veranstalter zu uns und meinte ganz beiläufig: »Robbie Williams sitzt übrigens oben an der Bar.« Ich hab' nur gelacht und gesagt: »Ja klar – und der Papst und Thomas Gottschalk auch.« Er schaute mich völlig verständnislos an und sagte nur: »Who?« Aus Neugier bin ich dann doch hochgegangen – und tatsächlich: Da saß Robbie Williams an der Bar und gab mir mit einem Daumen hoch zu verstehen, dass ihm unser Gig gefallen hat. Ich bin auf ihn zugegangen und meinte nur: »Weißt du, was gut ist? Ich war noch nie auf einem Robbie-Williams-Konzert – aber jetzt kann ich sagen: Du warst schon mal auf einem von mir.« Wir haben gelacht und erstmal ein Bier zusammen getrunken. Ein surrealer Moment – aber einer, den ich nie vergessen werde.

Was bedeutet es für dich, Musik zu machen?

Musik zu machen ist für mich nicht nur ein Beruf – es ist meine Identität, meine Reise, mein Leben. Ich bin unendlich dankbar, dieses Talent in mir tragen zu dürfen. Aber Musik ist kein einfacher Weg.



Musikalisch auf einer Wellenlänge: Volker Lutz (T.O.Y.) und Marian Gold (Alphaville)

Es bedeutet nicht: Ich kaufe ein Instrument, und der Rest läuft von allein. Seit ich 16 bin, habe ich alles hineingegeben: Ich habe gelernt, investiert, gehofft, gelacht, gelitten, geträumt – und immer wieder neu angefangen. All das ist Musik machen. Der größte Teil meines Freundeskreises besteht aus Menschen, die ich ohne die Musik nie getroffen hätte. Dafür bin ich dem Leben zutiefst dankbar. Ich kann mir kein anderes Leben vorstellen. Erfolg im klassischen Sinne – also Chartplatzierungen oder Trophäen – ist für mich längst nicht mehr das Entscheidende. Der Weg ist das Ziel. Und mein Weg ist voller Musik, Dankbarkeit und wunderbarer Begegnungen aus der ganzen Welt. Am Ende bleibt für mich nur eins: Musik ist nicht das, was ich tue – sie ist, wer ich bin.

Termintipp:

Kultursommer 2025: T.O.Y.
und Purwien&KOWA
26.07., 19.30 Uhr, Haus Witten (Innenhof)

Weitere Infos zur Band
www.toy-music.info

**Elektro
Herbrechter GmbH**

Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
E-Mobilität
Rollladenantriebe



Elektroheizung
Satellitentechnik
Smart Home
E-Check

Windenstr. 9 Tel.: 02302 - 2 65 15 info@elektro-herbrechter.de
58455 Witten-Heven Fax: 02302 - 2 16 38 www.elektro-herbrechter.de

**ZFF Praxis
für Podologie**

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln



Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Es liegt was in der Luft!

Nach lauen Sommerabenden, nach Musik und guter Laune – so schmeckt der Kultursommer vom 19. Juli bis zum 23. August. Er ist bunt, süß, etwas scharf und vor allem gut abgerundet – so wie das neue Programm in malerischer Kulisse im Innenhof von Haus Witten.



© Foto: Chris Mock

Mit heiterem Spielwitz zaubert die Cajun Kultband ›Le Clou‹ beim Auftaktkonzert am 19. Juli charmant so manche musikalische Sumpflüte aus dem Hut.

Uns erwartet wieder eine wunderbare musikalische Reise durch verschiedene Genres von deutschem Synthpop- und Future-



© Foto: Dmitry Shakhin

Wenn ein Chilene, ein Mazedonier, ein Deutscher und ein Tatar aufeinander treffen, klingt das zuerst nach einem politisch unkorrekten Witz... wenn dann aber ein Kontrabass, eine Gitarre, ein Akkordeon, ein Saxophon und eine Flöte ins Spiel kommen, klingt das nach HopStop!



© Foto: Musikschule Kreis Gütersloh

Klassik, Jazz und lateinamerikanische Musik : ›Encuentro‹ lädt am 16. August zu einer spannenden musikalischen Reise von Frankreich über Spanien nach Cuba.

pop über Swing, Gypsy, Boogie und Rock Cover bis hin zum Jazz. Den Auftakt macht in diesem Jahr ›Le Clou – Cajun Swamp Groove! Südstaaten‹: schwüle Hitze und sanfter Esprit. Die Band macht mächtig Dampf, lässt den Kessel blubbern. Den traditionellen Abschluss bildet die unvergleichliche Soul-Band ›Komm'Mit Mann!s‹ um ihren charismatischen Sänger Chris Tanzza, die wieder für eine unvergessliche Soul-Nacht sorgen wird.

Und auch die Live-Auftritte an den anderen Abenden – u. a. mit den Wittener Bands T.O.Y. und Sacramoro – versprechen absolute Music-Summer-Highlights: Tolle Live-Konzerte mit bester Unterhaltung, mitreißenden Klängen und erfrischenden Getränken, wie immer mit der gastronomischen Unterstützung durch das Team vom Café Amadeus.



© Foto: KOMM MIT MANN!S

Den Ausklang des Kultursommers dürfen wir beim Auftritt der sagenhaften Band ›Komm'Mit Mann!s‹ genießen.

Tipp: Für Kinder bis einschl. 12 Jahre ist der Eintritt frei. Menschen mit Behinderung und der Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson können diese bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung kostenfrei mitbringen.

Kultursommer

Haus Witten Innenhof · jeweils 19.30 Uhr
 19.07. Le Clou – Cajun Swamp Groove
 26.07. T.O.Y. und Purwien & KOWA
 02.08. HopStopBanda – Swing / Gypsy / Boogie
 09.08. Sacramoro – Rock Cover
 16.08. Encuentro Quintetto – Jazz
 23.08. Die Komm'Mit Mann!s – 60er-Jahre Soul

Kartenvorverkauf

Tourist & Ticket Service · Markstr. 7
 Saalbaukasse · Bergerstr. 25
 Weitere Infos www.haus-witten.de

HAUS
WITTEN

JUL-AUG
2025

KULTUR
SOMMER
WITTEN

19.07. Le Clou

26.07. T.O.Y. und Purwien
& KOWA

02.08. HopStopBanda

09.08. Sacramoro

16.08. Encuentro

23.08. Die Komm'Mit Mann!s

Der Sound der Ruhr

Historisches Ambiente, Flussblick, Livemusik: Auch in diesem Jahr präsentiert die Wabe mbH die Open-Air-Konzertreihe ›Ruhrtal Beats‹: Immer freitags ab 18 Uhr sorgen lokale und internationale Acts am Königlichen Schleusenwärterhaus in Witten für den perfekten Start ins Wochenende. Die Gäste können gemütlich ihr Feierabendbier trinken, die unvergleichliche Ruhr-Kulisse genießen und der handgemachten Musik lauschen. Im Juli und August sind zum Beispiel das Rock-Trio Jonoto, der Singer-Songwriter Tobias Sicken, die Wittener Sängerin Sylvia Dellwig oder das erfolgreiche Duo David Minchin und Chris Cassidy mit dabei. Der Eintritt ist kostenlos, um eine Hutspende für die KünstlerInnen wird gebeten.

Wichtiger Hinweis: Da keine überdachte Bühne vorhanden ist, finden die Konzerte nur bei trockenem Wetter statt. Informationen werden kurzfristig auf der Website und in den sozialen Medien bekannt gegeben.

›Ruhrtal Beats‹

Immer freitags · ab 18 Uhr
Königliches Schleusenwärterhaus
www.wabembh.de



© Foto: Jonoto

Ein Tag voller K-Pop-Vibes

›Korean Pop‹ ist längst nicht mehr nur in Südkorea angesagt. Mit stylischen Idolen, mitreißenden Beats und aufwendigen Choreografien hat sich das Genre weltweit eine riesige Fangemeinde erobert. K-Pop ist mehr als Musik – es ist ein Lifestyle! Und genau den können junge Leute bald in Witten erleben.

Am 22. Juni laden das Jugendcafé Treff^o und K-POP Day Essen alle K-Pop-Fans ab 13 Jahren ein, gemeinsam den ultimativen K-Pop Day zu feiern. Ab 12 Uhr verwandelt sich der Saal der WERK^oSTADT in eine K-Pop-Disco. Bis 17.30 Uhr wird getanzt, gesungen und gequatscht. Die Gäste können sich auf ihre Lieblings-Hits, spontane Random Dance Sessions und den Austausch mit anderen K-Pop-Verrückten freuen.

K-POP Day

22.06., 12–17.30 Uhr, WERK^oSTADT
Ab 13 Jahren
Weitere Infos:
www.werk-stadt.com



Geschichte(n) und ›Dönekes‹

Orte erzählen spannende Geschichten. Im Sommer bietet das Stadtmarketing wieder historische Führungen durch Wittener Stadtteile an. Diesmal geht es nach Alt-Heven und Stockum.



© Foto: Stadtmarketing Witten / Fruck

Im August geht's nach Stockum.

Die erste sichere Erwähnung Hevens geht auf das Jahr 1.000 zurück. Der Stadtteil ist nicht etwa aus einem einzigen Dorf entstanden, sondern hat sich aus mehreren kleinen Siedlungskernen über die Jahrhunderte zu seiner heutigen Form entwickelt. Bauernschaften, Höfe und Kotten, aber auch Bergbau und Industrie – in Heven steckt das alles drin.

Die erste überlieferte urkundliche Erwähnung Stockums stammt aus dem Jahre 882. Inzwischen hat sich das einstige Bauerndorf zu einem beliebten Wohnvorort entwickelt. Die Teilnehmenden erfahren während des Rundgangs anhand von historischen Bildern und originalen Schauplätzen, wie die ›Villa Stochem‹ vor 150 Jahren aussah. Geschichten und ›Dönekes‹ runden die Tour ab.

›Alt-Heven: Neu entdecken‹

12.07., 14 Uhr

›Stockum – Ursprung, Geschichte und Geschichten der Villa Stochem‹

09.08., 15 Uhr, Witten

Infos & Anmeldung: www.stadtmarketing-witten.de



Familien- und Krankenpflege e.V.
Herdecke - Witten - Wetter



MAHLZEITEN DIENST

... mehr als nur ein Lieferservice :)

frisch,
vielfältig
& gesund





Einfach mal probieren?

Wir beraten Sie gerne unter
Tel.: 02302 940 4010

Natürlich können Sie
auch direkt online bestellen:
<https://www.familien-krankenpflege.com/>

Wir liefern
wärmere
Mahlzeiten

365 TAGE

Tradition & Passion:

Unsere herzlichen Mitarbeiter kümmern sich gerne um Ihre Liebsten - mit unserem Mahlzeitendienst - und dies nun schon seit 50 Jahren!

Familien- und Krankenpflege e.V. Herdecke - Witten - Wetter
Tel. 02302 940 4010 E-Mail: ear@familien-krankenpflege.com



© Foto: Spinnen- und Insektenausstellung

19.06., 10–18 Uhr
Saalbau
»Die größten Vogelspinnen der Welt«
Spinnen- und Insektenausstellung

20.06., 18 Uhr
Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Etan Huijs

21.06., 11 Uhr
Bibliothek
»Spielzeit! Testen, Bewerten, Spaß haben«
Für Kinder ab 8 Jahren

21.06., 14 Uhr
Zeche Nachtigall
»Von der Zeche zur Ziegelei«
Führung

21.06., 19 Uhr
WERK*STADT
Metal for Mercy · Festival

22.06., 14 Uhr
Zeche Nachtigall
»Alles aus einem Berg«
Führung

22.06., 15 Uhr
Bibliothek
»Sonntags in der Bibliothek:
»Bewegungsgeschichten«
Für Kinder ab 4



© Foto: Arnd Becker

22.06., 16 Uhr
Saalbau
»Jenseits der Schritte«
Tanzprogramm

24.06., 16 Uhr
Bibliothek
»Fiete – Das versunkene Schiff«
Lauschen mit allen Sinnen für Kinder von
4–7 Jahren

26.06., 17–21 Uhr
Berliner Platz
After Work Event

27.06., 10 Uhr
Amazon Robotics
Betriebsbesichtigung
Anmeldung: Stadtmarketing

27.06., 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Herbede
Vorlesen mit dem Kamishibai
Für Kinder im Alter von 3–6

27.06., 18 Uhr
Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Robert C. Blank



© Foto: LWL-Museum

27.06., 18 Uhr
LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall

»Wildbienen und Honigbienen – Konkurrenz oder
Miteinander?«
Vortrag und Diskussion



© Foto: Stadt Witten

27.06., 21.30 Uhr
Königliches
Schleusenwärterhaus

Solarkino Witten
Gezeigt wird der Film »Wochenendrebellen«

28.06., 11 Uhr
Parkplatz Christopherus-Haus e.V.
Kräuterführung im Pferdebachtal
www.entwicklungs-gesellschaft.org

28.06., 15 Uhr
LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall

»Kohlezeit«
Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

28.06., 19.30 Uhr
Universität Witten/Herdecke
29.06., 18 Uhr
»Die Vaterlosen«
Theateraufführung des Theaterkurses der UW/H

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen
unseren Anzeigenkunden und vielen
öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps
für Kids und Familien

29.06., 11 Uhr
NaWit-Naturgarten
»Blühende Wiesen und schwebende Fliegen«
Exkursion in die Wittener Ruhraue; Anmeldung:
VHS



© Foto: djonrw - privat

29.06., 18 Uhr
Universität Witten/Herdecke
»40 Jahre das junge Orchester NRW«
Symphoniekonzert

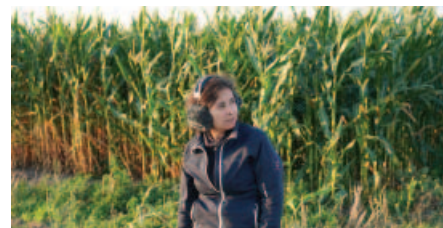
01.07., 16 Uhr
Bibliothek
»Lesezwerg: »Die kleine Raupe Nimmersatt«
Für Kinder von 2–3

01.07., 20 Uhr
Universität Witten/Herdecke
»Die Nacht ist noch lang«
Hörspiel von Studierenden der UW/H nach einem
Gemälde von Edward Hopper

02.07., 20 Uhr
Universität Witten/Herdecke
»Das Haus der schrägen Vögel«
Studierende der UW/H lesen Texte aus eigener
Feder

04.–05.07.
Rathausplatz
Rathaus-Fest

04.07., 18 Uhr
Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Jonoto



© Foto: Javier Garavaglia

05.07., 14.30/16/17.30 Uhr
Universität
Witten/Herdecke

»Let's go and listen! Ein Kunstprojekt für den
Campus«
Ein künstlerischer Parcours

05.07., 18.30 Uhr
Zeche Nachtigall
Open Air Benefizkonzert
Veranstaltung des Lions Club Witten e.V.

05.07., 19.30 Uhr
Universität Witten/Herdecke
06.07., 16 Uhr
Symphoniekonzert und Melodram mit dem
Schauspieler Claus Dieter Clausnitzer

Steuerberater

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u.
Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen
und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

Bebbelisdorf 83 · 58454 Witten
Tel.: 02302 / 6788 o. 6789
Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de
Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. – Do 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 08.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

Beatrix Kraft

☺ 06.07., 11.30–16.30 Uhr Zeche Nachtigall
Familiensonntag
 Kostenloses Mitmachprogramm mit Schmieden, Bastelaktionen & Fahrt der Muttentalbahn



© Foto: LWL-Industriemuseum

☺ 06.07., 14 Uhr Zeche Nachtigall
›Industrienatur – Tiere und Pflanzen im Museum‹
 Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

07.07., 17 Uhr St. Elisabeth Hospiz Witten
Versteigerung von Fotokunst
 zu Gunsten des St. Elisabeth Hospiz; Wohltätigkeitsauktion der UW/H

09.07., 19.30 Uhr Haus Witten
Worship Café
 Mehr als nur Musik

☺ 11.07., 15.30 Uhr Stadtteilbibliothek Annen
Vorlesen mit dem Kamishibai
 Für Kinder von 3–6

11.07., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats
 Mit David Minchin & Chris Cassidy und Tobias Sicken

12.07., 14 Uhr Witten-Heven
›Alt Heven – Neu entdecken‹
 Anmeldung: Stadtmarketing



© Foto: LWL-Industriemuseum

☺ 12.07., 15 Uhr Zeche Nachtigall
›Heilkräuter und Zauberpflanzen – Geheimnisse aus dem Pflanzenreich‹
 Zechen-Safari für Kinder ab 6 und Erwachsene

12.07., 15 Uhr Zeche Nachtigall
›Große Bergwerkstour‹
 Rundgang durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

18.07., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · MTR Allstars

☺ 19.07., 11 Uhr Bethaus der Bergleute
›Auf den Spuren der Kohle‹
 Führung des Stadtmarketing · ab 8 Jahren

19.07., 14 Uhr Zeche Nachtigall
›Von der Zeche zur Ziegelei‹
 Führung



© Foto: Le Clou

19.07., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: Le Clou
 Cajun Swamp Groove

24.07., 17–21 Uhr Berliner Platz
After Work Event



© Foto: Stadtmarketing Witten GmbH

25.07., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats 2025: 2 x ohne alles

25.07., 20 Uhr Ruhrbühne Witten
Friday Night Live
 Musikhightlight am Crengeldanz mit CP&ME und Cherry Bomb

☺ 26.07., 15 Uhr Zeche Nachtigall
›Kohlezeit‹
 Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

26.07., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: T.O.Y. und Purwien & KOWA
 Synth- und Futurepop

01.08., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Tobias Sicken

☺ 02.08., 14 Uhr Zeche Nachtigall
›Unter Tage-Tour – kurz & kompakt‹
 Führung des Stadtmarketing ab 6 Jahren

02.08., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: HopStopBanda
 Swing/Gypsy/Boogie

☺ 03.08., 11–17 Uhr Zeche Nachtigall
Familiensonntag

08.08., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats
 David Minchin & Chris Cassidy



© Foto: David Minchin & Chris Cassidy

☺ 08.08., 21 Uhr Zeche Nachtigall
›Nachtigall und Fledermaus‹
 Nachtsafari für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

09.08., 15 Uhr Witten-Stockum
›Stockum – Ursprung, Geschichte und Geschichten der Villa Stochem‹
 Anmeldung: Stadtmarketing

09.08., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: Sacramento
 Rock Cover

10.08., 14 Uhr Zeche Nachtigall
›Von der Zeche zur Ziegelei‹
 Führung

15.08., 18 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Etan Huijs

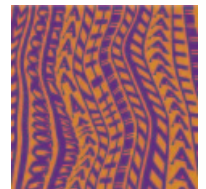
16.08., 13 Uhr Zeche Nachtigall
›Große Bergwerkstour‹
 Rundgang durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

16.08., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: Encuentro
 Jazz

17.08., 14 Uhr Zeche Nachtigall
›Ziegelei Dünkelberg‹
 Offene Führung

21.08., 17–21 Uhr Berliner Platz
After Work Event

21.–24.08. Saalbau
MIGRANTENNALE – neues Festival der Künste



© Foto: Kulturforum Witten

22.08., 10 Uhr Amazon Robotics
Betriebsbesichtigung
 Anmeldung: Stadtmarketing

23.08., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2025: Die Komm' Mit Mann!
 60er-Jahre-Soul



Grundstücksverwaltung Mühlenbroich
 GmbH & Co. KG

Erfolgreiche Wohnungsvermietung seit mehr als 100 Jahren!

Kontakt: Augustastr. 32, 58452 Witten, Telefon 023 02 – 5 50 81
 info@muehlenbroich.com

Sudoku

einfach

	7		8		6		5	
		2		7		8		
9		8	4		5	3		2
			2		7			
8								9
3		6	1		4	7		8
		1		9		6		
	5		6		8		4	

schwierig

		5			3			6
7	1					8		
6			4		8			
5		2					1	
	4		8		7		5	
	7					2		4
			7		6			1
		3					4	8
4			3			9		

8	1	4	3	6	9	2	5	7
7	5	2	1	4	8	9	3	6
9	3	6	2	5	7	4	1	8
2	6	8	4	7	1	3	9	5
3	7	5	9	8	2	1	6	4
1	4	9	5	3	6	7	8	2
6	2	3	8	9	4	5	7	1
5	8	1	7	2	3	6	4	9
4	9	7	6	1	5	8	2	3

Sudoku leicht
Auflösung aus Ausgabe 156

5	8	3	6	4	9	1	7	2
7	2	9	1	8	5	6	4	3
6	4	1	3	2	7	9	8	5
9	3	6	7	5	2	8	1	4
2	1	4	8	3	6	5	9	7
8	5	7	9	1	4	2	3	6
4	9	5	2	7	1	3	6	8
3	6	2	4	9	8	7	5	1
1	7	8	5	6	3	4	2	9

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 156

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe sagt die Ordnungskraft im Einkaufsparadies zum Kind, das ein Bonbonpapier ganz achtlos fallen ließ, wie ein Berater jenes Emirs, der die Frage stellt:
»Was tun mit dem Musikverbot, an das sich keiner hält?«
»**Heb's auf!**«

Dasselbe sagt der Landwirt, bei der Speed-Date-Plauderei gefragt, was wirklich wesentlich für ihn im Leben sei, wie die Studentin, als sie im Altgriechisch-Seminar berichten soll, was in der letzten Sitzung Thema war:
»**Das Phi.**«

Dasselbe sagt zum Hausarzt der gebildete Patient, als er verschämt den Ort seiner Beschwerden nun benennt, wie jener schlaue Kandidat, bei »Wer wird Millionär« gefragt, was für 'ne Art von Frucht die Esskastanie wär':
»**A. Nuss.**«



Aus dem Buch
»Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden«
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3



Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein
Wort:

K	I	K
R	A	U
P	M	T

Auflösung
aus Ausgabe 156:
AKKORDEON



Verkaufen und Finden – Ich begleite Sie! Präzise Vermittlung, kompetente Abwicklung und eine empathische Begleitung bis zur Schlüsselübergabe.

Ihre Partnerin für die Entdeckung Ihres neuen Zuhauses und die wertschätzende Präsentation Ihrer Verkaufsimmoblie. Ihr *aha!*/Erlebnis, wenn Verkäufer und Käufer zusammenfinden.



aha!
IMMOBILIEN



Anna Hasenkamp
+49 152 08567688
mail@aha.immobilien
www.aha.immobilien

IN WITTEN LEBEN, BEI UNS *wohnen!*



Sprechen Sie uns an!

www.sgw-witten.de
www.witten-sued.de
www.wwo-witten.de
www.saw.nrw
www.witten-mitte.de

Tel. 0 23 02 9 10 70-0
Tel. 0 23 02 9 14 80-0
Tel. 0 23 02 9 33 68-0
Tel. 0 23 02 9 12 53-0
Tel. 0 23 02 2 81 43-0



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten